



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

STANFORD
LIBRARIES

KJP
5990
CH73
S54
1901
v.1

Das Achtbuch I

des

Egerer Schöffengerichtes

aus der Zeit von

1310 bis 1390.

Von

Dr. Karl Siegl.

Prag 1901.

Im Selbstverlage des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen.

J. G. Calve'sche f. u. k. Hof-
Josef



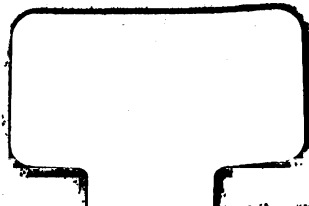
und Universitäts-Buchhandlung
Hod.

Commissionsverlaag.

STANFORD
LIBRARIES



1951



Das Achtbuch

des

Egerer Schöffengerichtes

aus der Zeit von

1310 bis 1390.

Von

Dr. Karl Siegl.

Prag 1901.

Im Selbstverlage des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen.

J. G. Calve'sche k. u. k. Hof-

Druck-



und Universitäts-Buchhandlung

Kod.

59 10.

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960



Vorrede.

Von den Gerichtsbüchern Egers aus der ältesten Zeit sind nur wenige im Original auf uns gekommen. Am meisten noch sogenannte Schuldbücher, mehrere unhandliche Folianten in Imperial-Format, welche Aufzeichnungen über Schuld- und Kaufsangelegenheiten enthalten und bis in das 14. Jahrhundert zurückreichen. Spärlich dagegen sind die Reste der Strafrechtbücher. Aus verschiedenen Notaten an anderen Orten, aus Abschriften und Auszügen geht jedoch hervor, daß die Zahl der Gerichtsbücher im Allgemeinen eine ziemlich bedeutende war. Ueber eine interessante Gruppe von Büchern, welche noch im Jahre 1572 im Egerer Stadtarchive vorhanden waren, und ausschließlich dem Strafrechte angehörten, gibt uns ein Notariatsact des Adam Viet her Aufschluß, welcher also lautet: „In Gottes Namen. Amen. Kundt vnd zu wissen Allen Ansehern vnd Hörern dißs gegenwertigen Instruments, Das, als man Zaldt nach Christi vnser Lieben herrn geburth Thausendt funfhundertt vnd Zwey vnd siebentzig Jar, der funfftzehenden Romer Zinsgal, Indictio genandt, vff Dinstag nach Medarbi, welcher wahr der Zehende Monatstag Junij zu Mittag zwischen Ehlff vnd Zwelf vhren, bey Herfung vnd Reggierung des Alldurchleuchtigstenn, Großmechtigstenn vnd vnderwindtlichstenn fürsten vnd herrn, herrn Maximiliani des Andern, von Gottes Gnaden Ervolter Romischen Kayfers, zu allen Zeitten mehrer des Reichs u. s. w. In der Tugentsamen frauen Elisabeth, weplandt des Erbarren vnd wehßen Hansen wegnerß nachgelassenen Witfrawens behaufungs Oberen Zimmer in der hintern stuben, Haben die Ehrnuesten, Erbarren vnd Hochwehßenn Herrn Burgermeister, Rath, Gericht vnd ganze gemein der Statt Eger mir offenbarn Notario vnd hernach genandtten glaubwirdigen gezeugen, durch den Erbarren vnd Achtbarn Christophsenn Listten,

Statfchreibern daselbsten, ein Libel oder schriefft egllich darin verzeichneter vnd vor Jaren in Eger Creis zugetragenener fhell sampt vier Original buchern, darinnen berurte fähl von wortt zu wortt ingrossirt vnd geschriben Stunden, sampt dreyen Zetteln, So Sebastian Schonstetter, gewesener Statfchreiber zu Eger seliger, geschriben, welche Johann Schönstetter, sein Sonn, Jziger Zeit losungs schreiber vnd wagmeister zu Eger, Recognoscirt für Sebastian Schonstetter, seines Vattern, Handschriefft nit allein erkantß vnd die mit seiner aigener handt vnderscriebenn, Sondern auch vor mir Notarien vnd den glaubwürdigen Zeugen an geschwornen aidtsstatt beteuert vnd confirmirt oder approbirt hat, vber wortten vnd zustellen lassen, vnder welchen (1.) das Erste original ein gar aldt buch war, In folijs, in weyh Fellschaut gebunden vnd aussen darauf geschriben: „Hierinnen zur bewehung Der Jurisdiction vber die Adels Person viel dinstlich,“ vnd war der eingang oder anfang desselbigen: „„Dis anno domini M^oCCC^olxix feria secunda etc.““ (2.) Das andere, Ein gar aldt Pergamenes buch in quart vnd in hulkerne Bretter gebunden, aussen mit diesen Zeichen # Signirt vnd der eingang oder anfang desselbigen waren folgende wortt: „„Die an diesem brief stehendt so gethane Recht, die also her findt kommen von Kayser vnd kunigen bis vff diese Zeitt.““ (3.) Das dritte buch war auch in Pergamen in folijs hulkerne bretter gebunden, mit Rothem leder vberzogen, vff jeder seitten mit funf messingen Buckelen beschlagen vnd darauf geschriben „„Achtbücher Numero 1^a““ (richtig 2). Der eingang oder anfang dieses vff des ersten bladts, anderer seitten, waren diese wortt: „„Anno Domini M^oCCC^oLXXXI ist das gegenwertig Buch von des gerichtts wegen vnd von des Raths wegen gemacht worden, Darin zu schreiben alle die, die in acht kommen vnd in die Echt bracht werden mit rechter clag, mit vrtheil vnd folge der Schopffen hie zu Eger.““ (4.) Das vierte Original Buch war in ein Pergamene Haut geheft, vnd Stunden aussen darauf geschriben diese wortt: „„Was vor Jarn für Raub vnd Nam (Nehmen, Diebstähle) In Eger Krais geschehenn, Item Vrgichtenn (Verbrecher-Geständnisse), Item eglliche viel Personenn mit Verwehng Stat vnd Landts vnd anderer Feinlicher haft gestraft, vnd war dies buch mit diesem X signirt. Der eingang oder anfang dieses auf dem Ersten bladte waren folgende wortt: „„Item am Donnerstag vor omnium sanctorum anno LXXII auf die Nacht umb III^o hatt Hans weis Herrn Albrechten Sack, Ritter zu Rinspergt vil viehs genommen.““ — Im weiteren Verlaufe dieses Notariatsactes folgt nun eine Reihe von Auszügen, welche Adam Diether nach den ihm vorgelegten Büchern hergestellt hat.

Von diesen Büchern besitzt das Egerer Stadt-Archiv nur noch das sub 1 beschriebene „Das Buch der Gebrechen“ und zwar ganz noch in dem von Viether beschriebenen Zustande. Dasselbe wurde, mit schätzenswerthen Erläuterungen versehen, von Heinrich Gradl bereits i. J. 1882 herausgegeben.¹⁾ Das unter 4 angeführte Urgichten-Buch ist nicht mehr vorhanden,²⁾ und von den unter 2 und 3 verzeichneten Achtbüchern besitzt das Archiv lediglich nur noch die von Viether copierten Auszüge, welche gleichfalls Gradl im J. 1883 veröffentlicht hat.³⁾ In einer seiner Fußnoten (pag. 122) gibt Gradl an, daß die Originale der Achtbücher verloren gegangen sind. Aus einer, in einem hiesigen Localblatte vor ungefähr zwei Jahren enthaltenen Notiz entnahm ich nun, daß die alten Egerer Achtbücher im böhmischen Museum zu Prag sich befänden. Ich habe die Sache, die mich hoch interessirte, augenblicklich nicht weiter verfolgen können, weil ich damals noch zu sehr von der Ordnung des Archivs und der Anlegung der Kataloge in Anspruch genommen war. Ich habe sie aber nicht aus den Augen verloren und nach Beendigung der dringendsten Arbeiten war es mein Erstes, die Requisition jener Achtbücher zu veranlassen. Der hiesige Stadtrath fand bei der Verwaltung des böhmischen Museums ein freundliches Entgegenkommen und das in diesem Museum einzig noch vorhandene Egerer Achtbuch wurde mir bereitwilligst zur Verfügung gestellt.⁴⁾ Von den von Viether beschriebenen zwei Achtbüchern erwies es sich als das ältere, noch immer in „hulzerne Brettern“ gebundene. Wenn auch an vielen Stellen, namentlich wegen der häufig vorkommenden Rasuren, schwer leserlich, war es im übrigen von bester Erhaltung. Das Buch enthält im ganzen 42 Pergamentblätter.

1) „Das Buch der Gebrechen am Egerer Schöffengerichte“ von Heinrich Gradl, Stadtarchivar in Eger. Archiv für Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken, XV. Bd., 2. Heft. Bayreuth 1882.

2) Das älteste Urgichtenbuch des städt. Archivs heitelt: „Vrgichten Ihn peinlichen Fragen, Angefangen des 1562. (Jahrs)“ beginnt erst mit diesem Jahre.

3) „Egerer Jahrbuch.“ XIII. Jahrg. 1883.

4) Freunden und früheren Benützern des Egerer Stadt-Archivs sei bei dieser Gelegenheit auch mitgetheilt, daß die Egerer Original-Chronik des Bantrax Engelhart v. Haselbach v. J. 1560, nach welcher seit Jahrzehnten gefahndet wird und die Gradl für verloren hielt, gleichfalls im Böhmischen Museum sich befindet. Ich beabsichtige auf dieses hochinteressante, mit zahlreichen Textbildern, Wappen und Porträts von Bürgermeistern geschmückte Schriftdenkmal, welches mir von der Museumsverwaltung gleichfalls überlassen, und das in Wort und Bild genau copirt worden ist, in einem späteren Aufsatze zurückzukommen. — Der geehrten Museumsverwaltung sei für diese Ueberlassung sowie für jene des Achtbuches nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

Beim Einbinden — der Einband gehört noch dem XIV. Jhd. an — ist das Versehen unterlaufen, daß die Blätter 9—17 nicht an die richtige Stelle gelangt, sondern falsch gebunden sind, welches Versehen ich an den betreffenden Stellen durch Folgenlassen der richtigen Folien zu corrigiren versuchte. Die einzelnen Blätter erscheinen noch von alter Hand nummerirt. Hierbei hat aber der betreffende Schreiber die Anschlußstellen oder die Uebergänge von einem zum anderen Blatte jedenfalls nicht geprüft, da er sonst das eben erwähnte Versehen und auch das Fehlen eines Blattes überhaupt, nämlich jenes zwischen 16 und 17 (richtig 17 u. 18) hätte wahrnehmen müssen. Diese 42 Blätter enthalten im Ganzen 281 Achterklärungen, während sich die von Biether besorgten und von Gradl herausgegebenen Auszüge bloß auf 36 beschränken. Die ersten vier Blätter erscheinen wie in einem Zuge geschrieben, was wohl mit Recht darauf schließen läßt, daß die ältesten Achterklärungen ursprünglich nur auf Zetteln geschrieben waren und erst später in das zu diesem Zwecke eigens angelegte Buch eingetragen worden sind. Hierbei mögen die „gebußten und ausgefohten“ Fälle überhaupt nicht mehr berücksichtigt worden, einige Zettel vielleicht auch nicht mehr vorhanden gewesen sein und läßt sich hiernach auch das auffallende Mißverhältniß in der Anzahl der in der Zeit von 1310—1357 erfolgten Achterklärungen mit jener der zwischen 1357 u. 1390 erflossenen genügend erklären. Die Achterklärungen, die ich einzeln nummerirt habe, sind von 1—115 nicht datirt. Die Datirung erfolgte erst vom J. 1357 ab, und zwar zunächst nur nach Jahren, später auch nach Tagen. Die muthmaßliche Zeit der undatirten Fälle habe ich nach dem Auftreten der betreffenden Geschlechter aus anderweitigen Urkunden-Materiale einzusetzen versucht.

Daß nun die ältesten Eintragungen der Zeit um 1310 angehören, läßt sich aus den Achterklärungen 2 und 3 mit großer Sicherheit nachweisen. Wir finden hier die Namen „Cristan Heckel“ beziehungsweise „Cunrad an dem Kornpuhel“ erwähnt.

Die Heckel, Heckil, Häcklein in Eger, eine Seitenlinie der Heckel zu Welburg in der Oberpfalz, treten bereits um 1260 mit Cristanus I. in Eger auf und gehörten hier neben dem Geschlecht der Spervogel (1140 bis 1363) und den Familien der Rudusch (1218 bis 1474) und der Höfer („de curia“ 1252 bis 1385) zu den angesehensten Geschlechtern der Stadt. Cristanus (I) Heckel leistet um 1260 Zeugenschaft in einer Urkunde für das Kloster Waldsassen.¹⁾ Ein Sohn desselben, Gottfried

1) Mag von Heckel, „Geschichte der Familie Heckel“. Stadtmhof 1888.

Heckel, war Münzmeister, monetarius, an der uralten kaiserlichen Münzstätte zu Eger und erscheint zuerst als Zeuge in einer Urkunde für Walbfaffen vom 21. September 1275.¹⁾ Ein Enkel dieses Gottfried und Sohn des Niklas H. war nun Cristanus (II.) Heckel, eben derselbe, der in der Achterklärung 2 genannt ist. Wir finden ihn zuerst c. 1299 als Lehenträger der Paulsdorfer in den alten Paulsdorfer Lehenbüchern,²⁾ 1300, 6. Mai als Zeugen in einer Urkunde der Brüder von Sparned und des Deutschen Hauses zu Eger³⁾, 1306, 1. Feber, als Zeugen (Cristan der heckel) in einer Urkunde Tauts von Schönborn, Landrichters zu Eger und zuletzt endlich 1314, 12. März als Kirstanus Hokil mit seinem Oheim, dem Egerer Bürgermeister Hermann Heckel, als Geschwornen der Stadt Eger bei einem zwischen dem Predigerorden zu Eger und mehreren Anrainern des Klosters getroffenen Uebereinkommen.⁴⁾

Der in der Achterklärung 3 genannte „Cunradus an dem Kornpuhel“ gehört dem Geschlechte der Kornbühler an. Die „an dem kornpuhel“⁵⁾ „de colle Frumenti“, „die Kornbühler“ sind mit den gleichfalls im Achterbuche vorkommenden Hülern („auf der hul“,⁶⁾ „an der hul“, „in palude“, „super palude“) Nebenweige des ebenerwähnten Geschlechtes der Heckel. Chunradus de colle Frumenti, der ebenerwähnte Cunradus an dem Kornpuhel erscheint mit seinem Bruder Albertus als Zeuge in einer Urkunde vom 18. October 1292, laut welcher Eckhard der Nothast von Wildstein dem Egerer Bürger Walthar Höfer (Walthero dicto de Curia) einen Hof in Ensenbruck verkauft.⁷⁾ 1298, 1. Mai schenken Gottfried und Martin die Kornbühler die Mühle und Zehente in Doberau dem Egerer Spital, unter den Zeugen erscheinen wiederum Chunradus et Albertus, fratres, dicti an dem Kornpühel.⁸⁾ 1300, 20. März finden

1) Regesta boica. III. 470.

2) „ . . . Item herman hackhel vnd sein hausfraw vnd sein brüder sun Christel vnd Chunrat auf der hul drei höf ze Schedower“ (Schüttüber). Papierhandschrift, Copie aus dem 15. Jahrhundert im Eg. St. A. Fasc. 272.

3) Grabl, Monumenta Egrana, Nr. 520, pag. 190.

4) Orig. Perg. im Eg. Dominikaner-Archiv.

5) Kornpuhel, der heutige Rosmarkt in Eger.

6) Die Hül eine Pfütze, Lache, mittelhb. hülwe, hulwo. Die „Odel-hül“. „Die Hülern“ eine ehemals versumpfte Wiese an der Eger. Vergl. „Altdeutsche Idiotismen der Egerländer Mundart“ v. Prof. Joh. Neubauer. Wien 1887.

7) Emser, Reg. Boh. 2, 1594, pag. 685. Eine deutsche Copie dieser Urkunde enthält das im Eg. St. A. befindliche Briefbuch des St. Clarenordens z. E. Fol. 996, welche „de colle frumenti“ mit „von Kornpuhel“ wiedergibt.

8) Transsumpt v. 30. II. 1353 im Eg. St. A., Urf. Nr. 66; Catal. d. A. pag. 40 („Kreuzherren“).

wir ihn mit seinem Bruder Franciscus de Kornpuhel, civis Egrensis als Zeuge in einer zweiten Urkunde Edwards von Wildstein.¹⁾ In demselben Jahre, 24. Juni als Zeugen in einer Urkunde Ulrichs von Hertenberg²⁾ und als civis Egrensis zum letzten Male in einer Urkunde des Albrecht Kornbühler vom 28. Juli 1300.³⁾ Bald nach 1300 verschwinden die Kornbühler in Eger und tauchen in Prag auf, wo sie zu hervorragenden Stellungen gelangten. 1310, 1. Juli geht derselbe Cunradus (Cunradus Cornpul) als erster Vertreter der Stadt Prag mit andern Gesandten zu König Heinrich, um dessen Sohn Johann zum Könige für Böhmen zu erbitten.⁴⁾ Als civis juratus von Prag erscheint er in einer Urkunde vom 6. August 1311.⁵⁾ Später nennt er sich nur Konrad Egerer (Chunradus de Egra) und wird als Umgeldsammler bis 1317 wiederholt genannt.⁶⁾ Seine Söhne Konrad (II) und Mathäus (Konrad Kornbühler, Chunradus et Mathäus de Egra) sind Geschworne und Bürger der Altstadt Prag.⁷⁾

Auch das Vorkommen anderer Namen in den ersten Achterklärungen spricht, wie ich in den betreffenden Fußnoten nachzuweisen versucht habe, für die Richtigkeit der Annahme, daß die ältesten Eintragungen noch der Zeit um 1310 angehören.

Bevor ich nun das Achtbuch selbst genau nach seinem Wortlaute folgen lasse, sei zum besseren Verständnisse desselben auch noch einiges Wissenswerthe über die ältere Gerichtspflege in Eger, namentlich über die Einrichtung des Achtgerichtes und den Achtproceß hervorgehoben.

Die Entwicklung der Stadt auf dem Gebiete der Rechtspflege war von allem Anfange an eine freie und selbständige. Läßt sich auch nicht leugnen, daß bei dieser Entwicklung Rechte und Gewohnheiten des benachbarten Nürnberg⁸⁾ nicht ohne Einfluß gewesen sind, daß auch Einflüsse seitens der westphälischen Gerichte⁹⁾ stattgefunden haben mögen, so war

1) Copiale Walds. IV, f. 218.

2) Grabl, Mon. Egr. Nr. 522, pag. 191.

3) In dem in der Fußnote 2 erwähnten Transsumpte.

4) Grabl, Mon. Egr. Nr. 588, pag. 216.

5) Emler, Reg. Boh. III. Nr. 33.

6) Emler, ebenda Nr. 55, 114, 172, 236, 341, 347 u. 359.

7) Fedel, Gesch. der Fedel, pag. 30–32.

8) Der Einfluß Nürnbergs in civilrechtlichen Angelegenheiten ist durch die im Egerer Stadtrechtsbuche v. J. 1352 aufgenommenen Correspondenzen außer Zweifel gestellt.

9) Mit den westphälischen Gerichten stand Eger im häufigen, mitunter nicht sehr friedlichen Briefwechsel. Vergl. Dr. Ad. Nováček „Wehmeschriften aus dem

diese Entwicklung im übrigen eine von Kaiser und Reich ganz unabhängige. Von einigen kaiserlichen Verfügungen, auf die ich später zurückkomme, abgesehen, hat eine Einflußnahme der Herrscher auf die Egerer Strafgerichtspflege in alter Zeit und bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts niemals stattgefunden. Das Hoheitsrecht des Kaisers sehen wir nur insofern gewahrt, als ihm die Ernennung des Landvogts, des Landrichters zustand und er von Zeit zu Zeit der Stadt den Halsgerichtsbann verlieh. Die Besetzung der Gerichte im übrigen, die Bestimmungen über die materielle und formelle Strafrechtspflege war Sache des Raths und der Gemeinde und nach uralten Rechten und Gewohnheiten „di also her sint kymen von Kaisern vnd von Kvnigen biz vf dise zit“¹⁾ wurde Recht geübt und gesprochen. Die Entscheidungen des Egerer Gerichtes waren unanfechtbar und der Verurtheilte war höchstens auf die Gnade des Kaisers beziehungsweise Königs angewiesen. In ihrer Freiheit über Bürger der Stadt und Angehörige des Egerlandes nur nach eigenen Rechten und Gebräuchen abzusprechen, wurde die Stadt überdies noch durch einen Brief R. Albrecht I. vom 25. Juni 1305 geschützt, welcher die Egerer dahin begnadet, daß dieselben vor kein fremdes Landgericht vorgeladen werden dürfen, es sei denn, das zu Eger hätte dem (fremden) Kläger das Recht verweigert.²⁾

Das alte Egerer Rechtgericht bestand nun aus dem vom Kaiser bestellten Landrichter oder dessen Stellvertreter, dem *judex provincialis*, und bei jeweiliger Ausübung der Gerichtsbarkeit durch die Stadt, dem Bürgermeister, als Vorsitzenden und den alljährlich gewählten „Herren des Gerichts“, den „Schöpfen“, deren Anzahl anfänglich sechs betrug, und je

Egerer Archive“ in den Sitzungsberichten der königl. böhm. Gesellsch. der Wissensch. Prag 1893.

- 1) Die ältesten Kaiser- und Königsprivilegien der Stadt Eger sind bekanntlich bei dem großen Brande im J. 1270 vernichtet worden. In der einzigen uns erhalten gebliebenen Urkunde aus der Zeit vor 1270, nämlich jener König Ottokars vom 4. Mai 1266, werden alle früheren Privilegien, ohne leider einzeln aufgezählt werden, nur im Allgemeinen bestätigt: „ . . . omnes libertates et Jura, quibus temporibus Inclite recordationis Imperatorum Regumque Romanorum et actenus sunt gauisi, que et possunt rationabiliter edocere, immutabilia volumus conseruare . . . “ Orig. auf Perg. mit anh. Siegel im Gg. St. A., Urk. Nr. 1.
- 2) „ . . . Ipsis hanc specialem graciam duximus faciendam, vt inantea extra ciuitatem Egreensem super quacumque eciam accione ad nullum Judicium Prouinciiale euocari debeant siue trahi, nisi querelantibus in Ciuitate eadem per Judicem, qui pro tempore fuerit ibidem, iusticia denegetur . . . “ Orig. auf Perg. mit anh. Siegel ebenda, Urk. Nr. 8.

zur Hälfte aus den adeligen Rathsherren der Stadt und dem Landadel genommen wurden, als Beschließern und Urtheilsfindern. Das Gericht, welches im Ganzen somit 7 Mitglieder zählte, hieß auch „Pflegegericht“, „Landrecht“, „Mannrecht“, „Siebenmännergericht“ und hatte seinen Sitz auf der Burg. Sein Wirkungskreis erstreckte sich nicht bloß auf die Stadt und das heutige Egerland, auch die in den Halsgerichten zu Asch, Nedwitz, Selb und Wundsiedel Angefessenen unterstanden dem Egerer Achtgerichte.

Das Recht, die Hilfe des Achtgerichtes anzurufen, hatte zunächst der unmittelbar in seinen Rechten Verletzte, also der Ehegatte für den Ehegatten, der Vater für den Sohn u. s. w., aber auch der Freund für den ihm ableibig gemachten Genossen. War das Gericht in seinen Rechten verletzt, trat es selbst als Ankläger auf. Der Ankläger brachte den begangenen Frevel zur Kenntniß des Gerichtes. Einer der Schöffen „der Furspreche“ übernahm sodann die Rolle des öffentlichen Anklägers und nach gestellter Frage und Umfrage „der Folge“ verkündete der Pfleger das Urtheil. Mindestens zwei der anwesenden Schöffen dienten als „gezeugen“ der Verkündigung. Als Strafe für schwere Verbrechen nun kannte das Egerer Criminalrecht bis zum Ausgang des XIV. Jahrhunderts nur die Acht. Diese war unmittelbare Folge des Schuldspruches und war es anfangs gleichgiltig, ob der Uebelthäter ergriffen wurde oder nicht, erst später, als zu Beginn des XV. Jahrhunderts Todes- und Leibesstrafen an Stelle der alten Buße traten, wurde die Acht allmählich nur noch gegen flüchtige Verbrecher erkannt. Auf die Strafe der Acht wurde erkannt bei Mord und Todtschlag, bei Brandstiftung, dem „abt-prennen“, bei Raub und Diebstahl: „wer reupleich oder diebleich“ eines andern Gut entwendet, bei Körperverletzungen und je einmal finden wir sie auch bei einem schweren Falle der Verleumdung und bei einem Sittlichkeits-Attentate. Verfügungen des Achtgerichtes wurden auf der Kanzel¹⁾ kundgemacht und in das Achtbuch eingetragen. Aber nicht allein den unmittelbaren Thäter ertheilte die Strafe der Acht, sie traf auch jeden, der bei der Uebelthat Hilfe geleistet und zur sicheren Vollführung beige-tragen hat, überhaupt den, „der dabey gewest ist“, den „Vollleister“. Die Acht hatte ferner zu gewärtigen jeder, der wissentlich einem Geächteten,

1) Vergl. die Achterklärung 217. Die Uebung, alle civil- und strafgerichtlichen Verordnungen, auch bloße Polizeimandate auf der Kanzel kund zu machen, war, neben der Kundmachung durch den „Ausstromler“, die wirksamste Art der Verlautbarung, und hat sich bis in die späteste Zeit erhalten; auch die Stadtgesetze vom J. 1460 enthalten am Schluß die Bemerkung: „vnd die gesez sein auf der Canczel gelesen am Sontag nach lucie, anno etc. 12^{mo}.“

dem „echter“, Unterstand gibt, „der in einimmt mit ezzen vnd mit trinken“, oder wie es im Buche der Gebrechen heißt „der in hauset vnd hofet, der in eczt vnd trönkt“.

Die Strafe der Aht aber bestand in einer völligen Recht- und Friedelosigkeit des Geächteten. In der wiederholt vorkommenden Formel: „wir verpiten in seinen Freunden vnd erlauben in seinen veinten“ sind die schweren Folgen dieser Strafen genugsam ausgedrückt. Des Geächteten Feinde hatten das Recht, ihn im Betretungsfalle sofort zu tödten. Er mußte alle Wohnstätten fliehen, vor Menschen sich verbergen. So schwebt er beständig zwischen Leben und Getödtetwerden. Schleicht er von Hunger und Heimweh getrieben im Schutze der Nacht in seine Hütte, zu Weib und Kind, so darf die Gattin ihn nicht wiedererkennen, ihn nicht aufnehmen und speisen, denn mit dem Spruche der Aht ist das Weib zur Witwe, die Kinder des Friedlosen sind Waisen und vaterlos geworden. Um sein Leben zu verlängern muß er wie ein Wild des Waldes leben, und hat der Geächtete deshalb auch von seinen Zeitgenossen den Namen „Waldgänger“ erhalten.

So überaus drückend und hart die mit der Strafe der Aht verbundenen Folgen waren, so war die Strafe selbst keine ewige. Die Schlußworte im Eingange des Ahtbuches: „swor der ist, der an den brief geschriben wirt, der kan da von nicht kymen an des richters wort vnd an der purger wort, di zv dem rate gehorent, vnd an des schribers recht,“ deuten darauf hin, daß eine Erlösung möglich war und diese erfolgte durch Ausöhnung mit der Sippe des Getödteten oder des Verletzten durch Zahlung eines Sühn-, Buß- oder Wergeldes¹⁾

1) Die Zahlung des Wergeldes hängt noch mit einer aus der Zeit der Karolinger herrührenden Rechtsanschauung zusammen, die auch in den späteren Stadtrechtsbüchern Aufnahme gefunden hat. Es war Sache der Verwandtschaft dafür zu sorgen, daß ihre Glieder Frieden haben. Größlichste Verletzung des Friedens war die Tödtung eines aus der Verwandtschaft. Ein solcher Friedensbruch verletzte nach deutscher Auffassung zunächst die Rechte der Familie mehr, als die der Gemeinde und des Staates. Es war daher Sache der nächsten Verwandten an dem Verlezer des Friedens die Blutrache zu üben, den Erschlagenen zu sühnen. Recht und Sitte gaben ihm hiezu die Befugniß. Wollte aber die verletzte Familie sich damit begnügen, so konnte sie anstatt dessen das Wergeld des Erschlagenen verlangen, welches je nach dem Stande und Geschlechte mit einem besonderen Vermögensquantum an Geld oder Vieh eingeschätzt wurde. Erst die Verbesserung des Strafentaxentarifes und die dabei beabsichtigte Bekämpfung und allmähliche Ausrottung der wilden Rechtsitte der Blutrache, welche sich Kirche und Staat mit wachsendem Eifer gleich angelegen sein ließen, brachte die unblutige Sühnung in Aufnahme. Die

an diese, und eines bestimmten Betrages an den Richter. In dieser Hinsicht bestimmte das von K. Rudolf von Habsburg der Stadt Eger verliehene „Stadtrecht“ vom 7. Juni 1279, daß das Vermögen eines Todtschlägers zu einem Drittel seiner Gattin und zu zwei Drittel dem Richter bis zu einem eventuellen Ausgleich zufallen sollen. Bei Verwundungen sollen fünf Talente an den Verletzten und zwei Talente dem Richter, in geringeren Fällen sechs Solidi an jenen, ein halbes Talent an den Richter und zwölf Denare an jeden Senator gezahlt werden.¹⁾ Ein Brief K. Heinrichs VII. vom 17. November 1312 verfügt diesbezüglich, daß dem Richter nur ein Drittel, der Familie dagegen zwei Drittel der fahrenden Habe hinter Todtschlägern zufallen sollen.²⁾

Ist eine Ausöhnung auf diese Weise erfolgt, so hatte der Geächtete zu Gott und allen Heiligen einen „gestabten“³⁾ Eid zu leisten, d. h. die „Urphed“ „urffe“ zu schwören, daß er in Zukunft die Gebote der Stadt achten, nie mehr gewalthätig vorgehen und etwa erlittene Strafe

Blutrache fiel nach und nach, aber die Anschauung, daß jedes Verbrechen durch Zahlung einer Buße, der *compositio*, gesühnt werden könne, hatte sich in den meisten späteren Stadtrechten und was Eger anbelangt, noch bis zu Beginn des 16. Jahrhunderts erhalten.

- 1) „. . . Item si aliquis in homicidio absque negacione deprehensus fuerit, facultatum suarum tercia pars uxori sue relique due partes Judici adherbunt, quas ipse non infestet, quousque videat, si ad compositionem dignam secum studeat et laboret. Item pro omni vulnere manco lesio quinque talenta et tria talenta Judici persoluantur. Item pro omni vulnere simplici lesio sex solidos et dimidium talentum Judici et unicuique senatorum duodecim denarii persoluentur . . .“ Orig. Perg. mit anh. gr. S. im Gg. St. A., Urk. Nr. 3.
- 2) „. . . si aliquis Ciuis in homicidio deprehensus fuerat et huiusmodi negotium amicabiliter non poterat sopiri, due partes facultatum seu bonorum mobilium ad uxorem et liberos ipsius et Tertia ad Judicem Ciuitatis debeant peruenire . . .“ Orig. Perg. mit anh. Siegel. ebenda, Urk. Nr. 14.
- 3) Ein gestabter Eid = ein unter Berührung oder Vorhaltung eines Stabes geschwornener Eid. Das „Buch der Gebrechen“ enthält auf Fol. 246 einen solchen Eid, welcher also lautet: „Hildprant Schuster czu Asch, hern Geiselhers des pfarrers wideman, hat czu den heiligen ein gestabten ait gesworn, daz er vmb die geuancknüsse, die man ym getan het, daz er in der Stat kelner lack, daz er dar vmb nymand dester vinter sei (feindlicher sei) vnd daz er, wor er vnsers herren des Küniges vnd der Stat vnd des Landes czu Eger vnd aller der, die dar inne Gesezsen sein, Richer vnd armer, schaden gewenden mag vnd weis czu wenden bei tage vnd nacht, daz schol er tun vnd schol wider die Stat vnd daz Lant nimmer getun vnd in welchen sachen er dar an bruchek (brüchig) wurde, so hat er dar vmb vier purgen gesaczt: . . . (folgen die Namen der Bürgen).

nicht rächen wolle. Mindestens zwei seiner Freunde hatten für die Einhaltung dieses Gelöbnisses Bürgschaft zu leisten. Durch einfaches Durchstreichen oder durch Ausschaben der betreffenden Achterklärung galt dann der Fall, wie es in den späteren Auszügen bei Adam Viether heißt, als „gebußt und ausgesohnt“.

Die Bedeutung des zu den ältesten Geschichtsquellen der Stadt Eger überhaupt gehörigen Achtbuches ergibt sich wohl von selbst. Abgesehen von seinem culturhistorischen Interesse bietet es auch dem pragmatischen Historiker sicherlich viel Willkommenes. Aus ihm erfährt er die Namen von Pflegern und Richtern, zum Theil von solchen, die bisher nicht bekannt gewesen sind, sowie die Namen der ältesten Schöffen und Gerichtsherrn aus einer Zeit, wo ein anderweitiges Urkundenmateriale noch gar nicht oder nur dürftig vorhanden ist. Auch der Forscher in der Richtung der Familiengeschichte wird in den alten Aufzeichnungen manche Aufklärung, manchen schätzenswerthen Beitrag finden.

Bei der Wiedergabe des nun folgenden Achtbuches habe ich Ausdrucks- und Schreibweise des Originals genau beibehalten. Die von Heinrich Gradl bereits herausgegebenen, nicht immer mit dem Original übereinstimmenden Viether'schen Auszüge sind mit einem *, die durchstrichenen Fälle mit † und die austradirten und zum Theil noch leserlich gewesenen mit †† bezeichnet. Bei Abfassung der einzelnen Fußnoten habe ich außer dem Urkunden- und Actenmateriale des Egerer Stadtarchives insbesondere auch noch folgende Werke zu Rathe gezogen: Böhmer J. J., Regesta Imperii II—VIII; Brenner, Geschichte des Klosters Waldsassen; Drivok P., Aeltere Geschichte der deutschen Reichsstadt Eger und des Reichsgebietes Egerland; Emler, Regesta Bohemiae II; Erben, Regesta Bohemiae I; Gradl, Geschichte des Egerlandes bis 1437; Gradl, Monumenta Egrana; Grüner, Beiträge zur Geschichte der Stadt Eger; Hedel, Geschichte der Familie Hedel; Müller, Urkunden und Urkunden auszüge zur Geschichte Plauens und des Vogtlandes (in den Mittheilungen des Alterthumsvereines zu Plauen i. B.); Desele, Rerum Boicarum scriptores; Regesta boica I—XIII und Schmidt, Urkundenbuch der Bögte.

Text des Achtbuches.

Fol. 1.

„Hie an disem brief stent so getane recht, die also her sint komen von keiser vnd von kvnigen biz vf dise zit. Swer der ist, der an disen brief geschriben wirt mit gericht vnd mit rechter vrteile, der ist indes richezechte vnd indes landesecht vnd avch inder statecht. Swa der ainer begrifen wirt, da gehort nicht mer vber, den ainer vrage. In swes gewalt ein echter begrifen wirt vnd weiz, daz er ein echter ist vnd in einimmt mit ezzen vnd mit trinken vnd mit allen dingen, Derselbe hat daz recht, daz der echter hat. Swer der ist, der an den brief geschriben wirt, der kan da von nicht kvmen an des richters wort vnd an der purger wort, di zv dem rate gehorent vnd an des schribers recht.

1. (1310—1320) Ich Cvntzel vnd Gotzel¹⁾ gebruder haben mit rechter vrteil in di echt bracht Heinreichen den Tvdeler, daz er Heinreichen den sidenswantz²⁾ hat vom lebene zv dem tode bracht. Si haben vch swester Heiln (Helene) bletzzin in di echt bracht vmb ein volleist.

* 2. (1310—1320) Ich Cristan der Heckel³⁾ vnd der Gerengroz haben mit rechter vrteil in die echt bracht Conrad den forster⁴⁾ von selben dar vmbe, daz er vns siben rinder genomen hat.

1) In einer im Arch. des Egerer Dominikanerklosters verwahrten Berg. Urk. v. 12./III. 1314 bestätigen Bürgermeister Hermann Heßl und die Geschwornen der Stadt Eger den Ankauf eines Grundstückes seitens der Dominikaner von Gocel, dem Zimmermann, behufs Erweiterung des Verkehrs beim Dominikanerkloster. Grabl, Monum. Egr., Nr. 621; derselbe, Gesch. d. Egerl., S. 144.

2) In den Egerer Verordnungsbüchern, ab 1352, Berg. Codex im Eg. Stadtarchiv, pag. 22, leistet ein „Seydenswanecz“ einen Zins von XXX hallern an die Stadt.

3) Siehe die Einleitung.

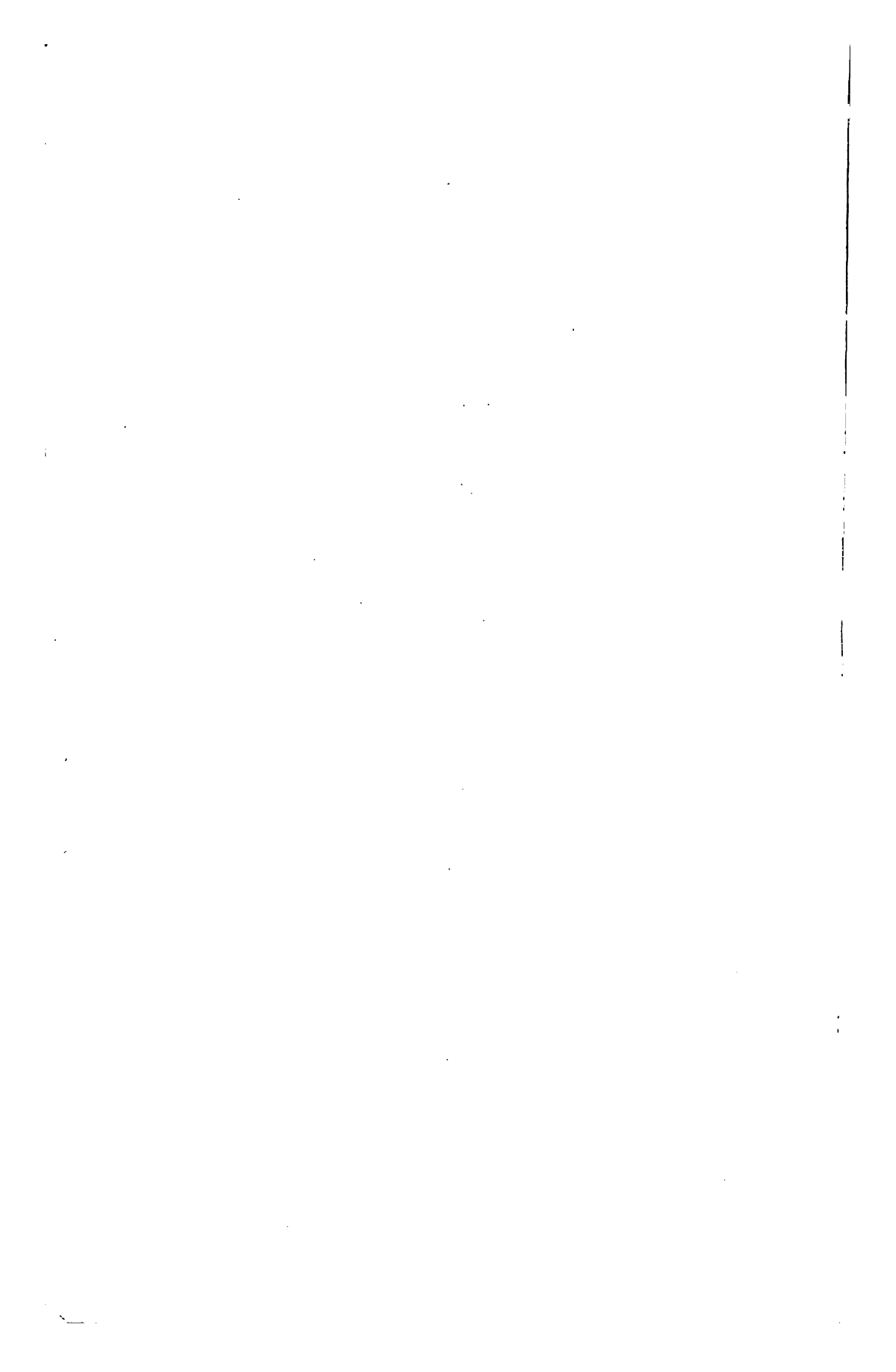
4) Die Forster in Eger urkundlich bereits 1312. Martinus Forestarius als Zeuge 25./V. 1312. Grabl, Mon. Egr. Nr. 609. Die Forster in Körberdorf 21./VII. 1314, Reg. boica V, 284. Die Forster in Selb 1316. In diesem Jahre 1./VII. schenkt Fricako Forestarius in Selben einen Hof zu Schönwald den Mönchen von Walbsaffen. v. Reitzenstein, Reg. Nr. 56; Grabl, Mon. Egr. Nr. 641; derselbe, Gesch. d. Egerl. pag. 148. Ein Kunrad Forster, genannt Spervogel, erscheint erst in einer Urk. Kön. Johanns vom 13./XII. 1340. Bibim. v. 21./I. 1415, Eg. A. Urk. Nr. 335.

Hu an diesem buoch stent so getane recht di also her
sint kymen von keiser vnd von kringen bi: vñ
dise: it. **S**wer der ist der an disen buoch geschribē wirt
mit gericht vnd mit rechter vteile. der ist indes rich-
techte. vnd indes landes echt. vnd arch inder stat echt.
Swa der ammer begiften wirt. da gehort auch mer-
vort der ammer vage. In wes gemalt ein edelter be-
giften wirt. vnd wet: daz er ein edelter ist. vñ
in em munt mit ezzē vnd mit trincken. vnd
mit allen dingen. Der selbe hat daz recht daz d
echter hat. **S**wer der ist der an den buoch geschri-
ben wirt der kan da von incht kymen an des rich-
ters wort. vnd an der purger wort di: vñ dem rate
gehorent. vnd an des schreibers recht.

Csch. Cuzel vnd Got-el gebroder haben mit rechter v-
teil in die echt bracht. Leonreichen den Tvedler. daz er
Leonreichen den sienswanz hat von lebene zu dem
tode bracht. Si haben och sine swest. Leiln blet: in
die echt bracht vñ ein vollest.

Csch. Crusan der hekel vnd der Gevinger: haben mit
rechter vteil in die echt bracht. Cunnad den forster: vñ
selben daz vñbe daz er vns siben rind genommen hat

Csch. Jodaus der delnt: er han mit rechtem gerichtē
von innes oheimes wege Cunnades andern lomp-
hel in die echt bracht Cunnaden von Serperch vñbe
funt: ik pfunt haller vnd sechs schillinge der lange
vnd vñ zwentz: ik pfunt schadens.



* 3. (1310—1320) Ich Nyclus der delnitzer¹⁾ han mit rechtem gerichte von mines oheimes wegen Conrades andem kornpvhel²⁾ in die echt bracht Conraden von Neyperch³⁾ vmbe fvnfzik pfvnt haller vnd sechs schillinge der langen vnd vm zweinzik pfvnt schadens.

4. (1320—1324) Ich Nyclus der Delnitzer han mit rechter vrteil in die echte bracht Albrechten den weldler⁴⁾ vmb zehen schock groser phennige vnd vmbe zehen schock schadens.

* 5. (1320—1330) Ich vrowe Gedrvd vitztumein⁵⁾ vnd Cvnrad herschuch,⁶⁾ ir amptman vnd Cvnrad Nadler han mit rechter vrteil in die echt bracht, hern Conraden von Neyperch vnd Albrech des Rapoten⁷⁾ svn, hern hanzen Kropf, des brutlufes svn von assche, hern Cvnraden⁸⁾ von Elster, den Riter, vnd Cvnraden seinen svn, Merklin den bok vnd den grosen Oratschan Johan genant vnd den Turdeler, Eberhard von hassla,⁹⁾ Ditzman schider, vm daz si vlri-

- 1) Delnitzer, Dölnitzer, Delitzer, vielleicht nach dem bei Eger gelegenen Gute Dölnitz (Delnitz) so genannt, möglich auch aus dem östlich von Patschau befindlichen Delnitz eingewandert. Johann, Frater Johannes Delniczer, sacerdos et monachus de Waltsachsen, als Zeuge in einer Urk. vom 29./III. 1308. Nicolaus, als Zeuge in einer Urk. vom 3./II. 1316, betreffend die Schenkung eines Hofes an die Deutschherren in Eger, ebenso 25./VII. 1321. Emler, Reg. Boh. III, Nr. 298, pag. 119, 120, bezw. Grabl, Mon. Egr. Nr. 705. Nyclus der Delniczer zuletzt als Zeuge 1./VII. 1323. Emler, Reg. Boh. III, Nr. 881, S. 348. Schmidt, I, Nr. 536.
- 2) Ueber die Kornbühler s. die Einleitung.
- 3) Urkundlich zuerst 28./VIII. 1301, Heinrich d. ält. und sein Sohn Heinrich Bögte zu Plauen, geben auf Bitten Cunrads de Nyperch dem Kl. Waldfassen die Vogtei in den Landgütern zu Stein. Reg. boica V, 13. Cunradus miles de Nitberc, Zeuge 1./I. 1302. Müller, 1880, Nr. 142, pag. 106.
- 4) Katherina Walbler, Witwe nach Hermann Walbler, reicht den Brüdern des deutschen Hauses in E. den Zehent zu Fischern, 19./XI. 1308. Grabl, Mon. Egr., Nr. 571. Albrecht Walbeler im Briefe des Ercolbus von Schönberg vom 5./XII. 1314. Orig. Berg. i. G. A. Urk. Nr. 17, Kat. pag. 43.
- 5) Die Urk. der Vitzthume im G. A. beginnen erst mit Busso Vitzthum 1435.
- 6) Ein Herfchuh erscheint erst 1413 mit unter den Straßenräubern aufgezählt, welche der Burggraf Johann v. Nürnberg nicht zu ahnden versprach. Grabl, Gesch. d. Egerl. pag. 321.
- 7) Ein Rapoto v. Turffenreut als Zeuge in einer Urk. v. 10./V. 1297. Reg. boica IV, 644.
- 8) Ist der von Neiperg. Cunrad von Neiperg und seine Söhne Cunrat und Eberhart, zu Elster gefessen, berichten sich „lieblich“ unterm 3./X. 1324 mit den Eg. Bürgern wegen des ermordeten Boten des Eg. Landgerichtes. Berg. Urk. i. G. A. Nr. 30, Kat. pag. 102.
- 9) Die von Haslau urkundlich seit 1224. Acta Walds., pag. 247, 248, Nr. 443.

chen den Murren han vom leben zv dem tode bracht vnd vns herabet zehen Rinder vnd eines pferdes auf firzik pfunt.

6. Ich Arnolt vnd Cvnrat, sin bruder, von iezengrvne¹⁾ han mit rechter vrteil in die Echte bracht Allbrechten den schramen vnd Rudlin des Franken svn dar vm, daz si Rudlin vnsern bruder vom leben zv dem tode haben bracht.

7. Ich Wolfel der schutze han mit rechter vrteil in die Echt bracht Cvntzlin den wenstlin vnd den sweblin vmb meinem knecht heinreichen, daz si mir den vom leben zv dem tod brachten.

8. Ich Frenzel, des Scheffins aytem, han mit rechter vrteil in die Echt bracht, hansen von dem Cypz²⁾ vm mein bruder Nyclausen, daz er mir den vom leben zv dem tod hat bracht.

9. Ich Friderich der Brive han mit rechter vrteil in di Echt bracht den Forbern, oder swi er mit Cristem namen genant ist, dar vmb, daz er mir Cvnraden, mein svn hat vom leben zv dem tode bracht.

Fol. 2.

10. Wir Cvntzel, Gotzel vnd heinzel haben mit rechter vrteil in die Echt bracht Cvntzlin³⁾, Cvntzlin's svn an der brucke, dar vm, (dass er) mein vorgebanten Heinzelin's bruder Heinreichen hat von dem leben zv dem tode bracht.

11. Ich Mertin der pytel han mit rechter vrteil in die echt bracht Ritolin den Cleinan, dasz (er) sin swager vom leben zv dem tode hat bracht.

* 12. Ich Jacob der wilde⁴⁾ han mit rechter vrteil in die Echt bracht den Langen Kotzawer,⁵⁾ den Prenner, vnd Heinzelin von Raschawe,⁶⁾ daz si mich haben beravbz in dem Dorf zv Cvnraut⁷⁾ vf fvnfzik pfvnt haller.

1) Raßengrün bei Maria-Rulm.

2) Cips in Oberfranken.

3) Künzel, ein Chunczlinus erscheint als Lebensnehmer des Klosters Waldfaffen im J. 1316. Grabl, Mon. Egr., Nr. 644.

4) Jacof der wilde, einer der Brüder, die zu Eyrechtstein saßen, als Zeuge in einer Schenkungsurkunde der Brüder von Sparned, 6. Mai 1300. Grabl, Mon. Egr., Nr. 520.

5) Ein Johannes de Koczauwe, 21./VII. 1296. Reg. boica IV, 749.

6) Conradus et Albertus germani dicti de Raßsauwe, 12./V. 1303. Reg. boica V, 47.

7) In den Auszügen bei Grabl irrtümlich „lenrewt“.

13. Ich Hainreich von dem Hage¹⁾ vnd auch Heinreich haben mit rechter vrteil in di Echt bracht Cvnzlin von Lengenvelt vnd den Haidlere, daz si vns haben erslagen Wolfharten vndern bruder von dem Hage. Di clage ist auch Meinhartes von dem hage.

14. Ich Rudger von Gera han mit rechter vrteil in die Echt bracht Fritzen den vnsinigen²⁾ vnd Heinreichen sinen bruder, daz si mich beraubet haben zv Milosen vf zwelf pfunt haller.

15. Ich Wernel der peck han mit rechter vrteil in die Echt bracht Cvnzlin den Myleich, daz er mir meinen knecht vlein von dem leben zv dem tode hat bracht.

* † 16. (c. 1330) Ich Sidel goppolt habe mit rechte vnd mit vrteile pracht in des riches echte Cvnraden vnd Albrechten vnd Howarten, hern Allbrechtens sôn von hertenberch,³⁾ vm VIII pfvnt haller haupgptes vnd vm XXV pfvnt haller schadens.

17. Ich Ditreich vnd Hainreich von dem Radan⁴⁾ haben mit echter vrteil in di Echt bracht Poppen den vischer von Milosten,⁵⁾ daz er vndern bruder vnd ouch vndern mach hat von dem leben zv dem tod (hat) bracht, an schult vnd an recht.

18. Ich Abraham der Jud han mit rechter vrteil indi echt bracht Herman den Salfuer, daz er mir mein bruder Michel hat zv tot erslagen an schuld vnd an recht.

19. Ich Fridel von Jesnitz⁶⁾ han mit rechter vrteil in die Echt bracht Allbrechten von Trautenberch,⁷⁾ Wolfhart vnd Eberhart, sein

1) Gehag bei Eger.

2) Hertenberg? 27./I. 1306 gibt Sabart v. Hertenberg der Unsinnige alles Recht, das ihm und seinen Brüdern Heinrich und Friedrich auf dem Hofe zu Milozzen (Mühlessen i. Egerl.) zustand, zu Gunsten des Kl. Walbfassen auf. Cop. Walds. II, fol. 63.

3) Albrecht von Hertenberg gibt mit Zustimmung seiner Söhne Eberhard, Albrecht, Sabart und Chunrad alle seine Ansprüche auf das Schloß Liebenstein an Abt und Convent von Walbfassen auf, 12./V. 1303. Reg. boica V, 47. Saward 17./VIII. 1305. Grabl, Mon. Egr., Nr. 549. Albrecht, Konrad und Saward 3./XII. 1320. Reg. boica VI, pag. 26. Die Hertenberge später wiederholt auch im Buch der Gebrechen.

4) Alter Name des südböhmischen Theils der nächsten Umgebung von Eger. Die auf den Radan führende Pforte der Stadtmauer hieß davon zum „Radansthürlein“.

5) Mühlessen im Egerlande.

6) Hier wohl Gasnitz im Egerl. Die von Jesnitz, Jöhnitz (nördlich v. Blauen) wiederholt im Buch der Gebrechen.

7) Die Trautenberge urkundlich seit 1244. Marquardus de Trautenberg, Zeuge, 1244, v. J. Reg. boica II, 354.

bruder Rudlein den zedlicer, Peter den Coppel vnd Eberhart, hern Pern svn, daz si mir habent mein bruder Cvnrad habent vom leben zv dem tod bracht an schuld vnd an recht.

20. Ich Acelhart vnd mein svn Haincel von der zcedeber¹⁾ han mit rechter vrteil in die Echt bracht Hainreich von der zcedeber, daz er mir mein wirt Cvnrad vom leben zv dem tod hat bracht an schuld vnd an recht.

† 21. Ich wolfel Kiser vnd mein hausfrav haben mit rechter vrteil in die Echt bracht hern Conrad vnd hern Howart von Hertenberch vm XXII schok hauppgutes vnd vm XXX schok schadens.

* 22. (1320—1330) Ich Heinreich der Tegel han mit rechter vrteil in di Echt bracht Hainreichen von zcetendorf²⁾ vnd Niclas von hasla, allbrech von hasela³⁾ vmbe drisich pfvnt hovpgytes vnd vm drisich pfvnt schadens.

* 23. (c. 1330.) Ich Goswin⁴⁾ von dem Ellenbogen, burger zv Eger, han mit rechter vrteil in die Echt bracht Hainreichen den zwergengrvner⁵⁾ vnd Gotfried den zwergengruner, vm daz, daz si mich beravbet haben vnd beschatz vf hundert schok.

†† 24. Ich Allbrecht der weldeler von Ras (f?) enruth vnd Niclaus min svne haben mit vrteil in die Echt bracht . . . (ein Wort radirt).

Fol. 3.

. (drei Zeilen radirt).

son vm drev hvndert schok groser pheninge, di si mir schvldich sin.

* † 25. (c. 1330.) Ich Ludweich an dem Kornpvhel⁶⁾ vnd Niclaus der Delnitzer haben mit rechter vrteil in die Echt bracht Niclasen

1) Schüttüber bei Eger.

2) Bei Eger. Hayrich von Zetendorf in den Paulsdorfer Lehenbüchern c. 1299. Cop. i. G. A.

3) Albertus de Hasla, Zeuge, 18./XI. 1313. Grabl, Mon. Egr. Nr. 617.

4) Goswinus, Rector des Egerer Spitals 14./IX. 1271. Alte Papiercopie im Eg. Archiv. Emler, Reg. Boh. 2, 759, pag. 304. Der „Ohaim Gozwain“ in den Paulsdorfer Lehenbüchern c. 1299. Siehe auch unten Note 4, S. 249.

5) In den Auszügen bei Grabl irrthümlich Ezigengrüner. Unter den im Klosterbuche vom J. 1392 aufgeführten Ortschaften des Egerlandes erscheint auch Zwerfengrün, heute verschwunden.

6) Ludwig an dem Kornpuel gibt mit Conrad uf der huel, seinem brudir, und Niklas Krepfl dem deutschen Hauße zu Eger ein Feld beim Siechenholze (Siechenhaus), 1309. o. T. Fedl, Gesch. d. Fedl, pag. 27. Ludewicus de Kornpule erscheint auch mit als Geschwornen der Stadt Eger in der Urk. v. 12./III. 1314, vergl. Fußnote 1, S. 238. Siehe auch d. Einleit.

von hasela vnd walther, sinen bruder, vnd Albrechten von hasela vm zweinzich schok groser pheninge vnd einen virdunch haupgytes vnd vm zehen schok schadens.

26. Ich Goswin von dem Ellebogen, der da ist purger zv Eger, han mit rechter vrteil in die Echt bracht Allbrechten von hasela vnd Niclosen von hasela vm acht schok groser (pheninge) vnd vmbe achte schok schadens.

* 27. (c. 1330). Ich Hildegart di Knodin¹⁾ in der Scheffegasse (Schiffgasse) han mit recht in die Echt bracht Allbrechten, hern Conraden svn von hasela²⁾ vmbe gvlt.

28. Ich Hainreich der Golderl³⁾ han mit recht in die Echt bracht Habart von tautenberch,⁴⁾ daz er mir schol vier pfvnt haller vnd han der zweinzich pfvnt schaden genomen.

* 29. (c. 1338). Ich Sidel vnd Albrecht haben mit rechter vrteil in die Echt bracht hern Eberhart von voitsperch,⁵⁾ daz er vns hat beravbet vf des riches straze vf achzich vnd vf hvndert pfvnt haller.

-
- 1) Heinrich Knob, Bürger zu Eger, als Zeuge, in dem Rechtsfritte der Egerer Deutschherren mit den Bewohnern der Schiffgasse, 1./VII. 1323. Emler, Reg. Boh., III., 881, pag. 348. Heinrich Knob, B. z. E. stiftet 24./III. 1340 eine Messe zu St. Johannis, Orig. Perg. Nr. 37 E. N. Kat. pag. 37.
 - 2) Chunradus miles quondam dictus de hasla 31./III. 1314. J. Müller, Urf. zur Geschichte Blausens, 1884, Nr. 53, pag. 39.
 - 3) Henricus Golderl, Bürger zu Eger, als Zeuge, 1290, o. T. Rud. v. Reichenstein, Reg. d. v. Hedwig 7. Henricus dictus golderlin, civ. Egrons. als Zeuge 17./IV. 1292. Grabl, Mon. Egr., nr. 441. Derselbe als Henricus Golderl 1./V. 1298, Transsumpt v. 30./XI. 1353 im E. St. N., Urf. Nr. 66; Kat. pag. 40. Henricus Golderlin, civ. Egr. 20./III. 1300 Copialb. d. Al. Walds., IV, f. 218. Heinrich Gölberl 1330. Grabl, Gesch. d. Egerl. pag. 172.
 - 4) Sawart der Trautenwerch, Zeuge, 9./X. 1320. Reg. boica VI, 19.
 - 5) Eberhart von Voitsperch und seine Brüder Ludwig u. Heinrich weisen dem Nonnenkloster zu Kronschwitz einen Zins an, 1./I. 1302. Müller, 1880, Nr. 142, pag. 106. Eberhard von Voitsperch, 1./XI. 1311. Müller 1884, Nr. 52, pag. 38, 39. Eberhart von vogkperch 10./IV. 1321, ebenda Nr. 61, pag. 45, 46. Eberhardus de Voitsperch 27./X. 1321, ebenda Nr. 62, pag. 46, 47. Eberhard von vogkperch 27./X. 1321, ebenda Nr. 63, pag. 47, 48.

* 30. (c. 1330). Ich Hainreich von Reitenbach¹⁾ han mit rechter vrteil in die Echt bracht Eberhart von hertenberch,²⁾ daz er mich beravbet vnd zv schaden bracht hat vf zweihvndert pfvnt.

31. (c. 1330). Ich Cvnrad von Stebnitz³⁾ han mit recht in di Echt bracht vlman vnd Diterich von den Tiefenbach,⁴⁾ daz si mir ermorten meinen vater Heinrich den zwelfzehen.

32. Ich Cvnigvnt von Trebendorf⁵⁾ vnd Leupolt von dem Ror⁶⁾ haben mit recht in die Echt bracht Heinreichen, des Otten grvners svn, vnd Heinreichen, des Rulesen svn, daz si mir erslvgen meinen wirt, den smit, des hvsners Knecht, von Trebendorf.

33. Ich Gezel han mit recht in die Echt bracht Heinreichen vnd Cvnraden, di bruder, daz si mir haben ermort meinen wirt Cvnraden den pader.

* 34. (c. 1330—1340). Ich Hainreich von Neyperch vnd Conrad vnd Howart vnd Albrecht, vir pruder,⁶⁾ haben mit rechter vrteil in di Echt bracht Albrecht von hasela vnd sinen bruder Mertein⁷⁾ vnd Albrecht von dem Ror⁸⁾ vnd Hansen seinen bruder vnd Albrechten von moda dar vmbe, daz si vns vndern (weitere Zeile leer, nicht radirt).

- 1) Raitenbach zu Raitenbach geseffen. Hainricus de Raitenbach als Zeuge in einer das Ect. Clarenstift zu Eger betreffenden Schenkungsurkunde vom J. 1299, o. T. Reg. boica IV, 705, 706.
- 2) Eberhard von Hertenberg 12./V. 1303. Reg. boica V, 47.
- 3) Stabnik im Egerlande.
- 4) Ulman von Tiefenbach u. a. schenken dem Kloster Waldbassen ihre Rechte im Hofe Leupoldtsvelt (Lapitzfeld) 25./V. 1308. Reg. boica V, 135.
- 5) Im Egerlande.
- 6) Konrad, Ritter, Heinrich, Sabard, Konrad, Albrecht und Friedrich, die Gebrüder von Neiperg resigniren dem Kloster Waldbassen die Vogtei in Stein und den dazu gehörigen Dörfern, 29./III. 1308, Reg. boica V, 132. Albrecht und Konrad dicti de Niperg einigen sich mit dem Kloster Waldbassen, 26./VII. 1320. Reg. boica VI, 15. Albrecht, Konrad und Sabhart verkaufen ihre Lehen zu Albenreut dem Abte und Convent zu Waldbassen, 21./IX. 1323. Reg. boica VI, 110.
- 7) Hermanus, martinus et albertus de hasla, Fratres, als Zeugen 18./XI. 1313. Grabl, Mon. Egr. Nr. 617.
- 8) Albrecht von dem Ror, auch Albrecht der Rorer. Die Rorer, Rohrer, altes ritterbürtiges Geschlecht auf Rohr bei Wildstein geseffen. Conradus de Ror, als Zeuge, auf einer Verzichtleistungsurkunde Friedrichs von Waldturn vom 31./V. 1272. Reg. boica III, 390. Albertus I. rorerus senior als Zeuge in der Urf. v. 25./VI. 1289. Reg. boica IV, 110. Derselbe in der Urf. R. Rudolfs v. Habsburg vom 27./VI. 1290. Orig. Perg. im G. St. A.,

35. Ich Heinreich vnd mein bruder Cvnrad vnd Merbot von Schirntinge¹⁾ haben mit rechter vrteil in di Echt bracht wernheren den Colen, daz er vns ersluk vndern pruder Friderich an schult vnd ane recht.

* 36. Ich Perchta des Gedinlers²⁾ haus frav han mit rechter vrteil in di Echt bracht Cvnraden Pertoldes bruder avs dem aygen³⁾ vnd Heinreich vnd Herman den Selwicer vnd Gelhart von hostet,⁴⁾ daz si mir erslugen meinen wirt Rudgeren an schuld vnd an recht.

37. Ich Cristein di Mulnerin von Dobrav⁵⁾ han mit rechter vrteil in die Echt bracht Heinreichen vnd Cvnraden di Stire,⁶⁾ daz si mir erslugen meinen man Albrechten.

38. Ich Tristram han mit recht in die Echt bracht den

Fol. 4.

den Schuzzeler, daz er mir nam ein halp lot goldes vnd mich verwunt vntz (beinahe bis) an den tot.

Urf. Nr. 4, Ratal. d. Arch. pag. 3. Albertus dictus Roraer 16./IV. 1291. Reg. boica IV, 488. Albertus Rorarius 17./IV. 1292. Grabl, Mon. Egr., Nr. 441. Albertus II.: Albrecht und Nyklas die Roerrar im Paulsdorfer Lehenbuch Nr. 1, c. 1299. Derselbe 20./II. 1305 Grabl, Mon. Egr., Nr. 545, ferner 28./VI. 1311; Gmler, Reg. Boh. 3, 12, Nr. 31; 4./XII. 1319. Grabl, Mon. Egr., Nr. 679, 1./X. 1322; Regest. im Briefb. d. Eg. Clarenstiftes Fol. 32 b; 5./IV. 1324 ebenda Fol. 2 a; Albrecht R. verkauft dem Jüngel Thos einen Wald zu Welbleins 8./I. 1342 Orig. Perg. im G. St. A. Nr. 42, Rat., pag. 84.

1) Schirnbirg, Schirnbinger, Schirntinger, altes egerländisches auch voigtländisches Geschlecht. Ihr Stammschloß lag am Egerpasse an der Bayreuther Straße, jetzt Ruine. Nach einem im Eg. St. A. befindlichen Widimus v. J. 1486, Urf.-Nr. 99, haben „Woslaw von Swandberg“ (Wohuslaw von Schwamberg), Hauptmann im Egerlande, und Bürgermeister und Rath zu Eger am 29. Aug. 1361, den zu diesem Zwecke erschienenen Heinrich Schirntinger, Ritter, und Friedrich Schirntinger eine Ahnenbeglaubigung ausgestellt, und wird in derselben hervorgehoben, daß sie (die Aussteller) „auch gut brieff vnd sigel gesehn vnd gehort die bey zweihundert Jaren alt sein, das man den genannten Schirntingern geschriben hat als Rittern vnd Knecht vnd guten lewten.“ Der Schirntinger Stammhaus in Eger ist das Haus Nr. 7 am Marktplatz.

2) In den Auszügen bei Grabl irrtümlich „Geimlers“.

3) Eigen gibt es mehrere Ortschaften dieses Namens in Bayern.

4) Höchstatt bei Thierstein.

5) Doberau im Egerlande.

6) Altes Egerer Bürgergeschlecht. Deren Gruft in der Sct. NiklasKirche. Urkunden die Stiere, Stire, betreffend, finden sich im Archive jedoch erst von 1455 an.

39. (1330—1340). Ich Heinrich von Trautenberch¹⁾ han mit recht in di Echt bracht Fridlein von Marchavssen,²⁾ daz er mich beraubet in der zidelweide³⁾ vnd da zv vrowenrevt⁴⁾ avf zwei hundert mark silbers.

* 40. Ich Heinrich der Cerzener⁵⁾ vnd alle mein bruder han mit rechter vrteil in di Echt bracht Hiltprant von gvtenberch,⁶⁾ Dypolt vnd den Donerlin vnd Otten von dem grase vnd den Haken vnd den Pvlnreuter,⁷⁾ daz si mir meinen bruder Cvnraden den Cerzner ermorten.

41. Ich Eberhart der smit han mit recht in di Echt bracht Herman, des walkers svn, daz er mir meines bruders svn Cvnraden zvm tod bracht.

42. Ich Perchtold von dem Durnbach⁸⁾ han mit recht in di Echt bracht Perchtolden den Pevznich vnd Merklin seinen svn, daz si mir erslugen meinen svn Heinreichen.

43. Ich Levkart di Risenwascherine vnd Fridel, mein aydem, haben mit rechter vrteil in die Echt brachte Hainreich den valknawer vmbe meinen wirt Herman den veter, den er mir hat zv tod erslagen.

44. Ich Eberhart von Cornav⁹⁾ han mit vrteil in di Echt bracht Fridlin den Lengen vunne (vmb) Rudgeren, meinen svn, den er mir hat zv tod geslagen.

1) Henricus (I) de Trautenberch dictus Pfaffe 20./V. 1275 acta Walds. pag. 382, 383, Nr. 699. Henricus (II) de Trautenberg 25./VII. 1294, Copialb. b. N. Balbf. I, f. 466. Henricus (II) de Trauttenberg 25./X. 1298. Reg. boica IV, 674. Heinel von Trautenberg verkauft Pfaffenreut und sein Gut zu Weißenbach dem Konrad Amman (Antmann?) zu Walbershof. Berg.-Urf. im G. St. A. v. 8./II. 1330, Nr. 31; Rat. pag. 145.

2) Markhausen im Egerlande.

3) Die Zeibelweid, Holz bei Schoffenreut.

4) Frauenreut im Egerlande.

5) In den Auszügen bei Grabl „Certzener“.

6) Erst mit 1376 urkundlich. 16./X. 1376 Stiftungen der Gutttenberge für den Predigerconvent in Eger. Grabl, Gesch. b. Egerl. pag. 249.

7) Sintram de Bullenreute (in der Oberpfalz), 1244 o. T. Reg. boica II, 354. Markward der Bullenreuter 23./II. 1286 Acta Walds. pag. 421, 422, Nr. 747. Werten und Marquart die Bullenreuter 1317 o. T. Reg. boica V, 372. Urf. über Bullenreuter im Gg. Arch. erst v. 1496 ab „Händel mit Bullenreuter“, Fasc. 8; Rat. b. Arch. pag. 191.

8) Durnbach bei Eger.

9) Kornau im Egerlande.

* 45. (c. 1340—1350). Ich Cvnrad von hasela¹⁾ han mit vrteil in di Echt bracht Jacob vnd den Juden von selwen,²⁾ daz si mich haben beraubet vf des reiches straze vf sechzik pfvnt haller.

* 46. Ich Cvnrad von Hasela vnd vireich mein bruder haben mit vrteil indie Echt bracht Purkharten von Meringen³⁾ vnd Rosler vnd Gvmsel,⁴⁾ daz sie vndern vatern Heinrich von hasla haben zv tod geslagen.

47. Ich Cvnrad der Mair vnd Heinreich der Schosgrille haben in die Echt bracht Heinreich den weldeler mit recht, dar vmbe, daz er Cvnzlinz Kinden vor hat (vorenthalten hat) zweinzich pfvnt havbptgvtes vnd zwelf pfvnt, des si habent schaden genvmen, wan wir der fvrmynt sin (weil wir der Kinder Vormünder sind, deshalb haben wir den Achtspruch veranlaßt).

48. Ich Cvnrad piningels svn von Knebin⁵⁾ han mit rechter vrteil in di Echt bracht wolfharten von iezengrunne⁶⁾ der Newemisterinne svn, Peter, des gemachten hofemannes svn von Schazenrvte, Ditlin den Oder, Cvnraden vroner, Berchtold von Newendorf, Diterichen von der welin, dar vmme, daz si mir mein vater vom leben zv dem tod habent bracht.

49. (1340—1350). Ich Gebhard von dem herdlin han Cvnrad den Ketner mit rechter vrteil indi Echt bracht; da ist bei gewest Albrecht der Scheller⁷⁾ vnd Fritze Goswin⁸⁾ vnd Perchtold der pfefferfleisch⁹⁾ vnd ist geschehen, do her Perchtold von Rughusen¹⁰⁾ Richter

1) Chunrat von haslach, Zeuge, 10./III. 1342 Reg. Samml. d. E. N.

2) Selb bei Asch-Nebau.

3) Märing, Mähring, Mering bei Asch.

4) In den Auszügen bei Grabl „Cnusel“.

5) Kneba bei Eger.

6) Raßengrün (richtig Gäßengrün) bei Maria-Kulm.

7) Altes Egerer Rathsgeschlecht, urkundlich jedoch erst seit 1375. Niclas der Junckherre u. Kunrad bey dem Tor, B. zu Eger, machen als Vormünder des Niclas Knob dem Heinrich Scheller, auch B. zu Eger, verschiedene Zugeständnisse in der Angelegenheit eines Hausbaues, 1./IX. 1375. Orig. Berg. i. E. St. N., Urk. Nr. 126, Katal. pag. 73.

8) Vergl. Note 4, S. 242.

9) Pfefferfleisch urkundlich erst 1400. Fricz Pfefferfleisch, genannt Smoll, gelobt den Egerern Urfehde, 20./XI. 1400. Orig. Berg. i. E. St. N., Urk. Nr. 276. Katal. pag. 34.

10) Berthold von Rughausen, (Burg-) Richter zu Eger, als Stellvertreter und Unterbeamter des Landvogts Heinrich von Weiba, der seines Landes wegen häufig von Eger abwesend war. Bertoldus (I) de Rugehausen und sein Sohn

waz, vnd ich Ruprecht, Gebhartes bruder, bin da bei gewest vnd hans der vodert mit rechter vrteil, alz verre als mein bruder Gebhart.

50. Ich vreich der Schuler vnd vreich des Fritschen Kint von Taubra¹⁾ haben mit rechter vrteil in di Echt bracht Rudgern den Fichtner dar vmbe, daz er den vorbenanten Fritschen vom leben zv dem tot hat bracht.

Fol. 5.

51. Ich Johann Nagengast,²⁾ Pvrger zv Eger, han mit rechter vrteil indi Echt bracht Icoben den Prantner³⁾ vm LX vnd vm VI pfvnt haller, di ich der vodert han, vnd daz er mir ein wisen eigent, der ich mein rechten lehen herren han.

52. Ich han ovch vrogenanter⁴⁾ Herman in die Echt bracht Arnolden von Reitenbach vnd des fritschen erben von selben⁵⁾ vnd han hin zv in vnd zv iren gvte der vodert drev schok grosser pheninge.

53. Ich Cvnrad der vngrvez han mit rechter vrteil in di Echt bracht vlrichen wilhelm, daz er mir mein Kint Cvnzel vom leben zvm tod hat bracht.

Bertoldus (II) verpflichten sich dem Abt zu Walbassen zu ewigen Diensten. 28./IV. 1306, Copialb. d. Kl. Walbf. I, f. 257. Berchtoldus de Hugs-
hausen als Zeuge, 5./XII. 1308. Reg. boica V, 142. Berchtold Hugs-
hausen im Streite mit Kl. Walbf. 25./X. 1333. Emler, Reg. Boh. III, 2053,
797. Derselbe übergibt am 26. Juni 1335 „bei Eger“ dem Kl. Walbassen
das Patronat der Pfarrkirche in Hof. Longol. Sichere Nachrichten VII, 84—86,
Derselbe versucht 1343 einen Streit zwischen den Egerer Bürgern Hermann u-
Wittich Fedel zu schlichten. Grabl, Gesch. d. Egerl. pag. 188.

1) Taubrat im Egerlande.

2) Gocjo dictus Nagengast, civ. Egr., 3./II. 1316. Emler, Reg. Boh., III,
Nr. 298, pag. 119, 120. Gocajmus Nagengast, civ. Egr., 13./XII 1319.
Reg. boica V, 419. Gotfridus Nagengast, civ. Egr., 7./V. 1322. Emler.
Reg. Boh., III, Nr. 778, pag. 315, 316. Derselbe 3./III. 1333. Regest im
Briefbuche des Eg. Clarenstiftes, fol. 81a.

3) Die von Brand, die Brandner urkundlich seit 1221; Meino de brande, viel-
leicht ein Untermann Heinrichs von Liebenstein, als Zeuge in der Urf. des
Abtes Oberhart von Walbassen 1221. Reg. boica II, 124.

4) Ist jedenfalls irrig hier eingesetzt, dürfte vielmehr an die Akterkl. Nr. 78—80
anschließen.

5) Selb bei Fisch-Pechau.

* † 54. (1340—1350). Ich Rud(ig)er Angil¹⁾ han mit rechter vrteil indi Echt bracht Heinreichen gruenrevter²⁾ vm zwei Crusenir,³⁾ di er mir verstal oder sol mir da fvr ein schok groser duch dafvr zv im vnd zv sinem gvte der vordert han . . . (zwei Zeilen radirt).

55. Item vrische der yeninne svn, daz er dabei gewest sei, dez ist gezevch Cvntzel bei dem tor vnd der Thegel vnd der burgermeister der Goswin,⁴⁾ daz si in mit rechte in di Echt getan haben.

- 1) Rndusch, Rndisch (Roseform von Rndiger), ursprünglicher Name Angel, Angil, Nyngel, altes Eg. Geschlecht, urkundlich seit 1218. Arnold Angel verk. dem Abt zu Baldf. einen Hof zu Kropitz 1218, Oct., Boehmer, Reg. Imp. V, Nr. 960, pag. 227. Rndiger Nyngel auch Rndisch als Zeuge für den Deutschorden 24./III. 1340. Berg. Urf. Nr. 37 im E. St. A. Natal. pag. 37. Rndusch Angel, Bürgermeister zu Eger, als Zeuge beim Verkaufe des Schönbacher Gebietes an Rübeger von Sparned 7./I. 1348. Reg. Samml. d. E. A. Rndusch Angil, Bürgerm. i. E., als Theidinger u. Zeuge 27./II. 1352 ebda. Rndusch Angil, Bürger z. E. in einer Schenkungsurf. an das Eg. Spital 22./II. 1356. Berg. Urf. Nr. 85 i. E. St. A., Nat. pag. 40.
- 2) Greunenreuter: „ . . in villa Korbelsdorf de duabus curiis, quas possident forestarius et greunenreuter, 21./VII. 1314. Reg. boica V, 284.
- 3) Grabl bringt in seinen Auszügen „cursonirn“ und setzt in Klammern „crusenirn“. Sowohl im Original, als auch in der Copie des Adam Viether ist jedoch deutlich „crusenir“ zu lesen. Die Herkunft und Bedeutung dieses Wortes war in den mir zugängigen einschlägigen Werken nicht zu finden. Den Nachforschungen der Herren Prof. Dr. Horáček und Trdtscher habe ich Nachstehendes zu danken: Du Canche (gr. Ausg.) bringt folgende Notiz: Crusna, Crosna, Crusina = Palli seu vestis genus, mastruca vel mastruga. Glossarium Saxonicum Aelfrici: Mastruga, Crusne; Chrusenna et Crusenna Rueslich. Lexer I, pag. 1107: grusenir, stark. Mentram, soviel als härsenir, pag. 1263: härsenir = hersenier, hersnir eine Art Kopfbedeckung unter dem Helme, ein fremdes Wort, vielleicht von d. franz. herse = Geflecht. Das Wort grusenir ist bei Lexer pag. 1107 nur einmal belegt: „Wischöfl. Sozungen über das Eidgeschöß in Zeit“ aus dem 14. oder 15. Jahrh., herausgegeben von Beck, Zeit 1870. Horáček hält dafür, daß dieses Wort aus dem sächs. Dialecte in die Egerer Mundart gekommen, und daß Crusenir ein Behältniß, eine Truhe ist, in welcher die crusenna aufbewahrt wurde. In Grimm's Wörterbuch kommt dieses Wort überhaupt nicht vor.
- 4) Goszwein, Bürgermeister in Eger, 19./IV. 1325. Emler. Reg. Boh. IV, 2022, pag. 790. Franz, Frencz Kosbin, vielleicht derselbe noch oder dessen Sohn Franz, erhält vom K. Johann von Böhmen 1346 die Erlaubniß zum Wiederaufbau der zerstörten Weste Liebenstein u. 13 Huben des dortigen Reichsforstes 19./II. 1346. Berg. Urf. Nr. 47 im E. St. A., Nat. pag. 5. Frenczel Goszwein, Bürger z. E. sichert der Stadt Eger das Vorlaufsrecht auf Liebenstein zu 6./IV. 1349. Berg. Urf. Nr. 57 im E. St. A. Nat. pag. 61. Francz der Goswin zum Liebenstein wird von Karl IV. zu Rom zum Ritter geschlagen 15./V. 1355. Berg. Urf. Nr. 69 im E. St. A., Nat. pag. 7.

56. (1340—1350). Ich Cvnrad der ascher han mit rechter vrteil .indi Echt bracht Cvnraden der Graven, der mir mein bruder Heinrich den asscher vom leben zv dem tod hat bracht an schuld vnd an recht, vnd dez ist gezevc Perchtold der pfefferfleisch vnd Albrecht der Scheller vnd ist geschehen, do her Rudger von Sparneck¹⁾ richter waz.

57. Ich Cvnrad der Asscher han mit rechter vrteil in di Echt bracht Niclosen den spitzer vm ein volleist, vnd des ist gezeuck Perchtold der Pfefferfleisch vnd Albrecht der Scheller vnd ist geschehen, do her Rudger von Sparneck Richter waz.

† 58. Ich Heinrich der Spigler han mit rechter vrteil in di Echt bracht vreichen den sinder,²⁾ den man nent den blutigen vllein, der mir mein svn Jacoben vom leben zvm tod hat bracht an schuld vnd an recht, vnd des ist gezevck Heinrich der Tegel vnd Cvnrat von Satz, vnd daz ist geschehen, do her Rudger von Sparnek Richter waz.

† 59. Ich Heinrich der Spigler han mit rechter vrteil in di echt bracht Cvntzlin den Frien vm ein volleist vnd des ist gezeuck Heinrich der Tegel vnd Cvnrad von Satz, vnd ist geschehen, do her Rudger von Sparnek Richter waz.

† 60. Ich Wolfhart, der Emmenin svn von Teschan³⁾ han mit rechter vrteil in di Echt bracht den Mulacheten Heinrich von der Kager,⁴⁾ der mir mein bruder vreichen von leben zv dem tod hat bracht an schuld vnd an recht, vnd dez ist gezeuck Heinrich der Tegel vnd Cvnrad von Satz, vnd ist geschehen, do her Perchtold von Rvghusen Richter waz.

† 61. Ich wolfhart, der Emmenein svn, han mit rechter vrteil in di Echt bracht wolfhart von imlagav⁵⁾ dez buchaten wernhers svn vmb ein volleist.

1) Ein Rüdger von Sparneck bereits 1326 Richter zu Eger. Grabl, Gesch. b. Egerl. pag. 168. Rüdger von Sparneck erhält von den Burggrafen Johann und Albrecht von Nürnberg unterm 20./XII. 1341 deren Haus Hohenberg, Bunsiebl und einen Theil von Schönbrunn als Pfand. Bibimus v. 20./X. 1348 im G. St. A. Urk. Nr. 41, Lat. pag. 148. Rüdger von Sparneck als Zeuge 19./II. 1344. Reg. boica, VIII, 5. Am 7. Nov. 1348 verkauft der Abt von Walbsassen dem Rüdger von Sparneck das Schönbacher Gebiet. Brenner Gesch. von Walbsassen pag. 87. Rüdger von Sparneck als Zeuge 10./X. 1350. Reg. Samml. i. G. St. A.

2) Jacob der Sintter 9./IV. 1337. Note im Briefb. d. Clarenstiftes fol. 81 b.

3) Teschau bei Königsberg.

4) Ein „N. von Kager“ in der Zeit zw. 1230—1245 zu Oberteich bei Walbsassen. Grabl, Gesch. b. Egerl. pag. 89.

5) Imlligan, Bez. Elbogen.

† 62. Ich wolfhart, der Emmenein svn, von Teschav han mit rechter vrteil in di Echt bracht Wolfharten vlleins svn in den blanken von Kvnqspersch¹⁾ vm ein volleist.

† 63. Ich wolfhart, der Emmenein svn,

Fol. 6.

han mit rechter vrteil in die Echt bracht hern andres des mulacheten Heinreiches svn von der Kager vmb ein volleist.

† 64. (c. 1350). Ich wolfhart, der Emmenein svn von Theschav, han mit rechter vrteil in di Echt bracht Heinzlin, Peters Knecht dez Trutenbergers,²⁾ vm ein volleist.

† 65. Ich wolfhart, der Emmenein svn von Teschav, han mit rechter vrteil in di Echt bracht den jungen Hirsawer, hern Eberharts aydem bruder von Kvnqspersch vm ein volleist.

† 66. Ich wolfhart, Emmenein svn von Teschawe, han mit rechter vrteil in di Echt bracht Nyclosen den sletener von dem Elenbogen vm ein volleist.

† 67. Item wolfharten, der Emmenein svn von Teschawe, han mit rechter vrteil indi Echt bracht hern Hansen, der Reinoltin svn, von dem Elenbogen vm ein volleist.

† 68. Ich wolfhart, der Emmenein svn von Teschau, han mit rechter vrteil indi Echt bracht Peter, der Trvttenbergin svn von Kvnqspersch, vm ein volleist.

69. Ich wolfhart, der Emmenein svn von Teschav, han mit rechter vrteil in di Echt bracht des wisen wolflins³⁾ Knecht in den blanken vm ein volleist.

70. (c. 1350). Ich Gotfried von der haca han mit rechter vrteil in di Echt bracht Heinrich den Stangen⁴⁾ (rabirt) mein bruder Heinrich den Rausacher (rabirt: von dem leben) zv dem tod hat bracht an schult . . . (rabirt: vnd) an recht vnd . . .

1) Rdnigsberg bei Falkenan.

2) her Peter von Trautenberg als Zeuge und Theibinger in der Einigung Konrad Hedels von Grmborf mit dem Stifte Waldsassen 27./II. 1352. Reg. Samml. im Eg. St. A.

3) Niklas, Sohn des Wölflin von Eger, als Richter zu Prag 6./XII. 1324. Emler, Reg. Boh. III, 1024, pag. 397.

4) Stang urkundlich erst 15./X. 1406, Schuldbuch des C. A. I, 69, 70.

(rab.: des) ist gezevch Heinrich der Plerer vn Albrecht der Scheller,¹⁾ vnd daz ist geschehen, do her Perchtold von Rughvsen²⁾ Richter waz.

71. Ich Cvnrad der Prem vnd sein bruder von alberenrent³⁾ haben mit rechter vrteil in di Echt bracht hern btlawen von Neydek vnd sinen bruder Nyclosen, daz si iren bruder von dem leben zu dem tod haben bracht an schuld vnd an recht.

†† 72. Ich H (2 Zeilen rabirt) Cvnrad (rab.) an schuld . . . vnd des ist gezevk Heinrich der (Tegel) vnd Perchtold der pfefferfleisch vnd daz ist geschehen, do her Perchtold von Rvg-hvsen Richter waz.

73. (c. 1350.) Ich Heinrich der Pretzner⁴⁾ han mit rechter vrteil in di Echt bracht vlrichen den Mvner von Kotschwitz⁵⁾, der mir mein Frevnt Cvnraden den Reichen von dem Dvrnbach⁶⁾ von dem leben zu dem tod hat bracht an schult vnd an recht, vnd des ist gezevck Perchtold der pfefferfleisch vnd Herman der Frankengrvner⁷⁾ vnd Albrecht der Scheller, vnd daz ist geschehen, do her Perchtold von Rughvsen Richter waz.

. (8 Zeilen vollst. rabirt.)

Fol. 7.

. (12 Zeilen vollst. rabirt.)

74. Ich Arnolt von Hatzgenrevt⁸⁾ han mit rechter vrteil in di Echt bracht wolfharten den Reif von Trippessenrevt, der mir mein

1) Siehe Note 7, S. 247.

2) Siehe Note 10, S. 247.

3) Albenrent im Egerlande.

4) „Der Friczsch von Wünsidel ist ertrunkt worden dar vmb, daz er einen Mitburger ermort, wart der preczner schuster“, Buch der Gebrechen, 2—8, E. A.

5) Rößschwitz im Egerlande.

6) Dürnbach bei Eger.

7) Frankengrüner, von der „Frankengrün“, Wiese bei Oberteich und Mitterteich nächst Walbfaffen. Herman Frankengrüner (I) zu der zit purgermeister, als Zeuge in einer Schenkungsurk. v. 15./II. 1342. Orig. Perg. im Eg. Dominikaner-Arch. Hermann Frankengrüner (I) als Zeuge im Testamente des Wolfhart Steinbed 16./IX. 1351. Perg. Urk. im Eg. St. A., Urk. Nr. 64, Rat. pag. 91. Derselbe widmet ein Seesgeräthe und einen Zins vom Malzhause in der Ameneigasse an das Spital 22./II. 1356. Perg. Urk. Nr. 85 ebenda, Natal. pag. 41. Ehemaliger Altar und Grufst der F. in der Sct. NiklasKirche zu E.

8) Hartessenrent im Egerlande.

Oheimz svn Albrechten von Trippessenrevt¹⁾ hat vom leben zv dem tod bracht an schuld vnd an recht, vnd dez ist gezevch Herman der frankengruner, Pertold der pfefferfleisch vnd fritz der Goswin, vnd ist geschehen, do her Perchtold von Rvghvsen Richter waz.

75. Ich Arnolt von Hatzgenrevt han mit rechter vrteil in die Echt bracht vltreichen, wolhartes svn von Trippessenrevt, vm ein volleist.

76. Ich Arnolt von Hatzgenrevt han mit rechter vrteil in di Echt bracht wernheren, wolhartes Knecht von Trippessenreut, vm ein volleist.

77. Ich Arnolt von Hatzgenreut han mit rechter vrteil in di Echt bracht Fridreichen den Kerler von der zeidelweid²⁾ vm ein volleist.

†† 78. Ich herman von welsaw³⁾ han heinrich den (rad.) eht braht mit rehter vrteil zu Eger, daz er mir min bruder hat von dem leben zvm tod hat braht an schuld vnd an reht (vnd dez ist) gezeug herman von Frankengrün Heckel.

†† 79. Ich herman der vrogenant . . . auch hansen, sinen swager, in die . . . eht mit dem selben rehten vm ein volleist, vnd dez sint geziug die vrogenanten schephen.⁴⁾

†† 80. Ich han auch in die selben eht (rad.) . . . vnd h . . . den wenegen⁵⁾ den diruchshendel mit allen vm ein volleist, dez gewizen ist aber . . . vrogenanten schephen.

†† 81. Ich wolfram der witwer von aptzrod⁶⁾ han mit rechter vrteil in di Echt bracht Hermann, des Roten swester svn, von hasla⁷⁾ dar vmbe, daz er mir mein svn wolframen von dem leben zv dem tod hat bracht an schuld vnd an rechte, vnd des sint gezevgen Albrecht der Scheller, Heinreich der Plerer vnd Pertold der pfefferfleysch, vnd ist geschehen, do her Pertold von Rvghvsen Richter waz.
. (zwei Zeilen radirt.)

1) Trippessenreut bei Eger, von dieser Ortschaft gehörten zur Zeit der Verpfändung 1322 nur die Höfe am linken Ufer zum Egerlande.

2) Ein Zeidelweid östlich von Aisch, ein zweites bei Sandau.

3) Welsau bei Redwitz.

4) Unmittelbar an diese Achterklärung dürfte sich die unter 52 angeführte anschließen.

5) „Die dem lande schedlich wern: . . . daz wenig hainczel“. Buch der Gebrechen, 23, Eger. r. Stadtarh.

6) Aptzrode, Abersoth bei Schönbach.

7) Haslau bei Aisch.

Fol. 8.

weisen (die ganze folg. Stelle ist radirt, zu entziffern ist noch:)
dar vmb, daz er mir mein bruder Cvnraden, wölflins svn
leben zv dem tod hat bracht an schuld vnd an recht, dez sint ge-
zevke Albrecht der heckel,¹⁾ Albrecht der Scheller, Heinrich der
Plerer vnd Herman der Frankengrvner, vnd ist geschehen, do her
Pertold von Rvghvsen Richter waz.

†† 82. (Trop der Rasur noch zu lesen:) Ich Cvnrad der pehaim von
Premstorf han mit rechter vrtail in di Echt bracht Fritzen den . .
zz . . dar vmb, daz er mir mein bruder Serboten von dem leben
zv dem tode hat bracht an schult vnd an recht, vnd des sint gezevk
Albrecht der hekel, Hainreich der Plerer vnd Perthold der pfeffer-
flaisch, vnd ist geschehen, do her Perchtold von Rughusen Richter waz.

†† 83. (noch zu lesen:) Ich Cvnrad das leben
ist geschehen, do her Perchtold von Rvghvsen Richter waz.

†† 84. (noch zu lesen:) Ich mit rechter vrteil in di Echt
bracht dar vmb, dass er mir mein den purgraven
von von dem leben zv dem tod hat bracht an schuld

† 85. Ich Cvnrad der Leng han mit rechter vrteil in di Echt
bracht hainreich den ochzler dar vmb, daz er mir mein vater Hain-
reichen den Lengen von Milosten²⁾ von dem leben zv dem tod hat
bracht an schult vnd an recht, vnd des sint gezevch Albrecht der
heckel vnd Hainreich der Tegel, vnd ist geschehen, do her Perchtolt
von Rvghvsen Richter was.

† 86. (c. 1340—1350). Ich Marquart der Schaller von Kvnravt³⁾
han mit rechter vrtail in di echt bracht Fritzen, des schusters svn
vmb das, das er mir mein swager Conraden, des zwoldes svn, von
dem leben zv dem tod hat bracht an schult vnd an recht, vnd des
sint gezevk Heinrich der Plerer vnd Heinrich der Tegel, vnd ist
geschehen, do her Hans von weizlasstorf⁴⁾ Richter waz.

1) Ein Albrecht (I) Heckel, „albertus Heckil“ kommt als Deutschordensmann in
Eger in einer Urk. v. 8./I. 1283 vor; der Obige dürfte ein Sohn Michael
Heckels (Bürgermeister 1319) sein, erscheint jedoch in Heckels Gesch. d. Fam.
Heckel nicht angeführt, erst später findet sich ein Albrecht II., 1427 zu Belburg
(oberpfälz. Linie der Heckel).

2) Mühlfessen im Egerlande.

3) Kunrent bei Eger.

4) Hans von Weißelsdorf (W. bei Sparned) erscheint als „Hans von
Wizelsdorf, richter zu Eger“ unter den Zeugen und Theidinger in
der Sache des Pfarrers Frobin zu Losan und Conrad von Weizenstein 20./IV.

87. (1340—1350). Ich Hanse von weizlasstorf, Richter zv Eger beken offentlich an disem buch, das Marquart der hekel gevangen was vnd vorpvrgt was for ein devb also beschaidenlichen, das im got vnd biderb levt hulfen, daz ez betaidingt wart, daz der vogenant Marquart der hekel gelubt, swo er begriffen wurt in dem land

(von da ab ist beim Einbinden des Achtbuches — der Einband gehört noch dem XIV. Jahrhundert an — ein Versehen unterlaufen, indem mehrere der folgenden Blätter nicht an ihre richtige Stelle gebunden sind. Ich versuche im Folgenden, dem Inhalte nach, die vergriffenen Folien an ihre richtige Stelle zu setzen und diese mit den richtigen und mit den von alter Hand herrührenden Folien-Ziffern zu bezeichnen)

Fol. 9. (im Original unrichtig 13)

bei zehen meil wegcs, das er den halz oder den leip verloren solt haben als ein rechter Echter von recht, ez wer frevnt oder veint, der in von dem leben zv dem tod brecht, das er wede Richter noch burgern dorft bessern, dann als ein Echter des landes vnd der stat vnd des sint gezevk herman der hekel,¹⁾ Taut der zolner,²⁾ hanz

1340. Müller Blauener Urk. B. 1884, Nr. 90, pag. 60, 61. Hans von Weizleistorf, Richter zu Eger, als Theibinger im Stritte Heinrichs d. Aelt., Vogts von Blauen mit dem Abt Francisen und dem Kl. Walsfahsen, 22./VII. 1341. Müller, Urkb. 1884, Nr. 93, pag. 63, 64; Schmidt, Urkb. d. Bgkte 1, Nr. 885. Reg. boica VII, 313, 314. Johans von Weizlerstorf, Richter in Eger, urkundet in einer Schenkung Herman Fedels an die Prediger zu Eger, 15./II. 1342. Orig. Perg. im Dominik. Arch. Hans von Weiffelsdorf 9./I. 1343. Reg. boica VII, 353. Hans von Weiffelsdorff, Richter zu Eger, 29./VII. 1344, Schmidt, Urkb. d. Bgkte I, Nr. 867. Derselbe als Richter z. E. 11./III. 1348. Orig. im Dominik. Arch. Johann von Wezlerstorf, Richter z. E. 7./XI. 1348, Brenner, Gesch. v. Waldf., pag. 87. Hans von Wizzelstorf, Richter zu Eger 10./XI. 1348. Reg. boica VIII, 145. Johannes von Weizleistorf, Richter z. E. 17./II. 1349. Reg. boica VIII, 153. Nicht mehr als Richter: Johans u. Heins von Weizleistorf, die Gebrüder, 6./II. 1351. Müller, Blauener Urkb., 1883, Nr. 382. Schmidt, Urkb. d. Bgkte I, Nr. 925. Hans v. W. fungirte somach als Richter z. E. zw. 1340—1349.

- 1) Hermann (II.) Fedel, ein Sohn des Eg. Bürgermeisters Michael F., erscheint 1339 mit seinem Bruder Wittig als Ebelbürger zu Eger, seit 1349 Bürgermeister in E. Herman der Fedel, Bürger z. E., schenkt zwei Gärten den Predigern 17./IX. 1339. Urk. im Dominik. Arch. Derselbe 15./II. 1342. Urk. ebenda.
- 2) Taut der zolner als Zeuge in der obenerwähnten Schenkungsurkunde Fedels vom 17./IX. 1339. Tante zolner, Purgirmayster, Zeuge in der

der huler,¹⁾ Jacob der golderl,²⁾ wolther von dem hof,³⁾ Perchtold der pfefferflaiz vnd herman dem frankengrvner.⁴⁾

†† 88. (zu lesen noch:) mit rechter vrteil in di Echt bracht Cvnraden den weizzen von mein bruder heinreichen dem leben zv dem tod hat bracht Perchtold der pfefferflaisch

†† 89. (zu lesen noch:) Ich Albrecht vnd Richter waz.

† 90. Ich herman heksel,⁵⁾ Pvrger zv Eger, han mit recht vrteil in die Echt bracht hern Garslaben von Kvnngswart⁶⁾ darvmb, das er mir hat genomen zehen morgen ackers mit gewalt von meim hofte zv obern Landawe⁷⁾ vnd des gezeuch albrecht der hekel.

Schent. Urf. Knobß v. 24. | III. 1340. Orig. Perg. Nr. 37 i. G. St. A.; Rat. pag. 37. Taut der zcolner, 23. | II. 1341. Emler, Reg. Boh. IV., 874, pag. 345, 346.

- 1) Die Hüler eine Seitenlinie der Hedeel. Siehe Einleit. Cunradus super palude als Zeuge in einer Urf. Konrads von Wirzburg 1290, v. T. v. Reichenstein, Reg. d. von Redwitz 7. Hans Hüler zwischen 1339 u. 1362 erscheinend. Hans der Hüler als Zeuge in der oben erwähnten Urf. v. 17. | IX. 1339. Johans Hüler als Zeuge 24. | III. 1340. Hans der Hüler 22. | VII. 1341. Reg. boica VII. 313, 314; Schmidt, 1, Nr. 835; Müller 1884, Nr. 93, pag. 63, 64. Hans der Hüler 8. | I. 1342. Orig. Perg. Nr. 42 im G. St. A., Rat. pag. 84 („Rohrer“). Johans Hüler 15. | II. 1342. Perg. Urf. i. G. Dominif. A. Derselbe 7. | XI. 1348. Brenner, Gesch. v. Waldf., pag. 87. Derselbe als Zeuge im Testam. Wolfhart Stainbeckß vom 16. | IX. 1351. Perg. Urf. Nr. 64 i. G. St. A., Rat. pag. 91. Dessen Schenkung an das Eg. Spital 22. | II. 1356. Orig. Perg. Nr. 85 i. G. St. A., Rat. pag. 40. Derselbe 11. | V. 1358. Orig. Perg. Nr. 90 u. 91 ebenda. Derselbe 6. | V. 1359. Reg. im Briefb. d. Sct. Clarenstifts. Fol. 82a. Endlich 29. | XII. 1362. Copiale d. Kl. Waldf. II., Fol. 267.
- 2) Jacob Golderlin, Zeuge in den oben (2, S. 255) erwähnten Urf. v. 24. | III. 1340 u. 23. | II. 1341. Jacob der Golderl, Zeuge, 8. | I. 1342. Orig. Perg. Nr. 42 i. G. St. A., Rat. pag. 84. Derselbe 20. | III. 1343. Reg. im Briefb. d. Sct. Clarenst., Fol. 29a.
- 3) Walther (III.) von dem Hof (de Curia) auch Hüfer genannt, Sohn Waltherß II., Zeuge 3. | VIII. 1339. Cop. d. Kl. Waldf. IV., 439. Derselbe als Zeuge in der oben (2, S. 255) erwähnten Urf. v. 24. | III. 1340. Derselbe 25. | XI. 1340. Schmidt 1, 826. Derselbe 23. | II. 1341. Emler, Reg. Boh. VII., 874, pag. 345, 346. Derselbe 2. | VII. 1343. Urf. im bayr. Reichsarchive.
- 4) Siehe Note 7, S. 252.
- 5) Jedenfalls ein Schreibfehler für „Hedeel“. Der Buchstabe „s“ erscheint auch im Orig. wie vermischt.
- 6) Königswart.
- 7) Landawe auch linttich = Lindenhau bei Eger.

† 91. Chvnrad thaler¹⁾ han mit rechter vrtail in di aht braht mit volge vnd frage fridrichen von der Grv̄n dar vmb, daz er mein hausfraven elp von dem leben zv dem tode hat braht, dez ist gezevge albrecht der heckel.

†† 92. Ich Meinhart der weldeler han mit rechter vrtail in di Echt bracht Jan den . . . ben²⁾ dar vmb, daz er mir mein bruder hansen vom leben zv dem tod hat bracht an schult vnd an recht vnd des sint gezevgen Albrecht der vnd Hainreich der Tegel.

†† 93. Ich Meinhart der weldler han mit rechter vrtail in di Echt bracht . . . sein knecht vmb ein volleist, vnd des sint gezevk Albrecht der hekel vnd Hainreich der Tegel.

† 94. (c. 1353.) Ich Niclas czoswizer,³⁾ Margret vnd ir Erben haben mit recht in die Echt bracht Cvntz den slegler dar vmb, daz er mein wirt den langen vreich beraubt in der lyba⁴⁾ vnd nam im vf achzich pfvnt haller, vnd des ist gezeuk Fridel der hekel⁵⁾ vnd Jacob der golderl.⁶⁾

† 95. Ich Marquart von Cvnraut⁷⁾ han mit rechter vrtail in die Echt bracht Jacoben, der libenekgerin svn, dar vmb, das er mein svn Marquart von dem leben zv dem tod hat bracht an schuld vnd an recht, vnd des sint gezeuk Herman Frankengrvner, wolfel goppolt vnd Perchtold pfefferfleisch, vnd ist geschehen, do der her hans von weisslasstorf⁸⁾ Richter was.

1) Die Thaler in Eger urkundlich daselbst erst 1557.

2) Vielleicht Jan der Rab. Derselbe urkundlich 1349. Heinrich der Rab von Wiltsteyn, Heinrich, Engilhartis svn, vnd Jan, Janis svn, befunden ihren Ausgleich mit dem Egerer Deutschhause bezügl. der Kirche zu Wildstein, 26./VII. 1349. Reg. Samml. i. G. St. A.

3) Niclas Czoswizer, Bürger zu Eger, eint sich 17./V. 1353 mit Abt und Convent des Kl. Walbfaffen bezüglich des Dorfes Hundsbach und des Hofes zu Hundsbach. Grabl, Gesch. d. Egerl., pag. 215, 216. Hensel, Sohn des Niclas c. 1360. Egerer Stadtverordn. pag. 53, 54, Berg. Codex im G. St. A.

4) Liebau bei Königsberg.

5) Friedrich (II) Heckel, ein Sohn des Hermann (II) Hefel, als Zeuge für den Deutschorden 28./VIII. 1359 Junder'schen Diplomatar im Egerer Archiv, Fasc. 422, Nat. pag. 226. In demselben Jahre als Zeuge bei Neu Stiftung des Junder'schen Dreikönigaltars in der Sct. Nikaskirche zu E. Ebenda. Derselbe als Zeuge 3./IV. 1370. Derselbe als consul juratus (Bürgermeister) zu E. 30./IV. 1370. Hefel's Gesch. d. Hedel, pag. 23. 29./VI. 1373 wieder als verstorbenen Stifter des Barfüßer Kl. zu E. aufgeführt. Ebenda pag. 23.

6) Siehe Note 2, S. 256.

7) Kunrent bei Eger.

8) Siehe Note 4, S. 254.

Fol. 10 (im Orig. 14).

† 96. (1340—1350.) Ich Hans von weylaisstorf, Richter zv Eger, wekenn, das Nyclos der Ribstain¹⁾ mit recht in di Echt hat bracht Hainreich den mair auf dem Rosenpuhel²⁾ dar vmb, das er im sein Freunt Syfriden, des Pirichleins³⁾ svn ermort hat, des sint gezevgen wolfel der goppolt,⁴⁾ Nyclos der huler⁵⁾ vnd Sidel der Pusslab.

* 97. Ich Hans von weylaisstorf, Richter zv Eger, wekenn, das Chvnrad der Roller vnd Jacob von hasla in di Echt hat bracht Albrecht den Forster dar vmb, das er im sein svn Chunraden ermort hat. des sint gezevgen Chunrat der Lutitzer,⁶⁾ Nyclos der huler vnd vlrich der Clopfer.⁷⁾

- 1) Niclas Ribstein, Bürger zu Eger, kauft von Elbel Schertel einen Bins 15./VI. 1360. Orig. Berg. Nr. 96 i. G. St. A. Katal. pag. 86. Derselbe als Siegler 29./I. 1362. Grabl, Gesch. d. Egerl. pag. 281.
- 2) D. Rosenbühl, Stadttheil in Eger in der Nähe des alten Schlosses.
- 3) Birinkel, Pyrindele seit 1314 kundbar. Bezold (I) Birinkel mit unter den Geschworenen der Stadt Eger in der oben (Note 1, S. 238) erwähnten Urk. v. 12./III. 1314. Bezold der Pirinchel als Zeuge 17./IX. 1339. Orig. Berg. im Dominik. Arch. zu Eger, Marquard Pyrinchel 22./II. 1356. Orig. Berg. Nr. 85 im Eg. Arch. Katal. pag. 40. Schuldbrief des Bezold Pirinchel 5./VIII. 1357. Orig. Berg. Nr. 87 ebenda, Rat. pag. 51.
- 4) Woelfel Goppolt, Bürger zu Eger, als Zeuge in der Einigung des Konrad Fedel von Erndorf mit Abt und Convent in Walbsaffen 27./II. 1352 Orig. im Münchner Reichsarchive. Wolffhard der Goppolt, Bürger zu Eger als Zeuge, 4./V. 1356. Reg. boica VIII, 352. Wolffel Goppolt als Zeuge 13./VII. 1360. Alte Copie im Eg. Archiv, Urk. Nr. 97; Schmidt Urkundenbuch der Bögte II, 74, pag. 62.
- 5) Wie bereits in der Einleitung erwähnt, waren die Huler eine Seitenlinie der Fedel. Niclas der huler, Bürger zu Eger, verkauft 13./IX. 1336 sein Gut in Albenrent dem Abt Johann in Walbsaffen. Niclas der Huler als Zeuge 8./I. 1342. Orig. Berg. Nr. 42 i. G. A. Katal. pag. 84.
- 6) Ein Konrad Luticzger (Conradus dictus Luticzger), Bürger zu Eger, urkundlich bereits 21./V. 1316. Grabl, Mon. Egr. Nr. 640. Else Luticzgerin und Cunrad, ihr Sohn, bekennen unterm 26./XII. 1356 vom Kl. Walbsaffen einen Hof bei Waltersshof zu Lehen zu haben. Urk. im bayr. Reichsarchive. Cunrat Luticzger und Els, seine Mutter, verkaufen diesen Hof an das Kl. Walbsaffen 8./V. 1363. Ebenda. Ein Franz Luticzger, Vice-Quarbian im Orden der minderen Brüder zu Eger. 6./VII. 1396. Orig. Berg. im Eg. St. A., Urk. Nr. 242, Katal. pag. 45. („Schenkungen des Hans Smit“).
- 7) Ulreich Klopfer, als Zeuge und Siegler, 15./VI. 1360. Orig. Berg. im Eg. St. A., Urk. Nr. 96, Rat. d. Arch. pag. 86 („Schertel“). Ulricus Klopfer als Zeuge, 13./VII. 1360. Orig. Berg. ebenda Nr. 97, Rat. pag. 40 („Rubusch Angil zc. bekunden die Beil. eines Streitens zwischen dem Rathe und den Kreuzherrenorden“).

98. Ich Hans von weylaisstorf, Richter zv Eger, wekenn, das Albrecht der hecht¹⁾ vnd Sidel seins bruders svn habent mit recht in di Echt bracht Otlen den hersnir dar vmb, das er im sein bruder ermort hat. des sint gezevgen Chvnrad der Lutitzer, Nyclas der huler vnd Haiman, Chunradens svn, pey dem Tor.

99. Ich Hans von weyslaistorf, Richter zv Eger, wekenn, das Albrecht der hecht vnd Sidel, seins bruders svn, habent mit recht in di Echt bracht Chvnrad den hafner vnd Merclin von hatzgenrevt²⁾ vmb ain volleist. des sint gezevgen Chunrad der Lutitzer, Nyclas der huler vnd Haiman, Chunradens svn, pey dem Torr.

† u. †† 100. (zu lesen noch:) Ich Hans von weylaisstorf, Richter zv Eger, wekenn, das Perchtold der zeidler von R. . . . in di Echt hat bracht mit rechter vrtail den . . . gel Albrechten sein svn desselben rad den herschv von Tirshaim dar vmb, das si im sein bruder Rudlin, den zeidler, ermort habent. vnd des ist gezevg Hainreich der Ofenstock.³⁾

101. Ich Hans von weyslaistorf, Richter zv Eger, wekenn, das Hainreich der Rot mit rechter vrtail in di Echt bracht Hainreichen scharnagel vnd Hainreich sein svn (die Namen der Geächteten sind durchstrichen), vmb ain volleist Herman den scharnagel Albrechten sein svn vnd Chunrad den herschv von Tirshaim, vnd ist gezevg Hainreich der Ofenstok.

Fol. 11 (im Orig. 17).

102. Ich Hans von weylaisstorf, Richter zv Eger, wekenn, das Chvnrad der Gosler⁴⁾ vnd vreich der zigler⁵⁾ haben mit recht in di Echt bracht Cynlin den Prugger, vmb hern Nyclosen den Prister, den er hermort on schult vnd on recht. des sint gezevgen vreich der Cloppfer vnd wolfel der goppolt.⁶⁾

1) Albrecht Hecht als Zeuge 13./XII. 1341. Emler, Reg. Boh. IV, Nr. 1042.

2) Hartessenrent bei Eger.

3) Ofenstok, urkundlich erst 1370, Engelhardus Duenstok, 3./IV. 1370. Reg. Samml. im Eg. St. A. Wolfhart Ofenstok im Leuchtenberger Lehenverzeich. 1394. Manusc. im Eg. A. Fasc. 270, Rat. pag. 203.

4) Perchtold Raufengrüner gibt dem Deutschen Hause zu Eger ein Pfund ewiges Geld auf dem Hause, „das da liegt in der Schefgasse zwischen dem Wigelin und dem Gosseler“ 17./XII. 1375. Emler, Reg. Boh. IV, 1632, pag. 648.

5) Hans Zigler zu Eger 25./VII. 1370. Regest im Briefb. des Eg. Clarenstiftes Fol. 45 b.

6) S. Note 4, S. 258.

103. Ich Hans von weysleisstorff, Richter zv Eger, wekenn, das Perchtolt der Franch von Kropitz¹⁾ mit recht in di Echt hat bracht Hainreichen den ginvogel²⁾ dar vmb, das er im sein bruder Hainreich den setzraif ermort hat, des sint gezevgen wolfel der goppolt vnd Nyclas der huler.

104. Ich Albrecht der Nothafft,³⁾ Richter zv Eger, wekenn, das Chunrad der Schaller von vischern mit recht in di echt hat bracht Hainreichen den vechler dar vmb, das er im sein svn Hainreichen ermort hat, vnd sein bruder Sthepan, vmb ain volleist, auch in di Echt hat bracht, vnd des sint gezevgen Haiman pey dem Tor vnd Seidel pusslab.

105. (1350—1353.) Ich Albrecht der Nothafft, Richter zv Eger, wekenn, dass vreich, der weger, Elzpet di lobin vnd ire Kinder in di Echt haben pracht Hansen, des Nyclosen wagners svn, dar vmb, das er irn wirt Eberharten den Loblin ermort haben on schult vnd on recht vnd des sint gezevgen Albrecht der Lang⁴⁾ vnd Sidel Pusslab.

*† 106. Ich Albrecht der Nothafft, Richter zv Eger, wekenn, das der Purgermaister vnd der Rat gemain mit der sechs vnd dreysich vnd der schoppfen gehaiz vnd rat mit recht vnd mit vrtail in di Echt haben pracht Albrechten des Seydlins goppoltz svn vnd fritzen

1) Im Egerlande.

2) Franz Ginvogel 14. | V. 1382. Regest im Briefb. des Eg. Clarenstiftes Fol. 5 a.

3) Die Nothafte in Eger urkundlich seit 1163. Adelbertus de Egre, Zeuge 14. | VI. 1163. Grabl. Mon. Egr. Nr. 78. Adalbertus (I) Nothafft, Zeuge, o. 1166, Mon. boica XXVII, Nr. 25, pag. 20. Heinrich, röm. König, verleiht Albrecht (VI.) Nothafft das Forstmeisteramt über seinen Walb um Eger, 23. | VII. 1310, Orig. Perg. Nr. 13 C. St. A. Rat. pag. 4. R. Ludwig verleiht dem Albrecht Nothafft (dem obigen) dasselbe Amt 1. | VII. 1340. Orig. Perg. Nr. 38 ebenda, Rat. pag. 5. Gleiche Verleih. an denselben durch Karl IV. 4. | IV. 1349. Orig. Perg. Nr. 56 ebb., Rat. pag. 7. Albrecht Nothafft tritt das Lehen zu Nor an, 12. | VI. 1350. Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstiftes Fol. 29 a. Heinrich, Abt zu Walbsaffen, löst von Albrecht Nothafft, Pfleger im Egerlande, das Gut Wisa mit Zugehör ein. Reg. Samml. im Eg. A. Derselbe „zu der zit Landvoit zu Eger“ 27. | II. 1352 ebb.

4) Lang Albrecht, Schiedsmann und Theidinger in der Zwietracht zwischen Kl. Walbsaffen und Kunusch und Eis von Pechofen (bei Mitterteich) 10. | X. 1358. Cop. Walbf. II, Fol. 270.

des Albrechtz Cromers¹⁾ svn dar vmb, das si leut ermort habent, stros geraubt habent, mainayt sint worden vnd on ander vnflug, der zv vil ist. vnd wir erlauben si irn veinten vnd verpiten si irn freunten.

Fol. 12 (im Orig. 11).

†† 107. (noch zu lesen:) Ich Nepko,²⁾ Richter zv Eger von hern Rvzz (Neuß) wegen, wekenn offenlich, das wolhart der Kepff von ravt in di Echt hat bracht Fridreich den Payer von Hatzgenravt³⁾ dar vmb, brudir Hainreich den Pol von Hatzgenravt vom leben zvm tod hat bracht an schult vnd an recht. vnd des sint gezevgen Nykel der huler,⁴⁾ Albrecht der Rorer⁵⁾ vnd Peter von Scheben.⁶⁾

† 108. Ich Nepko, Richter zv Eger von hern Revzz wegen, wekenn offenlich, das Conrad der Plawer von Kinsperch⁷⁾ in die Echt hat bracht Hainreichen, des svmers svn von Rotstein dar vmb, das er mir mein aydem Gotfriden vom Rotstein vom leben zvm tod hat bracht on schult vnd on recht. vnd des sint gezevgen Albrecht Rorer vnd Nykel Reymar.⁸⁾

109. Ich Howart (von Proßtibor),⁹⁾ Richter zv Eger, wekenn, das Hans von der sormitz¹⁰⁾ mit recht in di Echt hat bracht vrawen

- 1) Ob Cromer Eigennamen ist oder das Gewerbe bezeichnet, läßt sich bei dem häufigen Vorkommen dieses Namens als Cromer, Crämer, Kramer, Krämer in den ältesten Aufzeichnungen nicht nachweisen. Erst von 1430 ab bezeichnet Cramer, wechselnd mit Planer, sicher den Familiennamen. Nach einer im hiesigen Dom. Arch. verwahrten Urkunde vom 12./III. 1357 widmet Konrad Kramer, Sohn des Nibel Krämer, eine Pietanz zu den Predigern.
- 2) Ein Richter Nepko kommt in den Urk. u. Acten des Egerer Archives nirgends vor, auch Grabl's Gesch. des Egerlandes erwähnt seiner nicht. Drivol führt auf S. 257 unter den Provinzialrichtern einen Neško (1371) auf.
- 3) Hartessenreut bei Eger.
- 4) Siehe Note 5, S. 258.
- 5) Siehe Note 8, S. 244.
- 6) Schaben bei Falkenau.
- 7) Kinsberg im Egerlande.
- 8) Ein Reimarus v. Eger (mit Hermann Fedel) bereits 25./V. 1312 urkundlich. Grabl, Mon. Egr. 609.
- 9) Howart v. Proßtibor (Proßtibor) kommt in den Handschriften des Egerer Archives nirgends vor. Grabl beruft sich in seiner Gesch. des Egerl. pag. 209 auf H. v. B. nur in Bezug auf die unter Nr. 113 folgende, in den Auszügen unter Nr. 19 aufgenommene, Achterklärung.
- 10) Sirmiz im Egerlande.

Cristein dar vmb, das si im sein muter vrawen Elzpeten vom leben zvm tod hat bracht on schuld vnd on recht. des sint gezevgen vlreich der Cloppfer, Nykel der huler vnd Sydel pvsslab.

* 110.¹⁾ Ich Albrecht der Nothafft, Richter zv Eger, wekennen, daz der Purgermaister vnd der Rat gemain mit der sechz vnd dreysich vnd der schoppfen gehaiz vnd ret mit rechten vnd mit vrtail haben pracht in di Echt Albrechten, des Sydlins goppoltz svn dar vmb, das er hat stres geravbt, levt ermort hat, mainayd ist worden on andir vnfug, der zv vil ist. vnd wir her lavben in sein veinten vnd verpiten sein frunten (im Orig. „veinten“ statt Freunden, was offenbar Schreibfehler ist).

* 111. Ich Howart von Prochibar, Richter zv Eger von hern Russ wegen, wekenn, das der Hans der Prantner mit recht in di Echt hat bracht vlreich, des Goczen svn von seizen²⁾ dar vmb, das er mir mein bruder gelempt (gelähmt) hat vnd mir mein güt ravplich hin gefurt hat. vnd des sint gezeugen Albrecht der Rorer, Peter von scheben, Hans huler, Fridreich Schirntinger³⁾ vnd Maiz der Forster.

Fol. 13 (im Original 9).

112. Ich Howart von Prochibar, Richter zv Eger, wekenn, das wolhart, des sporers⁴⁾ svn, mit recht an di Echt hat bracht, Reanlin von der Schedvber⁵⁾ dar vmb, das er mir mein vater Rudigern den Sporer von leben zvm tod hat bracht an schult vnd on recht. des sint gezevgen Seydel der Posslab vnd Albrecht der Rorer.

* 113. Ich Howart von Prochibar, Richter zv Eger, wekenn, das Cvnrad der Perenstainer⁶⁾ mit recht an di Echt hat bracht Cvnrad

1) Diese Mähterklärung käme wohl richtiger hinter 106 zu setzen.

2) Seuffen bei Arzberg.

3) Heinrich und Friedrich Schirntinger bitten Woslaw von Ewandberg (Schwamberg) um eine Ahnenbeglaubig. 29./VIII. 1361. Vidimus im Egerer St. Arch. Urk. Nr. 99, Rat. pag. 87, f. Note 1, S. 245. Friedrich Schirntinger als Zeuge 22./VI. 1369. Reg. boica IX, 219. Derselbe 30./XI. 1376, Reg. boica IX, 364.

4) Die Sporer in E. urkundlich erst 1398, E. N.

5) Schüttüber bei Eger.

6) Frenzel Rorer überläßt mehrere Wiesen und Acker Conrades des Bernsteiners dem S. Clarenorden i. Eger. Regest im Briefb. des Eg. Clarenstiftes Fol. 27 a. Cunrat Bernsteiner verkauft mehrere Wiesen demselben Orden. Regest ebenda Fol. 27 a. Chunrad Bernsteiner, Wittsiegler und Zeuge 17./VI. 1365. Reg. boica IX, 125. Cunrad der Bernsteiner als Schiedsmann und Theidinger 22./VI. 1369. Reg. boica IX, 219.

den s (f?) vmthein¹⁾ dar vmb, das er mir mein Ohaim hern Eberharten von wiltzstain vom leben zvm tod hat bracht on schuld vnd on recht, vnd des sint gezevgen Nyclas der huler vnd Albrecht der Rorer.

(Sieben Zeilen leer, ein Stück vom untern Rand herausgeschnitten.)

(2. Seite dieses Folioms) † u. †† 114. (noch zu lesen:) Ich Howart von Prochibar, Richter zv Eger, wekenn, das Cvnrad der vogler von Cvn hat bracht Cvnraden Stabeisen²⁾ von . . . vt dar vmb, das er mir . . . bruder Albrechten den vogler vom leben zvm tod hat bracht on schult vnd on recht. des sint gezevgen Albrecht der Rorer vnd . . . (Schdel) . . pusslab vnd vmb volleist von Munchravt³⁾ Hans mesersmit von demselben dorf, Hainreich, des forsters eninkel auch von (Munch) raut, das si da pey sint gewest, das der vorgenant Albrecht der vogler vom leben zvm tod ist bracht (worden).

115. Ich Howart von Prochibar, Richter zv Eger, wekenn, das Cunrad der Mulner,⁴⁾ Purger zv Eger, mit recht in di Echt hat bracht fritzen des Kromers⁵⁾ svn dar vmb, das er im vnd seim bruder Jacoben, dem Mulner, ire pferd verstolen hat avs irem havs, vnd des sint gezevgen fridel pusslab, Albrecht Rorer vnd Peter von schoben.

1) In den Auszügen bei Gradl „Fumichen“.

2) Berzold Pirinckel, Bürger zu Eger, bekennet seiner Schwester Clar vier Pfd. Haller Jahreszins schuldig zu sein auf seine Güter unter andern auf des Chunrads Stabeisens Haus und Garten vor dem Kadans Türel, auch vor der Stadt in der Nemen gazzen, 5./VIII. 1357. Orig. im St. A., Urk. Nr. 87, Katal. pag. 51.

3) Münchenrent bei Balbsaffen.

4) Hier und in vielen andern Fällen ist es fraglich, ob „Mulner“, „Müllner“, „Müller“ der Zuname, der Familienname ist, oder ob er die Beschäftigung andeutet. Dasselbe ist der Fall bei „Hans der Schuster“, „Konrad der Schneider“, „der Hafner“ zc. Der Predigerorden kauft von Cunrad Kramer einen Zins „auf der Müllnerin Haus, das da liegt gegen ihrem Schlafhaus“ 4./IV. 1357, Orig. Perg. im Dominik. Arch. Im Jahre 1362 vergaben die Landgrafen von Leuchtenberg unter andern auch die Mühle hinter der Burg zu E. „Mühle an dem Sand“ den Gebrüdern Niklas, Hünfel und Konrad Müller. Leuchtenberg. Lehenverzeich. im Eg. St. A. Fasc. 270, Katal. d. Arch. pag. 203. Konrad Milner, als Zeuge, 3./IV. 1370. Reg. Samml. im Eg. St. Arch.

5) Siehe Note 1, S. 261.

Fol. 14 (im Orig. 10).

116. Anno domini M^oCCCLVII. Ich Howart von Prochiwar, Richter zv Eger, wekenn offenlich, das Haincel der mvlnr von Hardeg¹⁾ mit recht in di Echt hat bracht Cvnraden den heberlin von albernrvt²⁾ dar vmb, das er mir mein bruder vlrreichen den mvlnr von hardeg vom leben zvm tod hat bracht on schult vnd on recht. dez sint gezevgen Albrecht Rorer vnd Nyclos der Reymar.

(Die beiden folgenden Achterklärungen Nr. 116 und 117 aus dem Jahre 1370, bezw. 1371 gehören vor das Fol. 19 anschließend an Nr. 146 und wurden vom Schreiber irrtümlich auf dem hier jedenfalls noch unbeschrieben gewesenen Theile des Fol. 10 eingetragen.)

117. Anno domini M^oCCC^oLXX^o. wir heinrich von Kitlicz³⁾ hauptman in Egerlande, Bechennen, daz der Reynel Sneyder⁴⁾ mit dem rechten in di echte bracht hat den pesolt possolt⁵⁾ dar vmb, daz er im sein sun vom leben zum tode bracht hat. testes: francz goppolt⁶⁾ vnd Chvnrad Kloppfer,⁷⁾ vnd der Lange Albrecht ist fürsprach gewesen.

- 1) Hardek bei Neu-Albenreuth. Ein Hainczel Müllner „vorm Scheffor“ in E. im J. 1390 im ältesten Lösungsbuche des Eg. St. A.
- 2) Albenreut bei Eger.
- 3) Mehrere Bürger von Redwiß bestätigen in Gegenwart des Heinrich von Rittliß, Hauptmannes der Stadt und des Landes zu Eger, die Zugehörigkeit des Dorfes Thöblau nach Eger, 3./IV. 1370. Reg. Samml. im Eg. St. Arch. Nach Pelzel, König Wenzel, I., pag. 26 übertrug K. Karl IV. dem aus Brandenburg stammenden Heinrich von Rittliß das Amt eines Hauptmannes zu Eger erst Ende Nov. 1370. Wie jedoch aus dem erwähnten Regest zu entnehmen, hatte Rittliß dieses Amt schon im April d. J. inne.
- 4) Cunrad Kramer zu Eger, widmet eine Pietanz „die da liegt auf dem Hause, da nun der Reynel der Sneider auffißt“, 4./IV. 1357. Orig. Perg. im Dominik. Arch. zu Eger.
- 5) „auf Heinrichs Possolds Haus“ 5./VIII. 1357. Orig. Perg. Nr. 87 i. E. St. A., Kat. pag. 87 („Pirinchel“).
- 6) Francz der Goppolt, Bürger zu Eger, verkauft dem Ulrich Maurer zu E. einen Getreibezehent, 1./VIII. 1374. Orig. Perg. Nr. 124 im E. St. A. pag. 124.
- 7) Konrad Kloppfer als Zeuge 13./VII. 1360. Grüner, Beiträge zur Gesch. d. St. Eger 49, 50.

118. Anno domini M^oCCC^oLXXI^o. wir haus Swabe, hauptman in dem Egerlande, Bekennen offenlich, daz hensel der goltsmit,¹⁾ Burger zv Eger, mit dem rechten in di echte bracht hat den hans Satler, des Juden sun von Erfürt, dar vmb, das er im seinen swager vom leben zum tode bracht hat. des hat ditrich der Schirntinger²⁾ daz wort gesprochen, vnd sint gezeugen Francz goppolt vnd niclas saumbeker.

† u. †† 119. (noch zu lesen:) Anno domini M^oCCC^oLVIII^o. Wir Bohuslab von Swanberg,³⁾ zu den zeiten Richter zv Eger, bechenne offenlich, daz Tavn der Goppolt Fritz vnd H l pohe, der peheymyn man mit recht bracht seyn

(Zwei Zeilen leer.)

* 120. Anno domini M^oCCC^oLVIII^o. Wir Boshuslab von Swanberg, zu der zeit Richter zv Eger, bechennen, daz der Burgermaister

- 1) Die Goldschmid z. E. urkundlich seit 1281. Sifridus Goldschmid (aurifaber) als Zeuge in der Urk. Ehart Nothafft v. Wildstein 1281 o. T. Derselbe wiederholt noch als civ. Egr. in Grabls Mon. Egr. Nr. 384, 406, 496, 499 u. 523. Hans Goldschmied in der Schlegelgasse neben Niklas des Junders Haus 11./VI. 1376, Reg. Samml. d. E. A.
- 2) Dietrichus Schirnbinger, als Geschworne des Raths zu Redwitz 3./IV. 1370. Reg. Samml. im Eg. St. Arch. Ditrich der Schirnbinger, als Mitzieler und Zeuge im Verkaufsbriefe Franz Goppolts 1./VIII. 1374. Orig. Perg. Nr. 124 im E. St. A., Rat. pag. 124. Derselbe, als Zeuge, 30./IV. 1376. Reg. boica IX, 364. Derselbe bekundet die vorgenommene Rainung beim Neuenhause der Forster 14./VI. 1391. Orig. Perg. Nr. 217 im E. St. A., Urk. Rat. pag. 143.
- 3) Bohuslab von Swanberg, z. d. Zeit Land Vogt zu Eger, theibigt und entscheidet die Zwietracht zwischen Kl. Walbsaffen und Esz und Kunusch v. Pechofen, 10./X. 1358. Copialb. des Kl. Walbsf. II, Fol. 270. Vereinbarung des Bohuslaw von Swanberg mit den Egerern wegen der Beste Hirschberg, 4./I. 1359. Orig. Perg. Nr. 93 im Eg. St. A. Urk. Rat., pag. 133. Derselbe, „Landt Vogt zu Eger“, als Zeuge, 7./I. 1359, Copialb. d. Kl. Walbsf. II, Fol. 149. Ebenso 25./II, 18./III. 1359. Reg. boica, VIII, 412; 2./VI. 1360, Müller, Plauener Urbb., 1885, n. 434; Derselbe als Buslab de Swanfeld (sio!) 13./VII. 1360. Orig. Perg. Nr. 97 im Eg. St. A., Urk., Rat. d. Arch. pag. 40 (Kreuzherren, „Rudusch Angil . . .“). 11./V. 1361. Reg. boica IX, 37. 4./6. 1361, ebenda pag. 40. Boslav von Swanberg, Hauptmann im Egerlande, in der Ahnenbeglaubig. Für die Schirnbinger 29./VIII. 1361. Vidimus im Eg. St. Arch. Urk. Nr. 99, Rat. d. Arch. pag. 87. Derselbe bekundet als Hauptmann im Egerl. die Vermögens- theil. nach Elbel Föntel 29./VIII. 1361. Orig. Perg. im Eg. St. A., Urk. Nr. 98, Rat. d. Arch., pag. 57. 8./I. 1362. Reg. boica IX, 52.

vnd der Rat gemayne mit der sechs vnd dreizzich vnd der Schepfen gehaiz vnd rat, mit recht vnd mit vrteil haben pracht in die Echt Albrecht den Goppold, Tauten den Goppold, friczen den Cramer, hertil den poho, der Beheymeyn man, darvmb, daz sie haben gestrauzraubet, leut ermort vnd gevangen, maynaid worden seyn, an andir vnfuge, der zu vil ist, vnd wir irlauben sie iren vienten vnd verpiten sie irn frunten.

†† 121. (noch zu lesen:) Anno domini M^oCCC^oLVIII^o . . . feria post dominicam Esto mihi (zwischen 3. u. 9. März). Wir (Bohus) lab von Swanberg, zu der zeit richter zu Eger (drei Zeilen vollständig rabirt) prudir vom dem leben zu dem tod pracht hat. dez sint gezogen Vlrich Cl (oppfer) Albrecht der lang vnd Anton Huler.

Fol. 15 (im Orig. 12).

Vor diesem Blatt scheint mindestens eines zu fehlen, da diese Blattseite beginnt:

122. Elbil der Sotgawer, vmb daz er zwein ermort hat den gutenberger¹⁾ vnd den leist. dorvmb Tun wir in in die Echte als der acht recht ist.

(Mehrere Zeilen leer und theilweise rabirt.)

123. Anno domini M^oCCC^oLVIII^o sabbato ante oculi (23. März). Wir Bohuslab von Swanberg, zu der zeit richter zu Eger, bechennen, daz Berman der Syger mit recht vnd mit vrteil pracht hat in die echte albrecht den premen darvmb, daz her seynen eynen den fritzen hasen²⁾ von dem leben zu dem tod bracht hat. dez sint gezogen vlrich cloppfer vnd albrecht der lang.

† u. †† 124. Anno domini M^oCCC^oLVIII^o dominica proxima post Petri et Pauli (30. Juni). Wir Bohuslab von Swanberg, zu der zeit richter zu Eger Echte darvmb von dem leben zv dem tod bracht hat. dez sint gezogen vlrich cloppfer vnd Jacob Freytag.

1) Unterm 16. |X. 1376 verpflichtet sich der Predigerconvent zu Eger für Konrad, Vater, Elise, die Tochter, und Heinz von Guttenberg, der Letzteren Sohn, einen Jahrestag zu halten. Gradl, Gesch. d. Egerl. pag. 249.

2) Ein Heinzel Haß, in der Urk. v. 5. |VIII. 1357. Orig. Berg. d. Eg. St. A. Urk. Nr. 87, Rat. pag. 51 („Pirinchel“). Haß, der zu Birk (bei Eger) 8. |XII. 1373. Reg. im Briefb. d. St. Clarenstiftes, Fol. 60a.

125. Anno domini M^oCCC^oLVIII^o in die Sancti Augustini (28. August). Wir Bohuslab von Swanberg, zu der zeit Richter zu Eger, bechennen, daz hans der Milinger vnd seyn swager Elbel Schinbeyn vnd heinczel Schinbeyn mit recht vnd mit vrtailn bracht habent in die Echte den vllrich Treter darvmb, daz er den Nykel der perchten svn zvm Radan¹⁾ von dem leben zu dem tod bracht hat. dez sint gezugen Fritz der Soldner,²⁾ der heyman bei dem tor.

† 126. Anno domini M^oCCC^oLVIII^o feria secunda post festum nativitatis Marie (9. Sept.). Wir Bohuslab von Swanberg, zu der zeit Richter zu Eger, bechennen, Daz Margaret, des seligen sent Nyclas hausfrawe vnd Merkil vischer mit recht vnd mit vrtailn bracht habent in die Echte den Rudiger Rudesz darvmb, daz her irn wirt den sent Nyclas von dem leben zu dem tod bracht hat. dez sint gezugen Heynman bei dem tor vnd Jacob Freitag.³⁾

† 127. Anno domini M^oCCC^oLVIII^o eodem die. Wir Bohuslab von Swanberg bechennen, daz die Margaret, dez seligen sent Nyclas hausfrawe vnd Merkil vischer mit recht vnd mit vrtailn bracht habent in die Echte den Gotfrid dänge vmb ein volleist darvmb, daz er da bei gewest ist, daz man den sent Nyclas vom leben zu dem tod brachte. dez sint gezugen Heinman bei dem tor vnd Jacob Freitag.

Fol. 16 (im Orig. 15).

(Es scheinen mehrere Blätter schon ursprünglich verloren gegangen zu sein, denn die Datirung springt von 1359 auf 1365.)

128. Anno domini M^oCCC^oLXV^o, feria sexta ante Jacobi (18. Juli). Wir Bohuslab von Swannberg, haubtman in Eger Land, Bechennen,

1) Siehe Note 4, S. 241.

2) Friczsch der Soldner, Bürger zu Eger, zu der Zeit Ausreiter, bekennet von den Jungfrauen Sct. Claren-Ordens zu Eger ein Erbgut empfangen zu haben, 28. IV. 1384. Reg. im Briefb. des Sct. Clarenstiftes Fol. 45b. Derselbe 16. VII. 1406 Schulbbuch I, 61 im Eg. Stadtbuch. Derselbe 18. II. 1407, ebenda, Fol. 90, 91.

3) Jacob Freitag, als Schiedsmann und Theibinger 10. IX. 1358. Copialb. d. Kl. Balbf. II. Fol. 270. Derselbe, Bürger zu Eger, 12. III. 1359. Reg. Samml. d. Eg. St. Arch. Derselbe als Zeuge und Siegler 15. VI. 1360. Orig. Perg. Nr. 96 d. Eg. St. A., Rat. pag. 96 („Schortel“). Derselbe als Siegler 1364 6. I. Reg. Samml. d. Eg. St. Arch. Jacob der Freitag, Bürger zu Eger, 31. III. 1366 Copialb. d. Kl. Balbf. I., 605. Derselbe als geschwor. Rathsherr 6. IX. 1369. Orig. Perg. Nr. 105 i. E. St. A., Rat. pag. 63 (Testam. d. Heinrich Gur).

daz von gerichts wegen mit recht vnd mit vrtail bracht ist in die Echte Fridel pecke von valkenawe darvmb, daz er den Chunczel becken, mein knecht, ermort hat. des sint gezeugen Jacob Freitag vnd der Lang Albrecht.

†† 129. Anno domini M^oCCC^oLXV^o, feria tertia post natiuitatem beate Marie virginis (9. Sept.). Wir Bohuslab von Swannberg, hauptman in Eger Land, Bechennen, daz der Berthold von Triesenhofe¹⁾ mit rechter vrtail bracht hat in di Echte . . . (rad.) dar vmb, daz er im sein bruder den Gotzel von Langenbrucke²⁾ vom leben zum tod bracht hat. des sint gezeugen Jacob Freitag, Albrecht fonkel³⁾ vnd Michel Sandauer.

130. Anno domini M^oCCC^oLXV^o, feria quarta post Martini (12. November). Wir Bohuslab von Swannberg, hauptman in Eger Land, Bechennen, das der ditel Luderkalp⁴⁾ mit recht bracht hat in di Echte den hansen pockel darvmb, daz er den Heinreich Luderkalp vom leben zum tode bracht hat, vnd darvmb sint auch mit im vmb di volleist geecht Hans deberl vnd der Jacob Kopf . . . (rad.) des sint gezeugen Jacob Freitag, Niclas steinkeller⁵⁾ vnd Michel Sandawer.

1) Triesenhof bei Eger.

2) Langenbruck bei Eger.

3) Die Fonkel, Fönfl urkundlich seit 1290. Cunradus Bonkel, civis Egeranus, als Zeuge in einer Urkunde des Konrad v. Wirspurg. v. Reichenstein, Reg. b. v. Redtwig 7. Später wiederholt noch als Bonkel, Fonkil, Benkelinns s. Grabl. Mon. Egr. Nr. 441, 446, 449, 479, 499, 503, 521, 524, 526, 545 u. 621. Ebel der Fönkel entweicht von Eger unter Zurücklassung von Schulden 29. VIII. 1361. Orig. Perg. Nr. 98 i. G. St. A. Chunrad (II.) der Fonkel verk. einen Zins 9. VIII. 1386. Perg. Urk. Nr. 152, ebenda, Rat. pag. 59.

4) Nach dem ältesten Lösungsbuche (1390) des Eg. Stadtarchives hatten die Luderkalp ein Haus in der Leimgasse vor dem Oberthor. 3. III. 1410. Niklas Luderkalp bekennet dem Friedrich Soldner 5 fl. Schuldbuch I., 215 im Eg. St. A.

5) Die Steinkeller zu Eger urkundlich seit 1308. Henricus Steinkeller als Zeuge über den Verkauf eines Zehentens an das Deutschhaus in Eger 1308 19. IV. Grabl. Mon. Egr. Nr. 571. Hynricus de lapideo cellario, als Zeuge 19. XI. 1308. Emler, Reg. Boh. IV., Nr. 1956, pag. 769, 770. Derselbe in der, in der Nota 1, S. 238 erwähnten, Urk. v. 12. III. 1314; nach dieser Urk. wohnten die Steinkeller in der Steingasse den Predigern gegenüber. Henricus dictus Steinkeller als Zeuge 3. II. 1316. Emler, Reg. Boh. III., Nr. 298, pag. 119, 120. 1357 stirbt Abt Heinrich II. von Walsaffen, ihm folgt Niklas Steinkeller aus Eger. Oefele, Rer. boic. script. I., 71

†† 131. Anno domini M^oCCC^oLXVI^o proxima feria secunda post Jacobi (27. Juli). Wir Bohuslab von Swannberg, hauptman in Eger Land, Bechennen, daz Nickel der ziner¹⁾ mit recht bracht hat in di Echte den Merkel p . . . (tab.) he vnd des Pinters svn von waltss darvmb, daz er den Chunraden von der Mugel vom leben zum tod bracht hat, vnd darvmb ist vmb di volleist geecht die Gerle, des Symons²⁾ mayt. des sint allez gezeugen vlrich Kloppfer, Jacob Freitag, Michel Sandawer.

132. Anno domini M^oCCC^oLXVI^o, proxima feria quarta post assumptionis Marie (19. August). Wir Bohuslab von Swannberg, hauptman in Eger Land, Bechennen, daz vlrich Maier von Korbinstorff³⁾ mit recht bracht hat in di Echte den Chunrat Grüner von Türssenreut darvmb, daz er volleist gewest ist, daz im sein sun der heinrichsgrüner vom leben zum tod bracht wart. des sint gezeugen der Lange Albrecht, Niclas steinkeler vnd Michel sandawer.

133. Anno domini M^oCCC^oLXVI^o proximo Sabbato ante natiuitatis Marie (5. Sept.). Wir Bohuslab von Swannberg, hauptman in Eger Land, Bechennen, daz peter Rûwer von asche mit recht da selbst zu asche bracht hat in di Echte den Niclas Mûlich von asche darvmb, daz er im sein vater den Merkel Ruwer vom leben zum tode bracht hat. des sint gezeugen Seidel Mag vnd vlrich Behem.

134. Anno domini M^oCCC^oLXVI^o in vigilia beate Katerine (24. Nov.) Wir heinrich von kitlicz,⁴⁾ zv der zeit havpman in dem egerland vnd der purgermaister, der rat gemain vnd all di sehsvnddreysich vnd di schopfen gehais vnd rat mit reht vnd mit vrtail haben praht in di echt nikel poser⁵⁾ dar vmb, daz er di leut ge-

bis 72. Niklas der Steinkeller, als Zeuge und Siegler in dem Verkaufsbrieft des Franz Goppolt vom 1. VIII. 1374. Orig. Perg. Nr. 124 im Eg. St. A., Rat. b. Arch., pag. 62.

1) Die Zinner, als Bürger von Eger, urkundlich seit 1275. Bertolbus Synner, civis Egr., als Zeuge 21. IX. 1275. Reg. boica III., 470.

2) Simon, Bürger zu Eger 18. IV. 1357. Jauder'sches Diplomatar im Eg. Arch. Fasc. 422. Rat. b. Arch. 226. Albrecht der Simon, Rathsherr in E., als Zeuge und Theidinger 5. VI. 1370 in demselb. Diplomatar. Albrecht Simon, B. z. E., als Zeuge im Gygwein'schen Stiftsbrieft 5. III. 1372. Orig. Perg. Nr. 115 im Eg. St. A., Rat. pag. 62. Derselbe 22. II. 1373. Orig. Perg. Nr. 117 im Eg. St. A., Urk. Rat. pag. 43. Derselbe 24. III. 1373. Orig. Perg. ebenda, Nr. 118, Rat. pag. 44.

3) Körbersdorf bei Thiersheim.

4) Siehe Note 3, S. 264.

5) Ein Nickel posser 1332 im Buch der Gebr. Nr. 22. „Der Jopenner vnd der Posser“ und Nr. 26.

schvuten hat, di leut in der stat vnd auf dem land pey nacht vnd pey tag vnd andir vnfve gar so (brei Zeilen radirt).

Fol. 17 (im Orig. 16).

135. Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o, proxima feria IIII post Dyonisii (11. October). Wir Heinrich von kitlicz, hauptman in Egerlande, Bekennen, daz der Nickel Koppfleder, Burger zu Eger, mit dem rechten in di echte bracht hat Frowen Margreten di Elberin dar vmb, daz si einen enelenden Knecht vom Leben zum tode bracht hat on schult. des sint gezeugen francz Goppolt vnd Nickel Stainkeller vnd der Jacob Freytag hat das wort gesprochen.

136. Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o, proxima feria quarta post Dyonisii (11. October), Wir Heinrich von kitlicz, hauptman in Eger Lande, bekennen, daz der Nickel koppfleder mit dem rechten in di echte bracht hat den Nickel Elbel¹⁾ dar vmb, daz er einen enlende knecht vom leben zum tode bracht hat vnd ist vmb di volleist. Testes: Francz Goppolt vnd Nickel Stainkeller. Jacob Freytag hat daz wort gesprochen.

137. Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o, proxima feria VI ante Galli (13. October). Wir Heinrich von kitlicz, hauptman in Eger Lande, Bekennen, daz der Heinrich hase²⁾ mit dem rechten in di echte bracht hat, den Chunrad Müllner von Kornawe³⁾ dar vmb, daz ir im seinen Frünt vom leben zum tode bracht hat. Testes: francz Goppolt vnd Nickel Stainkeller, vnd der Jacob Freytag hat daz wort gesprochen.

† 138. Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o in die Katherine (25. Nov.). Wir Heinrich von kitlicz, hauptman in Egerlande, bekennen, daz der Elbel wogener von pelicz⁴⁾ in di echte bracht hat mit dem rechten den (radirt) von Sandawe darvmb, daz er in seinen bruder vom leben zum tode bracht. gezeugen: francz Goppolt vnd Nickel stainkeller, vnd der Jacob Freytag hat daz wort gesprochen.

139. Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o eodem die. Wir Heinrich von kitlicz Bekennen, daz der Elbel wogener von pelicz mit dem rechten in di echte bracht hat Fritzschen den premen von Mayersgrun, dar vmb, daz er im seinen bruder vom leben zum tode bracht.

1) „der Elbel, des Schedels swager“. Schulbbuch 1387 im Eg. Stabtardh.

2) v. Note 2, S. 266.

3) Kornau im Egerlande.

4) Paliß im Egerlande.

gezeugen: Franz Goppolt vnd Nickel stankeller, vnd Jacob freytag (hat) daz wort gesprochen.

140. Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o eodem die. Wir Heinrich von kitlicz, haubtman zu Eger, bekennen, daz der Elbel wogener von pelicz mit dem rechten in di echte bracht hat den heinel heberl dar vmb, daz er im seinen bruder vom leben zum tode bracht. gezeugen: Franz Goppolt, Nickel stankeller vnd Jacob der Freytag hat daz wort gesprochen.

† 141. Anno domini M^oCCC^oLXVIII^o in die Nicolai (6. Dec.). Wir Heinrich von kitlicz, haubtman in Eger Lande, Bekennen offenlich, daz der Hainel pyrinckel von Sandawe mit dem rechten in di echte bracht hat den Nickel waydehals¹⁾ dar vmb daz er im seinen bruder vom (es fehlt nun mindestens ein Blatt).

Fol. 18 (von da ab stimmt die Nummerirung der Folien mit dem Texte).

* 142. Anno domini M^oCCC^oLX^o feria sexta ante Andree (27. Nov.). Wir Bohuslab von Swanberg, haubman vnd Lantrichter zu Eger, bechennen, daz der Burgermaister vnd der Rat gemayne mit der Schepfen Rat vnd gehaisse mit rechten vnd mit vrtailn pracht habent in di Echt Nickel Egerer,²⁾ den hensil Egerer (rab.) darvmb, daz si den vlrich Turlern sein geild habent gestolen bei der nacht, Petir des Elbil Ludewigs³⁾ svn vnd hensil Egerer dar vmb, daz si dem henczil von der weyden sein pferd verstolen bei der nacht (rab.) Elbil den walhauser dar vmb, daz si dem Nykel zehen⁴⁾ sein pferd verstolen vnd entryten (ritten davon) bei der nacht.

143. Anno domini M^oCCC^oLXI^o feria secunda ante Johannis baptiste (21. Juni). Wir Bohuslab von Swannberg, haubman vnd

- 1) „Waidhals (flagt) zum Heinczlein am Kornpuhel“. Schulbbuch I, 34 im Eg. St. A.
- 2) Die Egerer auch „de Egra“, „von Eger“. Heinrich Egerer (Henricus dictus Egerer), Probst zu Speinshart, 22./II. 1314 Reg. boica, V, 274 Derselbe 9./X. 1320, ebenda VI, 19.
- 3) Ludwig, Ludewig, Ludweich zu Eger urkundlich erst 1384. Hans der Turler und Ludwig der Furmund urkunden über eine Hofstatt bei dem Muldor, 4./III. 1384. Notiz im Briefb. d. Eg. Clarenstiftes, Fol. 82 b.
- 4) Heinrich Zehe, Bürger zu Eger, schenkt einen Getreidezins den Predigern 13./VIII 1349. Cop. Predic. Fol. 18 a im Dominik. Arch. Schenkung desselben an das Eg. Spitalhaus 30./IV. 1356. Orig. Perg. Nr. 85 i. Eg. St. A., Rat. pag. 40. Schenkung der Katharina Zehe an die Barfüßer 22./VII. 1378. Notiz im Briefb. d. Ect. Clarenstiftes, Fol. 61 a.

Lanrichter in dem Eger Land, bechennen, Daz pesold vichtner¹⁾ bracht hat in die Echt mit recht vnd mit vrtailn Hansen, des weissen²⁾ fleischmans svn, dar vmb, daz er im sein bruder vom leben hat zü dem tode bracht hat, vnd vmb dez selben totslagesvolleist hat auch der pesold ge Echt Chunraden dez selben weissen sün (rad.), vnd dez sint gezugen Jacob Freitag, vlrich Klopfer vnd Albrecht Kürsener.³⁾

(Mehrere Zeilen vollst. radirt.)

144. Anno domini M^oCCC^oLXI^o feria secunda ante Symonis et Jude (28. Oct.). Wir Bohuslab von Swannberg, haubman in Eger Lande, bechennen, Daz Berchtold prayte hat mit recht vnd mit vrtailn in die Echt bracht den Kantzko, den Beheim, dar vmb, daz er im sein bruder Chunrad Prayten vom leben zum tode hat bracht, vnd darvmb sein vmb die selben volleist dez selben mordes ge Echt der Herman der Saka⁴⁾ vnd der waka. Dez sint gezeugen Jacob Freitag, Heynman bei dem tor vnd der Lange Albrecht.

145. Anno domini M^oCCC^oLXI^o feria quarta ante Katherine (24. Nov.). Wir Bohuslab von Swannberg bechennen, Daz Meinlin vngefuge mit rechter vrtail in die Echte bracht hat Nikel Grassants⁵⁾ sven von jesnicz⁶⁾ darvmb, daz er im sein frund er mort hat. dez sint gezeugen Jacob Freitag vnd Albrecht der Lange.

-
- 1) Nach einer Urk. im hies. Dominik. Arch. vom 12./III. 1357 besaßen die Fiechtner das dritte Haus vor dem Schiffthor.
 - 2) Die Weiß, Bürger zu Eger, urkundlich seit 1320. Niklas Weiß, B. z. E., 1./II. 1320. Grabl, Mon. Egr. Nr. 683. Niklas, Clara, Margaretha und aber Margaretha Weiß 15./III. 1351. Reg. im Briefb. d. St. Clarentstiftes, Fol. 33 a. „Fleischmann“ zeigt wohl die Profession an.
 - 3) Elbel Kürsner, Zeuge, 15./VI. 1360. Orig. Perg. Nr. 96 im Eg. St. A., Rat. pag. 86 („Schertel“). Albrecht Kürsner 16./I. 1375. Orig. Perg. Nr. 125 im Eg. St. A., Rat. pag. 40 („Kreuzherren“) Albrecht der Kürsner 22./VII. 1378. Reg. im Briefb. d. St. Clarentstiftes, Fol. 61 a.
 - 4) Vermuthlich Sack; die Sacke saßen um diese Zeit auf Brambach, auch zu Epprechtstein, später auch zu Kinsberg bei Eger. Urkundlich bereits 1282. Ulrichus dictus Saccus 17./VI. 1282. Müller, Blauener Urk., 75. Derselbe 13./XI. 1288, ebd. 87, 6./III. 1294, ebd. 112. Saccus de Blonswicz 28./VIII. 1301 ebd. 140; Saccus de Sparrenberc 9./IX. 1303 ebd. 1382 Nr. 156. Nikel Sack 1385 im „Buch der Gebrechen“ Nr. 16 im Eg. St. A. — Die Urk. d. Sacke im E. St. A. beginnen mit Ulrich Sack 1433.
 - 5) Nach einer Perg. Urk. (Nr. 508) im Egerer St. Arch. w. 16./X. 1441 besaß ein Grassant ein Haus auf der Vorburg z. E.
 - 6) Gašnič bei Eger.

† 146. Anno domini M^oCCC^oLXII^o feria secunda ante Kathedram petri (21. Feber). Wir Bohuslab von Swannberg bechennen, daz (rad.) vrtail in die Echt bracht hat (rad.) darvmb, daz er im sein vater vom leben zu dem tode bracht hat (rad.) vmb ein volleist den hansen Grensel.¹⁾ Dez sint gezeugen Jacob Freitag, Anton huler vnd der Lange Albrecht.

(Der Zeitfolge nach kämen hierher die oben unter 117 u. 118 auf Fol. 10 richtig 14, bereits angeführten Achterklärungen.)

Fol. 19.

† 147. Anno domini M^oCCC^oLXXI^o dominica tertia ante natiuitatis (Mariae o. Christi?). Wir Borsse von Risenburg²⁾ Bechennen, daz der Eberl mertz mit dem rechte mit rechter vrtail vnd clage vnd mit rechter volge in di echte bracht hat den Heinrich aprecher³⁾ dar vmb, daz er im seinen sun vom leben czum tode bracht hat des ist sein Fürspreche gewesen Nickel der Stainkeller vnd sint geczugen der Lange Albrecht vnd der Lange Hense.⁴⁾

148. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o in die sancti Antonij (13. Juni). Wir Borsse von Risenburk, hauptman czu Eger, Bekennen, daz vreich vom dörrfelein⁵⁾ von Redwicz mit rechter vrtail, volge vnd clage vnd mit dem rechten in di echte bracht hat den fridreich hager vom

- 1) Grensel nannte sich auch Albrecht Nothafft: „Albertus notafius dictus Grenselo“, Zeuge, 31./V. 1272, Reg. boica III, 390. Dom. Groeuselinus, qui dicitur Nothafft c. 1280, ebenda I, 386 mit irriger Zeitangabe c. 1200. vergl. Grabl, Mon. Egr. Nr. 341. der Bruder (Albrecht) Grensel in der Urk. Engelhart Nothaffts v. Wilsstein 23./III. 1297, Emler, Reg. Boh. 2, 1741, pag. 747.
- 2) Borsso de Rysenburk, Herr in Peczaw, schlägt dem Erzbisch. Arnesto in in Prag einen Seelsorger für Lubitz vor, 19./VI. 1358. Orig. Perg. Nr. 92 im Eg. St. Arch., Rat. pag. 132. Karl IV. gebietet Borsen von Rysenburg, alle Landleute des Egerlandes zur Steuerzahlung anzuhalten 2./II. 1372, ebenda Nr. 114, Rat. p. 9. Bors von Rysenburg legt die Händel zwischen der Stadt Eger und den Gebrüdern von Roßau bei 7./II. 1378. Orig. Perg. Nr. 132 ebenda, Rat. p. 101.
- 3) Hans Aprecher 1387, ältest. Schuldbuch im Eg. Stdt. Arch.
- 4) Eberhart, Rippolt, Jan und Hermann, Die Tossen zu Adorf, verk. dem Langen Hanssen, Bürger zu Eger und dem Niklas von Raittenbach ihre Güter z. zu Mühlgrün und zu der Haide 11./XI. 1380. Orig. Perg. Nr. 140 im Eg. St. A., Rat. pag. 140. Hans Nothafft verkauft dem Langen Hanssen, B. z. E., die Forstrechte zu Rintich (Lindenhan) 31./III. 1391. Orig. Perg. Nr. 216 ebenda, Rat. pag. 75.
- 5) Dörrflasz bei Redwicz.

anczenperge¹⁾ dar vmb, daz er im seinen swager vom leben czum tode bracht. des sint gezeugen niclas Rudusch²⁾ vnd hans der forsteth.

† 149. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o in die beate Agnetiae virginis (21. Jänner). Wir Borsse von Risenburg, hauptman czu Eger, Bekennen, daz mit rechter clage, volge vnd vrteil, mit dem rechten der peter Rölcz,³⁾ — des ist Fursprechen gewesen der nikel Stainkeller⁴⁾ vnd sint gezeugen der Lange Albrecht vnd der Lange hans, — in di echte bracht den Sydel Korp dar vmb, daz er im seinen swager, den Chunraden Kloppfer, vom leben zum tode bracht hat on schult vnd on recht an der stat, do man billich fride gehabt het.

* 150. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o feria quinta ante Letare (4. März). Wir Borsse von Risenburg, hauptman in dem Eger Lande, Bekenne, daz der diterich von Sebenpach⁵⁾ mit dem rechten vnd mit clage vnd mit volge, — des ist sein fursprech gewesen der nikel Steinkeller vnd sint gezeugen der ditrich Schirntinger vnd der Lange hans, — in di echte bracht hat den Elbel Smyt von Scheubenreut⁶⁾ dar vmb, daz er im seinen freunt vom leben zum tode bracht hat.

1) Manzenberg bei Redwitz.

2) (Siehe auch Note 4, S. 249.) Wenzlab der Gozwein zu dem Libenstein und seine Wirthin Margret verkaufen dem Niclas Angil, des sel. Ruduschen Angil Sohn, Bürger zu Eger einen ewigen Zins 21./IV. 1379. Orig. Perg. Nr. 136 im Eg. St. A., Rat., pag. 62. Niklas Rudusch als Zeuge in einem Verkaufsvertrage Niklas Walthers zu Eger 5./I. 1381, Urf. in Münchner Reichsarch. Derselbe als Ankläger im „Buch der Gebrechen“ 1382, Eg. St. Arch. Derselbe als Bürgermeister z. Eger 1387, ältest. Schuldbuch d. Eg. St. Arch. Derselbe, Rathsherr 27./I. 1388, Schuldbuch I, 5, 6, ebenda. „Niclas Angil, des Ruduschen Angils sel. Sohn, den man Rudusche nennt“ 11./VIII. 1391. Orig. Perg. Nr. 218 ebenda, Rat. pag. 68 („Huler“) Niclas der Rudusch als Vormund des Seelgeräths 8./III. 1393. Orig. Perg. Nr. 222 ebenda, Rat. pag. 44 („Barfussen“). Derselbe als Vollstrecker des Testaments des Hans Hedel d. j. 27./IX. 1395. Orig. Perg. Nr. 233, ebenda, Rat. pag. 66. Derselbe eint sich mit Erhard, Hecht 15./VI. 1397, Nr. 247 ebenda, Rat. pag. 85. Elisabeth des sel. Niclasen Rudusch Tochter 26./IX. 1399, Nr. 264 ebenda, Rat. pag. 85. Erhard, ein Sohn des Niklas, kauft im J. 1400 vom Landgrafen Johann von Leuchtenberg die Weste Liebenstein und stiftet hier 24./III. 1406 die Pfarrkirche, Orig. Perg. Nr. 304 i. E. St. A., Rat. pag. 85.

3) „Hermann der Kollse zu Scheborn“ C. 1299 in den Paulsdorfer Lehenbüchern.

4) Siehe Note 5, S. 268.

5) Bei Eger.

6) Bei Eger.

151. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o. Wir Borsse von Risenburg Bechennen, daz der Heinrich Schuel¹⁾ von Sirwicz mit clage vnd mit volge vnd mit dem rechte in die echte bracht hat den heinrich prucker, des Rudels pruckers sun, dar vmb, daz er im seinen bruder vom leben czum tod bracht hat. des ist sein Fürsprech gewesen niclas Steinkeller vnd sint gezeugen peter Rölcz vnd der Lange hans.

† 152. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o In die Walpurgis (1. Mai). Wir Borso von Risenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz der Friderich Smyt von Rüggersgrun²⁾ mit dem rechte, mit clage, vrteil vnd volge in di echte bracht hat czu Eger den hansen praitkopf dar vmb, daz er im seinen bruder vom leben czum tode bracht hat. des ist sein Fürsprech gewesen Nikel Steinkeller vnd sint gezeugen peter Rölcz vnd der lange hans.

Fol. 20.

153. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o. Wir Borsse von Risenburg, czu der czeit hauptman czu Eger, Bekennen daz Chuntzel der Staynel von Selben mit dem rechten, mit clage, vrteil vnd volge in di echte bracht hat da czu Selben den Mertel von haydenhaym³⁾ dar vmb, daz er im seinen vater vom leben czum tode bracht an der stat, do er Fride vnd genade scholt gehabt haben, vnd des ist sein Fürsprechen gewesen Michel der vogel vnd sint gezeugen Elbel der Kürsner⁴⁾ vnd ditrich der Schirntinger vnd ist vmb di tat (zwei Zeilen leer, anscheinend radirt).

154. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o. Wir h(err) Borsse von Risenburg, czu der czeit hauptman czu Eger, Bekennen, daz Chunczel der Staynel von Selben mit dem rechten, mit clage, vrteil vnd der volge in di echte bracht hat vmb ein volleist den hans Rabs von haydenhaim, den Chunczel Schuster von czwendern,⁵⁾ den herman von der weyssenstat, czedliczers sun, den herman von czedlich vnd den herman clayman, smit von czedlich, dar vmb, daz si seinen

1) Schuibel, Nydel Schuibel, Fleischmann, z. Eger 12./VII. 1360. Reg. im Briefb. d. St. Klarenstiftes fol. 6a. Werten der Schuibel zu Syrmicz (oben Sirwicz = Sirmitz bei Eger) 22./VII. 1378. Reg. ebenda fol. 61a.

2) Bei Thiersheim. Im „Buch der Gebrechen“: „Rudigersgrün“.

3) Heidenheim bei Selb.

4) Siehe Note 3, S. 376.

5) Wendern bei Wunsiedel.

vater Mulffen ermorden an der stat, da er scholt fride vnd genade gehabt haben, vnd des ist sein Fursprech gewesen Michel vogel czu Selben vnd sint gezeugen Elbel Kürsner vnd der Schirntinger, Burger czu Eger.

155. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o in die sancti Georgii (24. April). Wir Borsse von Risenburg, hauptman in dem Eger Lande, Bekennen, daz der heyman der Scherer¹⁾ vor offen Gericht czu Eger mit clage vnd mit volge vnd mit rechter vrteil in di echte bracht hat den vlrich Messersmit von Regenspurg in di echte bracht hat dar vmb, daz er im seinen swager den hensel vom Leben czum tode bracht hat, vnd des ist Fursprech gewesen nikel Stainkeller, gezeugen: francz Goppolt vnd ditrich Schirntinger.

(zwei Zeilen radirt.)

156. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o proxima (deutl. a) Sabato post walpurgis (7. Mai). Wir Borsse von Risenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz der hayman der Scherer von offem Gerichte czu Eger mit clage vnd mit volge vnd mit rechter vrteil den hansen Kirner in di echte bracht hat dar vmb, daz er im seinen swager den hensel vom Leben czum tode bracht hat, vnd des ist Fursprech gewesen nikel Stainkeller, gezeugen: ditrich Schirntinger, hans czoschwitzer, vnd ist vmb di volleist (drei Zeilen radirt).

Fol. 21.

157. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o (im Orig. irrthümlich LXXII), in die sancti Egidii (1. Sept.). Wir Borsse von Risenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz der Hans vischpach,²⁾ Richter zu Eger, zu der zeit vor offenn gerichte zu Eger mit clage vnd mit volge vnd mit rechter vrteil den hensel herolt³⁾ in di Echte bracht hat, dar vmb, daz er im seinen diener den hensel vom Hofe vom

1) Chunrad der Scherer 1382 im „Buch der Gebrechen“ Nr. 16. Hans Scherer 25./VIII. 1410. Schulbbuch I, 237 im Eg. St. Arch. Herman Scherer 17./VI. 1420. Schulbb. II, 191 ebenda.

2) Ein Hans Fischbach, als Richter zu Eger, kommt sonst nirgends vor.

3) Die Herolt zuerst in Sebnach „Herolt auf d. Rubulchenhof“ in Sebnach. Musterung der egerländ. Bauernschaft zur Landesverteidig. 16./II. 1395, Eg. Arch. Peter, Hans und Nidel Herolt, die Gebrüder 11./IV. 1403. Reg. Samml. ebenda. Die Urk. der Herolbe im Eg. A. beginnen erst mit 1473, Rat. pag. 67.

leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewesen nykel Steinkeller, gezeugen: francz Goppolt vnd ditrich Schirntinger.

158. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o proxima feria secunda post Erasimi. (6. Juni). Wir Borsse von Riesenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz der hans von hasla¹⁾ vor offem Gerichte czu asch mit clage, mit recht vnd mit vrteil vnd mit volge vnd rechter vrteil den hans Glatz²⁾ in di echte bracht hat dar vmb, daz er im seinen man vom leben czum tode bracht hat. des ist Furspreche gewesen Michel vogel von Selben. des sint gezeugen: der ditrich Schirntinger vnd Francz Goppolt zu Eger.

(Zusatz von anderer Hand, vermuthlich von Borsse von Riesenburg selbst:)

Nota: ein gobelige zeucknus, das asch mit dem halsgericht herein zur purk vnd Statt Eger gehoret. (Denn,) obgleich des recht zu asch ist gehaben worden vmb die entleibung, So ist doch der thosser hanns glatz allhi in di echt gethan vnd eingeschriben worden, wy den(n) oben vorzeichentt vnd clar gefunden wirdt. wir worsche von rissenwurk, Haupman In Egerlandt.

159. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o proxima feria secunda post walpurgis (2. Mai). Wir Borsse von Risenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz der hans Reich³⁾ mit recht, mit volge, mit vrteil vnd mit clage in die echte bracht hat den hainczel, der hebammen aydem, dar vmb, daz er ym seinen bruder vom Leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewesen niclas der Steinkeller vnt sint gezeugen ditrich Schirntinger vnd peter der Gumerawer.⁴⁾

- 1) Hans von Hasla 1382 im „Buch der Gebrechen“ 16, e. Eg. Arch.
- 2) Chunrat von Neuberg zu Elster u. seine Brüder verk. dem Heinrich von Gledwitz mehrere Güter, darunter zwei Häuser zu Asch am Markt, da Hans Glatz und Hanns Födel aufsitzen 1413. Reg. Samml. i. E. St. A.
- 3) Heinrich Reich, Bürger z. E., gefessen in der Schöfsgasse, in der Urk. Gößeweins v. 5./III. 1372. Berg. Urk. Nr. 115, Eg. St. A. Rat. pag. 62.
- 4) Die Gumerawer vielleicht mit den Delnitzern aus der Theusfinger Gegend eingewandert. Peter Gumerauer, Hausbesitzer vor dem Oberthor, 16./I. 1375. Orig. Berg. Nr. 125, Eg. Arch., Rat. pag. 125 („Kreuzherren“). Derselbe 1384, Rathherr, Rathherrenbücher d. Eg. Arch. 1385; Schöffe, Wahlbüchlein ebenda; 9./VIII. 1386, als Mitsiegler, Berg. Urk. Nr. 152 ebenda, Rat. pag. 59 („Fontel“); 1389—1390 Schöffe, Wahlbüchlein ebenda. Sein Bruder Niklas, Gesandter Egers an König Wenzel, 20./I. 1397 Orig. a. Pap. Eg. Arch. „Acten“ Fasc. 1.

160. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o proxima feria quinta post natiuitatis Christi (29. Dec.). Wir Borsse von Risenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz der Eberl Stalheck, Burger czu Eger, mit dem rechten, mit vrteil, mit volge vnd mit clage in di echte bracht hat den pauls peckenknecht von Slackenwerke dar vmb, daz er im sein Frevnt vom leben czum tode bracht, vnd des ist Fursprech gewesen nikel der Stainkeller vnt sint gezeugen Francz Goppolt vnd peter Gumerawer.

Fol. 22.

161. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o feria tertia ante pasce (28. März). Wir Borsse von Risenburg, hauptman in dem Eger Lande, Bekennen, daz der Jacob fügespan¹⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit clage in di echte bracht hat den Chünczel hecht²⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewesen der niclas Stainkeller vnd sint gezeugen ditrich der Schirntinger vnd peter der Gumrawer.

162. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o proxima feria tertia post Quasi modo geniti (11. April). Wir Borsso von Risenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz der Jacob Fugespan mit dem rechten, mit clage vnd vrteil in di echte bracht hat den hensel Flaischknecht dar vmb, daz er ym seinen bruder vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewesen der nikel Staynkeler vnd sint gezeugen Francz Goppolt vnd peter Gumerawer.

163. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o feria quarta proxima ante assumptionis Maria (9. Aug.). wir Borsse von Rysenburg, zu derzeit hauptman im Egerlande, Bekennen, daz diz, Jacobs Czimermans³⁾ swester, mit dem rechten, mit clag vnd vrteil in di echt bracht hat den vlrich Trager⁴⁾ dar vmb, daz er ir irn bruder den vorgebanten Jacob vom leben zum tode bracht hat. des ist Fursprech gewesen

1) „Auf den flutrien zwischen dem Fügspan und dem Spiegelbecken“, Eg. Stadtverord. ab 1352, Perg. Cod. pag. 22 im Eg. St. A.

2) Die Hecht zu Eger urkundl. bereits 1341 (Siehe Note 1, S. 259). Wolfel u. Anna Hecht 16./III. 1384. Reg. Samml. i. Eg. St. A. Jekel Hecht 1386 im „Buch der Gebrechen“ Nr. 33.

3) Nidel Czimerman, Bürger zu E., 24./IV. 1382 im Briefb. des Eg. Clarenstiftes, Fol. 2a.

4) Die Trager zu E. urkundlich erst 1423, Nidel Trager, Unterprior z. E. Reg. Samml. d. Eg. Arch.

Nikel Steynkeller vnd sint gezeugen ditrich Schirntinger vnd peter Gumerawer.

164. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o feria quarta proxima ante Exaltacionis sancte crucis (13. Sept.). Wir Borss von Rysenburg, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz albrecht vom Schawnforst,¹⁾ zu den czeiten vnser Richter zu Eger, mit dem rechten, mit clage vnd vrteil in die echt bracht hat den Rebel drotziher dar vmb, daz er den Schentel drotziher vom leben zum tod bracht hat. des ist fürsprech gewesen der Nikel Steynkeller vnd sint gezeugen ditreich Schirntinger vnd hans vorsteth.

† 165. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o feria sexta proxima post Mathei apostoli (29. Sept.). Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der wolffhart Moswiczer zum Steyn mit dem rechten, mit clag vnd vrteil in di echte bracht hat den Heinrich Sneydern dar vmb, daz er im seinen Freunt den vrich Moswitzer von

Fol. 23.

dellnitz²⁾ vom leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewesen der Nikel Steynkeller vnt sint gezeugen der ditreich Schirntinger, der hensel zöschel (Schluß radirt).

† 166. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o feria sexta proxima post Mathei apostoli et ewangeliste (29. Sept.). Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit hauptman in Egerlande, Bechennen offenlich, daz der Burgermeister vnd der Rat gemeinlich mit dem rechten, mit clag vnd vrteil in die echt bracht haben den Berchtolt pechrer³⁾ dar vmb, daz er geredt hat auf vir vom Rat, daz einer vnder in sei, der sei des Keyser, der stat vnd des landes dip vnd möht daz nicht volbringen vnd wart vom rechten Für Flühtig. des ist Fürsprech gewesen der Nikel Steinkeller vnd sint gezeugen ditrich Schirntinger vnd hensel der Czöschel.

† 167. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o dominica proxima ante Michaelis (24. Sept.). Wir Borss von Rysenburg zu Eger, zu der

1) Albrecht von Schaunforst theidigt im Stritte des Clariffinnenconvents mit dem Deutschen Hause wegen des Lehens zu Wilmersreut. Grabl, Gesch. b. Egerl. pag. 244.

2) Döllitz bei Eger.

3) Gottfried Pecherer, Bürger zu Eger, 9/X. 1353. Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstiftes, Fol. 32 a. Derselbe mit den Töchtern Anna u. Barbara Pecherer 11./V. 1355, ebenda, Fol. 31 b.

czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der pawer Rüdell mit dem rechten, mit clage vnd vrteil in di echte bracht haben den herman, des lipharts sun vom pernstein¹⁾ dar vmb, daz er im seinen Frünt den Chünel vom leben zum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewesen der nikel Steinkeller vnd sint geczeugen ditrich Schirntinger vnd Chunrad bei dem Tor.²⁾

*† 168. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o proxima feria secunda post Martini (13. Nov.). Wir Borss von Risenburg, havbtman in dem Egerlande, Bekennen, daz di Katreyn Seczerinne von Schönlint³⁾ den hansen Neytperper, des Chunrat Neytpergers⁴⁾ sun von asch, darvmb, daz er irm man vom leben czum tode bracht hat mit rechter clage, volge vnd vrteil in die echte bracht hat. des ist Fürsprech gewesen der niclas Stainkeller vnd sint geczeugen francz Goppolt vnd peter Gumerawer.

169. Anno domini M^oCCC^oLXXIII^o proxima feria secunda post Martini (13. Nov.). Wir Borss von Risenburg, hauptman in dem Egerlande, Bekennen, daz di Katherin Seczerinn von Schönlint hern friderich von neytperg,⁵⁾ den Ritter, dar vmb, daz er irn man vom leben czum tode bracht hat mit rechter clage, volge vnd vrteil in di echte bracht hat. des ist Fürsprech gewesen der niclas Stainkeller vnd sint geczeugen ditrich Schirntinger vnd peter Gumerawer.

Fol. 24.

170. Anno domini M^oCCC^oLXXV^o dominica Invocavit (11. März). Wir Borss von Rysenburg, hauptman in dem Egerlande. Bechennen, daz der heinrich vihtner⁶⁾ mit dem rechten, mit clag vnd mit vrteil

1) Bernstein bei Wunstebel. Liebhart, Liphard, Lippert finden sich zu Haid u. zu Fischern. „auf dreien Höfen zu der Hayd, darauf geessen sein Liebhart u. der Haynusch u. der Goltznagel“. Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenst., Fol. 40 a. auf des Liepharts Hof zun Fischern, 11./V. 1355. Ebenda, Fol. 31 b.

2) Chunrad bey dem Tor in der Urk. v. 1./IX. 1375. (Siehe Note 7, S. 247.)

3) Schönlint bei Eger.

4) „Chunrat Neyperger von asch und sein sun Hansen“ 1382. Buch der Gebrechen Nr. 21. Chunracz von Neiperch, Richter zu Eger, als Siegler in der Urk. des Jac. Meister v. 16./X. 1390. Berg. Nr. 211 im Eg. St. A. Rat. pag. 79.

5) „Fridrich der Neytperger wart gevangen vnd gemartert vnd bekannt . . .“ 1382. Buch der Gebrechen Nr. 16.

6) Heinrich Fiechtner als Besitzer des dritten Hauses vor dem Schiffthor 12./III. 1357. Urk. im Dominik. Arch. z. Eger.

in di echt bracht haben den Trüller, den wagenman, dar vmb, daz er im seinen bruder den nikel Gremsen¹⁾ vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewesen der nikel Steinkeller, vnd sint gezeugen der Francz Goppolt vnd ditrich Schirntinger.

† 171. Anno domini M^oCCC^oLXXV^o feria tertia proxima ante Festum pasche (17. April). Wir Borss von Rysenburg, hauptman in dem Egerlande, Bechennen, daz der Ott Hamersmide²⁾ mit dem rechten, mit clag vnd mit vrteil in di echt bracht hat den vreich Fülmayr³⁾ von hohstet dar vmb, daz er im seinen sun vom leben czum tode braht hat, den Rüdel. des ist Fürsprech gewesen der nikel Steinkeller vnd sint gezeugen der Francz Goppolt vnd ditrich Schirntinger.

172. Anno domini M^oCCC^oLXXV^o feria tertia proxima ante festum pasche (17. April). Wir Borss von Rysenburg, hauptman in dem Egerlande, Bechennen, daz der Ott hamersmide mit dem rechten, mit clag vnd mit vrteil in di echt bracht hat den vreich smide, czu der czeit wirtt zu hohstet, dar vmb, daz er im seinen sun den Rüdel vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der Nickel Steinkeller vnd sint gezeugen Francz Goppolt vnd ditrich Schirntinger.

(Die zweite Seite dieses Folioms ist vollständig leer, trägt jedoch hie und da Spuren von Abschabungen.)

Fol. 25.

173. Anno domini M^oCCC^oLXXV^o feria tertia post Johanis Baptiste (26. Juni). Wir Borss von Rysenburg, hauptman im Egerlande, Bechennen, daz der Bernel der Renfftel⁴⁾ mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in di echt braht hat den Nickel dreizzikmark⁵⁾ dar vmb, daz er im sein Gesweyn vnd sein elich weip, die

- 1) Die Gremse z. E. urkundlich erst 1403. Niklas Gremß, Rathsherr, im Transsumpte v. 24./XI. 1403. Orig. Perg. Nr. 293, Rat. d. Arch. pag. 39 („Deutschherren“).
- 2) Die Hammerschmiede z. E. urkundlich mit 1433 Eg. Arch.
- 3) Friß und Ryfel Fulmayr zu Höchstätt (bei Thiersheim) 7./III. 1424. Markgraf Fried. I. v. Brandenburg Lehenbuch Nr. 1132, gedr. im Arch. f. Oberfranken XVIII, 1887, pag. 209.
- 4) Michel Renfftel, Bürger z. Eger, 9./I. 1430. Schreul'sches Copiale aus dieser Zeit, Eg. St. A., Fasc. 441, Rat. pag. 240.
- 5) Im Wahlbuch für 1386 im Eg. Archiv: Dreißigmark, Tuchmesser. Eberll Dreißigmark, Bürger z. E., 1388, „Buch der Gebrechen“, Nr. 37.

annen, der Focklin swester vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der niklas Steinkeller vnd sind gezeugen ditreich Schirntinger vnd albrecht der Kotzawer.¹⁾

174. Anno domini M^oCCC^oLXXV^o feria tertia proxima post Alexii (24. Juli). Wir Borss von Rysenburg, zu der zeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz Frowe Künne²⁾, die ðwglie, mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in di echt braht hat den Fridrich viereckel, des drotsmid Knecht dar vmb, daz er ir irn man, den ðwgel, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der Niklas Steinkeller vnd sint gezeugen Franz der Goppolt vnd peter der Gumerawer.

† 175. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o feria secunda ante Gregorii (10. März). Wir Borss von Rysenburg, zu der zeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Seidel Kravs³⁾ mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echt braht hat den Niclas weissen dar vmb, daz er im seinen swager den Rötel Schuster vom leben zum tode braht hat. Des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller vnd sint gezeugen peter der Gumerawer vnd der lang hans.

† 176. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o feria secunda post dominicam Oculi (17. März). Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Michel Swertzer mit dem rechten vnd mit clage vnd mit vrteil in di echt braht hat den hansen Harweber⁴⁾ dar vmb, daz er im seinen freunt den Matel Mentler vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller vnd sint gezeugen Franz der Goppolt vnd der . . . (nicht außgeschriben).

1) Borß von Rysenburg, z. B. Hauptmann in Baiern und im Egerlande, bekennet, daß bei der Teidigung vor ihm zwischen der Stadt Eger und den Brüdern Albrecht, Hans und Heinrich den Koczawern alle verlaufenen Fändel beigelegt wurden und daß Eger dem Albrecht Koczawer von seiner † Hausfrau und des Matel Steinkellerischen Testamentes wegen gerecht wurde, 7./II. 1378. Orig. Perg. Nr. 132 im G. St. A., Rat. pag. 101.

2) Nach dem Lofungsbuche v. J. 1390 saß eine „Künne von Künigesperg“ in der Gasse „hinter der Schul“.

3) In Eger urkundlich bereits 1320. Heinrich und Elisabeth Kraus 1./II. 1320. Copialb. d. Kf. Waldf. III, 123.

4) Hans Harweber 21./XI. 1412, Schulbbuch I, 408 im Gg. St. A. Harweber 3./VII. 1416, Schulbbuch II, 18 ebenda. Hans Harweber 13./II. 1419, ebenda, 129.

177. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o feria sexta proxima ante Margarethe (18. Juli). Wir Borss von Rysenburch, zu der zeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Eckhart, des pesolds sun, vom harte mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echt braht hat den Jürgen Müleich, etwenn zu Frowenreut¹⁾ gesezzen, dar vmb, daz er im seinen bruder den heintzel, des pesolds sun vom harde vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller, vnd sint gezeugen Francz der Goppolt vnd der Lange hans.

178. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o feria tertia proxima post Margarethe (29. Juli). Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Niclas Pestler mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echt braht hat den hansen Slegler, dar vmb, daz er im seinen bruder den Merkel pestler vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller, vnd sint gezeugen hans der vorstethe vnd der lang hans.

Fol. 26.

179. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o eodem die. Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Niclas pestler mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echt braht hat hern Gößen von Egloffstein²⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder, den Merkel pestler, vom leben zum tode braht hat. Des ist Fürspreche gewest der niclas Steinkeller vnd sint gezeugen der Hans vorsteth vnd der lange Hans.

180. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o eodem die. Wir Borss von Rysenburg, zu der zeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Niclas pestler mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echt braht hat den hansen mit der haut dar vmb, daz er im seinen bruder, den Merckel pestler, vom leben czum tode braht hat. Dez ist Fürspreche gewest der Niclas Steinkeller, vnd sint gezeugen der Hans vorstethe vnd der lange Hans.

181. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o eodem die. Wir Borss von Rysenburg, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Niclas pestler mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in di

1) Frauenreut im Egerlande.

2) Ein Konrad von Egloffstein, Deutschordens-Comptthur in Eger, 10/XI. 1402. Orig. Perg. Nr. 287, Rat. pag. 39.

echt braht hat den Otten Küne dar vmb, daz er im seinen bruder, den Merckel pestler, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller, vnd sint gezeugen der Hans vorstethe vnd der lange Hans.

182. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o eodem die. Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Niclas pestler mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in di echt braht hat den Burcgraffen dar vmb, daz er im seinen bruder, den Merckel pestler, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürspreche gewest der Niclas Steinkeller, vnd sint gezeugen der hans vorstethe vnd der lange Hans.

183. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o eodem die. Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Niclas pestler mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echt braht hat den Hornwecken dar vmb, daz er im seinen bruder, den Merckel pestler, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürspreche gewest der Niclas Steinkeller vnd sint gezeugen der Hans vorstethe vnd der lange Hanse

(der letzte Theil dieser Seite leer, radirt?)

Fol. 27.

(Zwei Drittel der ersten Seite leer, radirt?)

† 184. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o dominica proxima post Augustini (31. Aug.). Wir Borss von Rysenburg, czu derczeit houbtman in Egerlande, Bechennen offenlich, daz der hans Lobensteiner mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echt bracht hat den Fritschen Krauthan¹⁾ dar vmb, daz er im seinen freunt den nikel lobensteiner vom leben czu dem tode braht hat. Des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller, vnd sint gezeugen der Franz Goppolt vnd der lange hans.

† 185. Anno domini M^oCCC^oLXXVI^o feria Secunda proxima post Andree (1. Dec.). Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der francz der Rösler²⁾ von Chunn-

1) Krauthan, Krathan. Kratha, Gretha später Krader. Krawthan zu Sta-
hoffen (Stobitzhof) 24./VI. 1392. Klosterebuch im Eg. St. A.

2) Die Rösler im Egerlande urkundlich zuerst 1359. Cunrat Roseler und
Fritsch, sein Sohn, geben dem Kloster Balbs. ihre Ob zum Stabel 29./VI.
1359. Reg. Samml. im Eg. Arch.

reut mit dem rechten, mit clag vnd mit vrteil in die echte braht hat den Rüdcl Hirt¹⁾ dar vmb, daz er im seinen vater den Chunrat Rösler vom leben czum tode braht hat. Des ist Fürsprech gewest der niclas Steinkeller, vnd sint geczeugen der francz Goppolt vnd der lang hans.

† 186. Anno domini M^oCCC^oLXXVII^o sabato ante dominicam Invocavit (14. Feber). Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat Jögker von nydern Newnhouse²⁾ mit dem rechten, mit clag vnd mit vrteil czu Selbe in di echt braht hat den Chüntzel von Reichenbach, des alten Otten Enninkel, dar vmb, daz er im seinen bruder, den vreich lufft, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der miche vogel, vnd sint geczeugen der ditreich Schirntinger vnd der heinczel pfyster.

† 187. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria secunda post Walpurgis (4. Mai). Wir Borss von Rysenburg, zu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Gebhart pewsner von artzperge mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echte braht hat den hansen habhart,³⁾ den Mullner von albernreut dar vmb, daz er im seinen bruder den hansen hamersmid von albernreut vom leben czum tode braht hat. Des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller vnd sint geczeugen Ditrich Schirntinger, walther heynusch⁴⁾ vnd der hans vorstethe.

Fol. 28.

*† 188. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria quarta proxima ante vrbani. Wir Borss von Rysenburg, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Meir heinrich von der Schedüber⁵⁾ mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in die echte braht hat den

1) Ob „Hirt“ Familienname oder Beschäftigung, ist hier wie bei Iden später vor kommenden „Hirten“ fraglich.

2) Unter-Neu(n)hausen bei Asch.

3) Nach dem Lösungsbuche (1390) des Eg. Arch. saß ein Habhart, der holcz hamer, in der Steingasse („am stain“).

4) Ein Haynusch erscheint 1351 zu Haid i. Egerl. Füngel verkauft dem Ect. Claren-Orden z. E. einen Zins „auf dreien Höfen zu der Hayd, darauf gessen sein Liebhart und der Haynusch und der Voltnagel“ 25./X. 1351. Reg. im Briefb. des Eg. Clarenst., Fol. 40 a.

5) Schüttüber bei Eger.

Eberhart Newpawrn¹⁾ von Obern Iason²⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder, den Meynel³⁾ von lyntteich, vom leben czum tode braht hat. Des ist Fürsprech gewest Ditrich Schirntinger vnd sint gezeugen walther heynusch,⁴⁾ hans vorstethe⁴⁾ vnd hans der hirnlos.⁵⁾

189. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o sabato proxima ante Mathei. Ich Jesk von Sulizlab,⁶⁾ czu der czeit pfleger vnd Richter von meines herren des Königs wegen in Egerlande, Bechennen, daz der heinrich Gynfogel⁷⁾ vom artzperge mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in di echt braht hat den Nickel Müleich, den löffler von der lüttengrün dar vmb, daz er im seinen bruder den Elbel Marstaller,⁸⁾ den Kürsner, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest der Francz Goppolt vnd sint gezeugen der peter Gumerawer vnd der Niclas zöschel.

- 1) Die Neubauer zu Eger im Losungsbuche v. 1390: Ulrich Newpauer vorm Schefstor.
- 2) Ober-Losau bei Eger.
- 3) Die Meinl im Egerland treten hier in Linttich (Lindenhan) zuerst auf. In dem Losungsbuche v. 1390 wohnt ein Meinl von Iason (Losau) bei dem obern tor. 1391 Konrad Meinl zu Balth, ab 1406 in Eger, Losgbb. die Urk. der Meinl im E. St. A. beginnen mit Cunraden Meynl 1429. Rat. pag. 78.
- 4) In den Auszügen bei Grabl (30) irrig: „Balthasar Heymisch und Hans vorstech“.
- 5) Der einzige bekannte Vertreter dieses Geschlechtes, er erscheint in den Wahlbüchlein des Eg. St. A. 1384 u. 1385 als Schöffe, 1387—1391 als Gemein herr, 1392—1430 als Rathsherr, 1402, 1404, 1406, 1409, 1411 u. 1412 als Bürgermeister. 1395 besaß er einen Hof zu Wogau „auf des hernlos hof zu Wagaw“; Musterung d. Egerl. Bauernschaft, E. St. A. Hans Hynlos Rathsherr, als Zeuge u. Wittfiegler im Test. des Jac. Meisters, B. z. E. 24./XII. 1395. Orig. Perg. Nr. 234 i. E. St. A., Rat. pag. 79. Hans Hynlos, Zeuge u. S., in der Urfehde Thomas Hulers 6./I. 1397. Orig. Perg. Nr. 244 ebenda, Rat. pag. 68. Ebenso in der Urfehde des Niclas Forfels 7./III. 1397. Orig. Perg. Nr. 245, ebenda, Rat. pag. 59. Derselbe als Mitschiedsrichter zw. Erhard Hecht, den Deutschherren z. E. u. Niklas Rudusch 15./VI. 1397. Orig. Perg. Nr. 247 ebenda, Rat. pag. 85 („Rudusch“) und wiederholt noch in mehreren Urk. des E. St. A. 1417 feiert Hans Hynlos seine goldene Hochzeit (Rathschronik Fol. 35 b, ebenda) und stirbt 1430 ohne männl. Nachkommen.
- 6) Kommt in Urkunden und Acten des Eg. A. nirgends vor. Bei Drinov, pag. 257 erscheint unter den dort aufgezählten Provinzialrichtern ein Jeszko von Syblitz (1378).
- 7) Siehe Note 2, S. 260.
- 8) Marstaller finden sich 1491 zu Nürnberg, 29./IV. 1491 der Marstaller zu Nürnberg. Reg. Samml. d. E. St. A.

† 190. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria secunda proxima ante Symonis et Jude. Ich Jesk von Sulizlab, czu der czeit pfleger vnd Richter in Egerlande von meins herren des Königs wegen, Bechennen, daz der Symon von langenbrug¹⁾ mit dem rechten, mit clage vnd mit vrteil in di echt braht hat den heynel Strenger in der Grün²⁾ dar vmb, daz er im seiuen sweher den loden³⁾ vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der Niclas Steinkeller vnd sint gezeugen Francz Goppolt, ditrich Schirntinger vnd peter Gumerawer.

† 191. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria secunda proxima ante symonis et Jude. Ich Jesk von Sulizlab, czu der czeit pfleger vnd richter im Egerlande, Bechennen, daz der Eberhart Toss⁴⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den hansen Schymer dar vmb, daz er im seinen man den Nikel Schymer vom leben zum tode braht hat. des ist Fursprech gewest der Niclas Czöschel vnd sint gezeugen Francz Goppolt vnd peter der Gumerawer.

† 192. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria secunda proxima post Martini. Ich Jesk von Sulizlab, zu der czeit pfleger vnd richter czu Eger, Bechennen, daz der hans wagner von Newnkirchen mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den Jürgen österreicher⁵⁾ dar vmb, daz er im seinen Freunt den Berchtolt Canczler⁶⁾ vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech

1) Langenbruck bei Eger.

2) Grüngasse vor dem Brudthor in Eger.

3) Cunrad Lob 21./XI. 1412. Schulbbuch I, 408, Eg. St. A. Derselbe 3./VII. 1424. Schulbbuch II, 463—465 ebenda.

4) Das Geschlecht der Toffe, eine Abzweigung der noch älteren Reinoldsdorf, seit 1295 kundbar: Albertus de Reinoldsdorf et Tusso de Reinoldsdorf, milites, 19./II. 1295. Müller, Plauener Urbb. 1880, Nr. 127. Abrecht von Reinoldsdorf vnd Toffo sein bruder 12./XII. 1295 ebenda 118, Eberhardus Toffo 1298, ebenda, 134. Eberhart, Luppold, Jan u. Hermann, die Toffen Brüder, zu Adorf gefessen, verlaufen dem Langenhasen, Bürger zu Eger u. dem Nicl. v. Raitenbach ihre Güter zu Mülgrün u. zu der Haide 11./XI. 1380. Orig. Perg. Nr. 140 Eg. Arch. Rat. pag. 155. Eberhard Toffe zu Adorf im Buch der Gebrechen 1382, 16, e. Paul des Eberhards toffen Knecht, ebenda, 22.

5) Ein Johannes Österreicher, an der Zeit Quardian zu Eger, in dem Parfüßen Closter Saunt Franciscen Ordens 4./XII. 1379. Reg. Samml. d. Eg. Arch. Johannes Österreicher, Lehrmeister Sct. Francisci Orden in E. 25./IX. 1422. Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstiftes, Fol. 60 b.

6) Ein Canczler zu Eger 3./IX. 1408. Schulbbuch I, 156, Eg. Arch.

gewest der Niclas Reymar¹⁾ vnd sint gezeugen der walther heynusch und peter der Gumerawer.

† 193. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria sexta proxima ante dominicam Judica (25. März). Wir Johans, von gots gnaden lantgraff zu dem leuttenberg,²⁾ Graff zu Halss vnd houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der francz Rorer³⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt bracht hat den vlich Renner dar vmb, daz er im seinen Knecht den niclas von der Mise vom leben czum tode braht hat. Des ist fürsprech gewest Dittreich der Schirntinger vnd sint gezeugen Niclas der Czöschel vnd albrecht Reymar.⁴⁾

Fol. 29.

† 194. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria sexta ante dominicam Judica (25. März). Wir Johans, von gots gnaden lantgraff zu dem leuttenberg, Graf zu halse vnd houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Francz Rorer mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat die Elzen, des vreichs Renners weip, dar vmb, daz sie do bei ist gewest vnde volleister ist gewest, daz im sein Knecht der niclas von der Mise vom leben czum tode braht chomen ist. des ist Fürsprech gewest der Schirntinger vnd sint gezeugen niclas der zöschel vnd der albrecht Reymar.

1) Siehe Note 8, S. 261.

2) Erscheint nun in den folgenden Ächterklärungen ununterbrochen bis 11. Sept. 1390 (Nr. 280) als Hauptmann im Egerlande. Mit Urk. v. 6./II. 1379 verleiht König Wenzel dem Johann von Leuchtenberg und dem Sohne desselben, Johann, die Hauptmannschaft über seine Lande zu Baiern und zu Franken, über Festen, Schöffler, Märkte und Dörfer. Reg. boica X, 26. Von ihm besitzt das Archiv mehrere Urkunden.

3) (Rorer, Siehe Note 8, S. 244.) Franz Rorer als Zeuge und Mitsegler in der Einigung zwischen Albrecht Rothast dem ä. v. Tirstein u. K. Waldjassen 17./VI. 1365. Reg. boica IX, 125. Derselbe bei Verrechnung der Klosteuer 29./VIII. 1401. Raittherrenbuch I, pag. 20, Gg. A. Derselbe bei Verrechnung des Umgelbes 5./XII. 1402. Raittherrenbuch I, pag. 24, ebenda und noch öfter daselbst. Derselbe v. 1388—1405 wiederholt Gemeinherr und Schöffe.

4) (Siehe auch Note 8, S. 261.) Albrecht Reimar, Rathsherr, als Zeuge und Siegler, 8./V. 1385. Reg. Samml. d. G. Arch. Albrecht der Reymar und Chunrat der Fondel, Bürger z. G. verkaufen dem Heinzl Stabelmann mehrere Lehen, 9./VIII. 1386. Orig. Perg. Nr. 152 i. G. St. A., Rat. pag. 59. Ein Ubel Reymar 1382 im Buch der Gebrechen, 16, i.

† 195. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria quarta infra octavas pasche (13. April). Wir Johans, von Gots gnaden lantgraff zu dem leuttenberg, Graf zu hals vnd hauptman in Egerlande, Bechennen, daz frowe Gerrusch von Milozzen¹⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Jürgen Erelpecken²⁾ dar vmb, daz er ir irn man, den Mawllahten³⁾ peter, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der ditrich Schirntinger vnd sint gezeugen walther heynusch, peter der Gumerawer vnd niclas der zoschel.

† 196. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o eodem die. Wir Johans, von Gots gnaden lantgraff zu dem leuttenberg, Graff zu hals vnd haultman in Egerlande, Bechennen, daz frowe Gerrusch von Milozzen mit dem rechten mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Chunczen, des Kronrichters sun, vnd den heynel Mawr dar vmb, daz sie da bei gewest sein vnd volleister gewest sint, daz ir ir man, der Mawllaht peter, vom leben czum tode chomen ist. Des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint gezeugen walther der heynusch, peter der Gumerawer vnd niclas der zöschel.

197. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o sabato proxima post Jacobi apostoli (30. Juli). Wir Johans, von Gots gnaden lantgraff zum leuttenberg, Graff zu hals vnd houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Jacob Mawsser vom altenwazzzer⁴⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen, des Reichen sun,⁵⁾ in der Scheffgass dar vmb, daz er im seinen Freunt, dem peter Mawsser, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen walther der Heynusch vnd vreich der Kroppf.⁶⁾

1) Mühlfessen i. Egerl. — Eine Frau Gerusch erscheint auch in dem Verzeichnisse der Leuchtenberger Lehen im Egerl. v. J. 1394. „Item Gerusch die Redrerynn und ire Kinder haben zulehen ein hawse und einen garten etc. zu Eger gelegen am gallgenperg.“

2) Konrad Erlweck als Laibinger 28./V. 1396. Reg. boica XI, 74. Ulrich Erlbeck zu Pressat 5./XI. 1407. Reg. Samml. d. E. St. A.

3) Ein Konrad Mawlt zu Nieder-Neunhausen in der Urk. Miklassen des Forsters v. 6./VI. 1385. Orig. Berg. Nr. 144 im Eg. St. A., Rat. pag. 142.

4) Altwasser bei Königswart.

5) Siehe Note 3, S. 381.

6) Ulrich Kroppf, gefessen in der Bindergasse, 17./VII. 1380. Reg. im Briefb. des Eg. Clarentstiftes, Fol. 18b. Ulrich Kroppf in der Bindergasse, Transsumpt v. 30./IX. 1432. Orig. Berg. Nr. 428 im Eg. St. A., Rat. pag. 51.

* 198. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o in die assumptionis beate Marie virginis gloriose. (15. Aug.) Wir Johans, von gotz gnaden lantgraff zum leuttenberg vnd Graff zu halse, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz her wetzemyl vom pergleins¹⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den Gdcel Richter²⁾ von wildstein dar vmb, daz er im seinen bruder hern paybizlaben, pfleger zu Borssengrün,³⁾ vom leben czum tode braht hat. des ist fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen hans der Swarcz,⁴⁾ walther der heynusch, niclas der Czdschel vnd hans der hirnlos.

† 199. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria tertia proxima ante Michaelis (27. Sept.) Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graff zu halse, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der hans Slyme mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Chuntzel, des Eberleins padknechts sun dar vmb, daz er im seinen freunt den heinczel Rawbentisch den hutman vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest Niclas der zdschel vnd sint gezeugen walther der heynusch vnd vreich der Kropff.

Fol. 30.

† 200. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria tertia proxima ante Michaelis (27. Sept.) Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der heynel, des Eberleins padknechts sun, in die echt chomen ist mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge, in dar ein braht hat der

Derfelbe, Schöffe, Zeuge und Siegler 8./XII. 1394. Orig. Berg. Nr. 226 im Eg. Arch., Rat. pag. 75 (Testam. Lapners). 1417 die Kropff zu Selb. Gradl, Gesch. d. Egerl. pag. 326.

- 1) Perglas (Perglins, Pergles richtiger Bergles) bei Falkenau. Beneda de Perglins als Zeugin in der Urk. Annas, Tochter Heinrichs v. Liebenstein, vom 5./XII. 1308. Reg. boica V, 142. Die zahlreichen Urk. der Bergler v. Perglas des Eg. Arch. beginnen erst in der Mitte des 15. Jahrh.
- 2) Rädlein Richter zu Mählgrein in der Urk. Albrecht Korers v. 8./I. 1342. Orig. Berg. Nr. 42 im Eg. St. A., Rat., pag. 84.
- 3) Borschengrün bei Sandau.
- 4) Conradus Schwarcz z. E. als Zeuge 3./IV. 1370. Reg. Samml. d. Eg. Arch. Tetzman Swarcz 1388 im Buch der Gebrechen, 48 u. 50. Der zu Bograt 20./XII. 1391. Reg. im Briefb. des Eg. Clarenstiftes, Fol. 52 a. Derfelbe 21./XII. 1392, ebenda Fol. 52 b.

hans Slyme dar vmb, daz er da bei ist gewest vnd volleister ist gewest, daz im sein Freunt, der heinczel Rawbentisch, der Hutman, vom leben czu tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest der Niclas Czoschel vnd sint gezeugen der walther heynusch vnd der vlreich Kropff.

† 201. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o eodem die. Wir Johans, lantgraff zu leutenberg vnd Graff zu halse, zu der czeit haubtman in Egerlande, Bechennen, daz der hans Slyme mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Michel, des Eberleins padknechts sun, dar vmb, daz er da bei ist gewest vnd volleister gewest ist, daz im sein freunt der heinrich Rawbentisch, der hutman, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest der Niclas Czöschel vnd sint gezeugen der walther heynusch vnd der vlreich kropff.

† 202. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o eodem die. Wir Johans, lantgraff zum leutenberge vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der hans Slyme mit dem rechten mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den heinrich waydenlich, den pader zu Türssenreut, dar vmb, daz er volleister gewest ist vnd do bei gewest ist, daz im sein frünt, der heinrich Rawbentisch, der hutman, vom leben zum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest der Niclas Czöschel vnd sint gezeugen der walther heynusch vnd vlrich der Kropff.

203. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria quinta proxima post dyonisii (13. October). Wir Johans, lantgraff zum leutenberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz vnder Richter von Gerichts wegen mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den heinrich lenken,¹⁾ den Fleischman, dar vmb, daz er den Chunrat Beschezko vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sind gezeugen walther heynusch, Niclas der Zoschel vnd hans der hirnlos.

† 204. Anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o feria quinta proxima post Galli (20. Oct.). Wir Johans, von gots gnaden lantgraff zum leuten-

1) „bei der Lendin Garten vor dem Oberntor gelegen“ 29./I. 1368. Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenst., Fol. 83a. Hans Lenk auf der Vorburg 22./VIII. 1390. Mittl. Lojungsß. des Eg. St. Arch. „Der Garten, der etwen des Lenden war“, 8./VII. 1396. Reg. im Briefb. d. Clarenst., Fol. 1a.

berg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerland, Bechennen, daz der Chunrat Niblerz, der trager, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den pesolt Trager¹⁾ dar vmb, daz er im seinen Freunde, den lewpolt trager, vom leben zum tod braht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint gezeugen der walther heynusch, der peter Gumerawer vnd der hans hirnlos.

† 205. Anno domini M^oCCC^oLXXX^o feria quarta proxima post penthecoste (16. Mai). Wir Johans, von gots gnaden lantgraff zum leuttenberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Marchart von Scheybenreut²⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den Niclas, des Seyfrids sun von Jesnicz,³⁾ dar vmb, daz er im seinen freunt, den Meinhart Mader von Jesnicz, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen der walther hasenczagal,⁴⁾ peter der Gumerawer vnd Niclas der Czöschel.

1) Die Trager 22./VIII. 1390 im Lösungsb. 1390. d. G. St. A.

2) Scheibenreut bei Eger.

3) Gašniš bei Eger.

4) Hasenczagal (zagal = schweif) früher Zegelein, Zegelinus, nach Grabl auch Zegelinus, urkundlich seit 21./XII. 1264, Grabl, Mon. Egr. Nr. 249. Syfridus Caudula (Schweiflein) et Haynricus, frater suus, als Zeugen 3./II. 1316, Gmler, Reg. Boh. III, Nr. 298, pag. 119, 120. Syfridus zegellin et henricus, frater suus, als Zeugen, 7./V. 1322, ebenda, Nr. 778, pag. 315, 316. Heinrich (I) der Elber Hasenczagal als Zeuge 17./IX. 1339. Orig. Perg. im Dominik. Arch. Haynreich hasenczagal der alt als Zeuge 24./III. 1340, Orig. Perg. Nr. 37 a u. b im Gg. A., Rat. pag. 37 (Sct. Johannis). Derselbe als Zeuge 8./I. 1342, Orig. Perg. Nr. 42, Rat. d. Arch. pag. 84 („Korer“). Derselbe als Zeuge 25./X. 1351, Reg. im Briefb. d. Gg. Clarenstiftes, fol. 40 a. Sein Testament 24./VI. 1354, Orig. Perg. Nr. 68 im Gg. Arch. Rat. pag. 65. Heinrich (II) Hasenczagal und Nikl v. Raban 29./III. 1360, Orig. Perg. Nr. 95, ebenda. Rat. pag. 65. Franz Hasenczagal, Comthur zu Reichenbach 28./VI. 1359, Junder'scher Diplomatar im Gg. Arch., Fasc. 422, Rat. pag. 226. Walther Hasenczagal der Jünger, Bürger zu Eger, im Testamente des Niklas Hasenczagal 22./IX. 1375, Orig. Perg. Nr. 127, ebenda, Rat. pag. 65. Derselbe als Bürge 9./II. 1381, Reg. Samml. d. Gg. Arch. Derselbe „hinter der Schul“ 27./I. 1388, Schulbuch I, 5, 6, Gg. Arch. Derselbe als Zeuge und Siegler in der Urk. der Wopoltze v. 16./V. 1390, Orig. Perg. Nr. 210 im Gg. Arch., Rat. pag. 62. 1423 bereits †. Seine Tochter Katharina verehel. Dreißigmark stiftet für ihn ein Seelgeräthe bei den Predigern 12./II. 1423, Cop. im Gg. St. Arch.

Fol. 31.

† 206. Anno domini M^oCCC^oLXXX^o feria quarta proxima post Erasmi (6. Juni). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graff zu hals, Bechennen, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen offentlich, daz der Chunrat Swartz,¹⁾ Burger zu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den heinrich Ruppen²⁾ von der Schön³⁾ dar vmb, daz er im seinen swager, den heinrich Gerstentrager, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint geczeugen peter der Gumerawer vnd Niclas der zöschel.

207. Anno domini M^oCCC^oLXXX^o feria secunda proxima post Michaelis (1. October). Wir Johans, lantgraff zum lewtenberch vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der hans Mülner von heinrichsdorff⁴⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den vreich Rotschühel⁵⁾ dar vmb, daz er im seinen vater den Chunrat Mulner vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der langhans vnd sint geczeugen peter der Gumerawer vnd walther der hasenczagal.

† 208. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria quarta proxima post circumcisionis domini (4. Jänner). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz frow held mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echte braht hat den fridel Knypentel dar vmb, daz er ir irn man den Chunrat Narren,⁶⁾ den drotziher vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der peter Gumerawer vnd sint geczeugen walther der hasenczagal vnd vreich der Kroppf.

† 209. Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg, Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der albrecht der hirt mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echte braht hat den Chunrat den promayse den hirt dar vmb, daz er im den heinrich hutknecht, seinen Freunt, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint geczeugen

1) Siehe Note 4, S. 394.

2) In der Musterungskliste der Egerländer Bauernschaft zur Landesvertheidigung v. 16./II. 1395 erscheint ein Rupp zu Heinrichsdorf (Sonnersdorf).

3) Bei Eger.

4) Sonnersdorf bei Eger.

5) Rotschuel zu Eger urkundlich erst 8./I. 1454.

6) Heinz Narr 4./XI. 1412. Schuldbuch I, 399—401, Gg. St. A.

peter der Gumerawer, der walther hasenczagal vnd der lang hans. Factum anno domini M^oCCC^oLXXXI^o in die Kathedram sancti petri (22. Feber).

† 210. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria secunda proxima post letare (25. März). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans Kiser,¹⁾ Burger zu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den hansen lenken²⁾ von der Eych³⁾ dar vmb, daz er im seinen freunt, den Chunrat Redessen, von der Awe⁴⁾ vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der ditrich Schirntinger vnd sint geczeugen der walther hasenczagal vnd der wolhart Richter.

211. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o eodem die. Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der hans Kiser, Burger zu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den fritzschen Kôrber,⁵⁾ den hartman den hirt vnd den Meynel⁶⁾ schuhster von pelicz⁷⁾ (der Name des Letzteren ist durchstrichen) dar vmb, daz si da bei gewest sint vnd volleister sint gewest, daz sein freunt, der Chunrat Redess, von der Awe vom leben czum tode chomen ist, des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczeugen der walther hasenczagal vnd der wolhart Richter.

Fol. 32.

† 212. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria quarta proxima post dominicam letare (27. März). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der hans Kelhawe,⁸⁾ Burger zu Eger, mit dem rechten, mit

1) Der Kiser 13./I. 1413. Schuldbuch I, 416, Eg. Arch.

2) Siehe Note 1, S. 395.

3) Ag bei Eger.

4) Au bei Eger.

5) Ein Conradus Kôrber, Barfuße z. E., 6./VII. 1396. Orig. Perg. Nr. 248 im Eg. St. U., Kat., pag. 45 („Franziskaner“, „Schenk. d. Smit“). Chunrat Kôrber z. E. 4./III. 1409. Schuldbuch I, 174, Eg. Arch.

6) Siehe Note 3, S. 390.

7) Baliz im Egerlande.

8) Kelhan, Keilhan, Kehla, Kelha = Kähler. Nach dem Lösungsbuche v. J. 1390 saß ein Nickel Keilhan, schucz, am Ring. Kelhan, der Kürschner, 3./III. 1410. Schuldbuch I, 215, Eg. St. U. Franz Kelhaw 30./V. 1410, ebenda, 222.

vrteil vnd mit volge in die echt braht. hat den Chunrat herolt¹⁾ von durrenbach²⁾ dar vmb, daz er im seinen Freunt, den vreich planken, des smyds sun von der Awe, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint gezeugen der walther hasenczagal vnd der wolhart Richter.

213. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o eodem die. Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans Kelhawe, Burger zu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den fritzschen Kdrber, den hartman den hirt vnd den Meynel Schuhster von pelicz (der Name des Letzteren ist durchstrichen. Die hier Genannten erscheinen auch als Volleister bei der unter Nr. 211 angeführten Ermordung des Chunrat Stebeß) dar vmb, daz si da bei sint gewest vnd sint volleister gewest, daz vrich der planke, des smyds sun von der Awe, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen walther der hasenczagal vnd wolhart der Richter.

† 214. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria secunda proxima post dominicam Quasi modo geniti (2. April). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der heinrich prvnnner,³⁾ Burger zu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den niclas hasenczagal,⁴⁾

1) Siehe Note 3, S. 380.

2) Dürnbach bei Eger.

3) Die Brunner urkundlich zuerst 1290. R. Wenzel II. verleiht dem Abte Dietrich v. Walbsaffen die Güter bei Saaz in dem Dorfe Polatitz, die ihm (Wenzel) nach dem Tode des früheren Besitzers Dietrich Brunner, Bürgers von Saaz, heimgefallen waren, 9./XI. 1290. Acta Walbs. pag. 437, 438, Nr. 781. Henricus prunner, Bürger zu Eger, als Zeuge 7./XI. 1304. Reg. boica V, 74. „auf der Brunnerin Hans und Garten“ i. G. 2./III. 1348. Orig. Perg. im Dominif. Arch. ebenso 15./III. 1358. Orig. Perg. ebenda. Konrad, Ulrich und Meinl (=Meinhard) Brunner, anscheinend Brüder, Gutel des vorgen. Henricus B., ersterer 1390—1396, Ulrich 1390—1400 und Meinl 1390—1413 in den Lösungsb. d. Arch. Hans B., Ulrichs Sohn, verkauft 29./II. 1432 dem Hans Kefler einen Zins. Orig. Perg. Nr. 425 im Eg. Arch., Rat. pag. 52.

4) (Siehe Note 4, S. 396.) Der „Jung Nikel Hasenczagal“ im Testamente des „Hainreich, des alden Hasenczagal“ 24./VI. 1354. Orig. Perg. Nr. 68, i. G. St. A., Rat. pag. 65. Nikel Hasenczagal des Jüngern Testament v. 22./IX. 1375, in demselben ein zweiter Nikel H. und sein Bruder? Orig. Perg. Nr. 127 im Eg. A., Rat. pag. 65.

des hansen hasenczagels¹⁾ etwenn seligen sun, dar vmb, daz er im seinen Freunt, den peczolde durren,²⁾ den smyde, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint geczeugen albrecht der Reymar³⁾ vnd wolfhart der Richter.

215. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria secunda proxima ante Gregorii (11. März). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz daz Gericht selber mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den wolfhart wirsinger, den hirtt dar vmb, daz er dem Gericht einen ellenden man den Schüstel vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint geczeugen Albrecht der Reymar vnd wolfhart der Richter.

216. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria quarta proxima post vrbani (4. Sept.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Niclas Knode von Scheibenreut mit dem rechten mit vrteil vnd mit volge in di echte bracht hat den heinreich von der weissenstat, des Klüggleins⁴⁾ Knecht zu Scheibenreut, dar vmb, daz er im seinen sun, den hansen, vom leben zu dem tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint geczeugen vreich der Kropff vnd walther der hasenczagel.

† 217. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria sexta proxima ante natiuitatis Marie (6. Sept.). Wir Johans, lantgraf czum leutenberg vnd Grafe czu halse, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bekennen, daz der Chunrat Reich⁵⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den hansen pechrer⁶⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder, den hansen, vom leben czum tode bracht hat. des ist Furspreche gewesen walther hasenczagel vnd sint geczeugen ditrich Schirntinger vnd Niclas Ludweig.⁷⁾ daz geschach in der

1) Hans Hasenczagel als † im Testamente der Kathrein Sulzerinne 11./VIII 1391. Orig. Perg. Nr. 218 im G. St. A., Rat. pag. 68.

2) Der Dürr z. G. 4./V. 1408. Schuldbuch I, 137, Gg. St. A. Heinrich Dürr 10./XII. 1408, ebenda pag. 166. Derselbe 17./VI. 1409, ebenda pag. 182.

3) Siehe Note 4, S. 293.

4) Erhart Klüglein 23./I. 1433. Schuldb. III, 239, Gg. St. A. Die Klüglein (Hans u. Michel die R.) finden sich noch 1531 zu Scheibenreut.

5) Siehe Note 3, S. 381.

6) Siehe Note 3, S. 383.

7) (Siehe Note 2, S. 375.) „Des Niclas Ludweigs Wirthin und deren Kinder“ im Testamente der Kathrein Sulzerinne vom 11./VIII. 1391. Orig.

losung vnd (ist) gesaczt vnd geboten worden von dem Burgermeister. vnd von dem ganzen Rate, waz mörde in der losung geschehen vnd dar vmb geecht werden, berichten si sich mit dem Gericht vnd mit den clagern, dannoch schültn si auz der echt nicht geschriben werden, man gebe dann fünfczig pfunt haller an di stat, vnd daz hat sich angehaben an den egenanten hansen dem pechrer (die Worte von „hat sich angehaben“ bis „pechrer“ durchstrichen) schol sich anheben dar nach schirst in den newn Rate vnd wenn daz berufft wird auf der Kancel.

Fol. 33.

† 218. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o feria quarta proxima ante Michaelis (25. Sept.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz vnder Richter, her Marchart von Redwicz,¹⁾ von Gerichts wegen in di echte braht hat mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge den Franczen Sneyder von Sandaw dar vmb, daz er den Frewdensprunch, den Sprecher, vom leben zum tod braht hat. des ist Fürsprech gewest der Mathel schreiber vnd sint geczeugen der niclas Fuchs²⁾

Berg. Nr. 218 Eg. Arch., Rat. pag. 68. Nach dem Lösungsbuche v. J. 1390 saß ein Hermann Lubweig auf dem Rosenpuhel (Rosenbühl).

- 1) Die von Redwicz urkundlich seit 1251. Henricus de Redwicz, Hertlinus de Redwicz, als Zeugen in der Urk. Friedrichs und Gebharts v. Leuchtenberg 1251 o. T. Rud. Freih. v. Reitzenstein, Reg. d. v. R. 1878, Nr. 2. Fritz v. Redwicz und Marquart, sein Sohn, einigen sich mit dem Kloster Walbfassen 11./V. 1863. Copialb. d. Kl. Walbf. II, Fol. 148. Ritter Marquart der Redwicz 20./IX. 1376. Alte Pap. Cop. i. Eg. Arch. Marchardt der Redwicz 6./VIII. 1380. Müller, Blauener Urkb. 1885, Nr. 511, S. 134, 135. Marchardt R. als Richter von Eger 1382, im Buch der Gebrechen 16h. Derselbe, Pfleger zu Eger, 12./III. 1382. Reg. boica X, 90. Derselbe, Richter zu Eger, als Schuldner des Niclas Forster v. Weissenbach 22./I. 1383. Orig. Berg. Nr. 142, Eg. Arch., Rat. pag. 82. Derselbe als Zeuge 27./III. 1383. Orig. Berg. im Dominif. Arch. Derselbe mit seiner Frau Beatriz 8./IV. 1389. Reg. boica X, 238.
- 2) Chunradus Wchz, der Custer, Deutschordensmann, 23./II. 1341. Emler, Reg. Boh. IV, 874, pag. 345, 346. Niclas Fuchs, Rathsherr, als Zeuge und Siegler in der Urk. Jac. Meisters v. 16./X. 1390. Orig. Berg. Nr. 211, Eg. A. Rat. pag. 79. Derselbe, als Vollstrecker des Testam. des Jacob Meister 24./XII. 1395. Orig. Berg. Nr. 234, ebenda, Rat. pag. 79. Derselbe (Niclas der Fuchs) in derselb. Eigenschaft 1./IV. 1398. Orig. Berg. Nr. 250 ebenda, Rat. pag. 43 („Dominifaner“).

vnd der walther hasenczagal. daz ist in der losung geschehen
(Der letzte Satz durchstrichen.)

† 219. Anno domini M^oCCC^oLXXXI^o in die Barbare virginis
(4. Dec.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals,
czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat
Nöltel¹⁾ von Slettein²⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in
di Echt braht hat den paul, der di voyttin von alten albernreut zu
weib genumen hat, dar vmb, daz er seinen herren, dem er dint, den
Reynel, des Elbels sun von Oberndorff,³⁾ des egenanten Chunraten
Freunt, vom leben zum tode braht hat, des ist Fürsprech gewest der
ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen der niclas fuchs, walther
der hasenczagal vnd hans der hirnos.

† 220. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o feria secunda proxima post
dorothee virginis (10. Feber). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg
vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerland, Bechennen,
daz der Chunrat hirschhorn von Redwicz mit dem rechten, mit vrteil
vnd mit volge in di echt braht hat den niclas weyssen dar vmb,
daz er im seinen bruder, den hansen Sumer, vom leben zum tod
braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd
sint gezeugen walther der hasenczagal vnd der wölffel Richter. daz
ist in der losung geschehen. (Der letzte Satz durchstrichen.)

221. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o feria secunda proxima post
Scolastice (17. Feber). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd
Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz
vnder Richter, her Marchart von Redwicz, von Gerichts wegen mit
rechten, clage, mit vrteil vnd mit volge in di echte bracht hat den
Apel,⁴⁾ den Totengraber, dar vmb, daz er einen armen menschen,
einen petler, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech
gewest der niclas fuchs vnd sint gezeugen der vreich Kropff vnd
der wolffel Richter. daz ist in der losung geschehen. (Der letzte
Satz durchstrichen.)

1) Ein Heinrich Nöltel in Eger, sesshaft in der Kummelgasse, 22./VIII. 1390.
Lösungsb. Eg. Arch.

2) Schlada im Egerlande.

3) Im Egerlande.

4) Der Apel zu Ob. Lohma (zu Lamen) 20./XII. 1391. Reg. im Bri fb. des
Eg. Clarenst., fol. 52 a. „Zwei Höfe zu Obern-Loman, da der Apel und
der Heinrich Roman auffstgen“ 20./VII. 1400. Orig. Berg. Nr. 271, Eg. St. A.,
Kat. pag. 55 („Gächner“).

† 222. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o feria Quinta ante dominicam Reminiscere (27. Feber). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat der Koser,¹⁾ der schuhster, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hatt den hansen Sammentopel,²⁾ den trager, dar vmb, daz er im seinen swager, den fridel schuhster,³⁾ vom leben czum tode braht hat. des ist fürsprech gewest ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen wölther der hasenczagal vnd vlrleich der Kropff. das ist in der Losung geschehen.

† 223. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o feria sexta ante dominicam Judica (21. März). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Ott Bernhart,⁴⁾ der schuhster, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den fridel Obsser⁵⁾ dar vmb, daz (er) im sein Elich weip entfurt hat vnd hat in an seinen eren vnd Gute geraubt also, daz er im auch sein wolgewünne gute dipleich vnd rewpleich entragen hat. des ist Fursprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen walther der hasenczagal vnd der heinreich Schewbel.

Fol. 34.

† 224. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o in die sancti Gregorii (12. März). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Rüdger Mülner von dreincz,⁶⁾ Burger zu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den heinreich Gerstner⁷⁾ dar

- 1) Kunrad Koser „im Layngezzel“ 16./I. 1375. Orig. Perg. Nr. 125. Eg. St. A., Rat. pag. 40 („Kreuzherren“).
- 2) Der Sammetöpel von der Liba 16./VII. 1428. Schulbbuch II, 812, Eg. Arch.
- 3) Die Heinrichin Schusterine 5./VIII. 1357. Orig. Perg. Nr. 87. Eg. A. Rat. pag. 87 („Pirinchel“).
- 4) Nifel Ott von Ame, 16./II. 1395. Musterung der Egerl. Bauernsch. Eg. A. Die Ott zu Eger beginnen 14. . Ott in der Frauengasse, Fasc. 434, Rat. pag. 235. — Das Haus des Otten in der Urk. des Nifel Schrötel v. 6./II. 1442. Orig. Perg. Nr. 509, Eg. A. Rat. pag. 89.
- 5) Nach dem Losungsbuche v. J. 1390 saß ein Künel Obser hinter der Schul.
- 6) Treinitz im Egerlande.
- 7) Gerstner der Fleischhauer —./III. 1386. Wahlbuch Eg. Arch. Fridereich Gerstner als Zeuge und Siegler, in dem Testam. Nifel Schröters v. 27./IV. 1425. Orig. Perg. Nr. 381 Eg. A., Rat. pag. 81.

vmb, daz er im seinen sun, den heinreich Sapper, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen peter der Gumerawer und fritzsch, des langen Albrechts sun.¹⁾ daz ist in der losung geschehen, und daz Gebote hebt sich am gerstner des ersten an.

225. Anno domini M^oCCC^oLXXII^o feria quarta proxima ante Margarethe (16. Juli). Wir Johans, lantgraff zum lewttenberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat würffel,²⁾ der schuhster, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den hansen Stellnagel, den Knappen, dar vmb, daz er im seinen Freunt, den heinreich Messersmid³⁾ Knecht, vom leben zum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen peter Gumerawer, niclas Fuchs vnd Fritzsch der lang Albrecht. daz ist geschehen in der losung.

226. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o eodem die. Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat würffel, der schuhster, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den hansen Schützenpawm vnd den Otten, des Meinhart⁴⁾ Knecht, die Knappen, dar vmb, daz si da bei sint gewest vnd volleister sint gewest, daz im sein freunt, der heinrich Messersmide Knecht, vom leben zum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen peter Gumerawer, Niclas der fuchs vnd friczsch der lang Albrecht. Das ist in der losung geschehen.

† 227. Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen offenleich, daz

1) Friedrich Lang, Sohn des Lang Albrecht. (Siehe Note 4, S. 260.)

2) „Der würffel schuhster wart beschuldigt von des precznern wegen“ 1379, Buch d. Gebrechen, 2. G. Arch.

3) Frankreich Messersmid am stain (Steingasse) Losungsbuch 1390, Fol. 28. Die Nifel Messersmidin 28./I. 1407. Schuldb. I, 85 G. N. Nifel Messersmid 4./V. 1408, ebenda pag. 137. Jacob Messersmid 3./X. 1410, ebenda pag. 242.

4) Meinhart v. Dreinz (Dreuniz) verk. dem Kl. Walbsaffen einen Zehent 2./VII. 1343. Reg. Samml. d. G. N. „Der Weczstein, der schuhster, ward beschuldigt vmb ein messer rucken czu dem Meynhart von dreynoz“ 1379, Buch der Gebrechen, 4. Hans der Meinhart, Bürger zu Eger, hinter den Barfüßern gelegen, 21./IV. 1384. Schreul'sches Copiale im Eg. Arch. Fasc. 441, Rat. pag. 240.

der Germich Soldner, der vischer von Seihssen,¹⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den hansen Gosler von Seihssen dar vmb, daz er im seinen bruder, den friczschen Soldner, vom leben czum tod braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczeugen walther hasenczagel, Chunrat der Rotsneider²⁾ vnd Chunrat der fönckl.³⁾ factum anno domini M^oCCC^oLXXXII^o feria Quinta proxima ante Bartholomey (21. August).

† 228. Anno domini M^oCCC^oLXXXII^o feria secunda proxima post Bartholomey (25. August). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerland, Bechennen, daz der fridreich Sengel mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den Marchart Schirmer, den hamersmide, dar vmb, daz er im seinen sun, den wernerher, vom leben zum tode braht hat, des ist Fursprech gewest der friczsche der lang Albrecht vnd sint geczewgen der heinrich Schewbel vnd der hans leubner.⁴⁾

† 229. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o dominica Oculi (22. Feber). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans Rückel⁵⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Chunrat Stvbenfol, den hirt, dar vmb, daz ir im seinen freunt,

1) Seußen bei Arzberg.

2) Chunrad Rotsneider an stain (Steingasse) Lösungsbuch 1390. Fol. 26. Eg. Arch.

3) (Siehe Note 3, S. 268.) Conrat Fönckel, Rathsherr, als Zeuge und Siegler, 21./IV. 1384. Schreuliches Copiale im Eg. Arch. Fasc. 441. Rat. pag. 240. Albrecht der Meymar und Chunrad der Fönckel verk. dem Heinzl Stadelmann mehrere Lehen, 9./VIII. 1386. Orig. Berg. Nr. 152, G. U. Rat. pag. 59. Chunrad Fönckel, Rathsherr, als Zeuge und Siegler im Testam. der Kathrein Hulerinne 11./VIII. 1391. Orig. Berg. Nr. 218, ebenda Rat. pag. 68. Chunrat Fönckel, als Schiedsrichter 15./VI. 1397. Orig. Berg. Nr. 247, ebenda, Rat. pag. 85 („Rudusich“). Conrat Fönckel, Rathsherr, als Zeuge und Siegler 17./VII. 1399. Schreuliches Copiale. Fasc. 441 im G. St. U.

4) Hans Leubner, Rathsherr, als Zeuge und Siegler in der Urk. Fritz Biperls v. 1./IX. 1379. Orig. Berg. Nr. 139, G. St. U., Rat. pag. 94. Hanns Leubner, geschwornener Schöffe, als Zeuge und Siegler in der Urk. der Goppolte v. 16./V. 1390. Orig. Berg. Nr. 210, G. U., Rat. pag. 62. Derselbe im Testam. der Kathrein Hulerinne v. 11./VIII. 1391. Urk. Nr. 218, G. U., Rat. pag. 68.

5) Ein Franz Rückel (Frenzel Ruechel) in der Urk. Heinrichs von Lasan, Compthurs des D. D. in Eger vom 13./XII. 1341. Emsler, Reg. Boh. IV Nr. 1042, pag. 419, 420.

den Albrecht Knaben, von Jesnicz¹⁾ vom leben czum tode braht hat. Des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen der walther hasenczagal vnd der fridrich, des langen Albrechts sun.

† 230. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o eodem die. Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Hans Rückel mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den hansen Mülcz²⁾ vnd den Elbel Mülcz²⁾, die hirten, dar vmb, daz si do bei sint gewest vnd volleister sint gewest, daz sein freunt, der Albrecht Knabe, von Jesnicz vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen der walther hasenczagal vnd Fridrich des langen Albrecht sun.

Fol. 35.

† 231. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o eodem die. Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans der Köppel, Burger zu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Chunrat hansen Mulcz²⁾ vnd den Elbel Mulcz²⁾, di hirten, dar vmb, daz si da bei sint gewest vnd sint des volleister gewest, daz im sein fründe, der Nyckel Smyde, von dreyncz³⁾ vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint gezeugen der walther der hasenczagal vnd friedreich, des langen Albrechts sun.

232. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria quinta proxima post vndecim milium virginum (22. Oct.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen offenlich, daz di Margret vischlin, Burgerin czu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Elbel huppinsgrübel, irn bruder, dar vmb, daz er irn man, den heinczel vischel, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der friczsch der lang Albrecht vnd sint gezeugen der

1) Gašniš bei Eger.

2) Die Mülcz²⁾ zu Eger urfundiſch seit 1351. Chunrad Mülcz²⁾ im Testam. Wolffhart Stainbeds v. 16./IX. 1351. Urf. Nr. 64, G. N. Rat. pag. 91. Derselbe vor dem Oberthor 3./XI. 1356. Urf. im Dom. N. Heinczel Mülcz²⁾ „genseit der prucken“, Bb. 1390, Fol. 45. G. N. Hans Mülcz²⁾ 5./XI. 1408. Schb. I, 163, G. N.

3) Treiniš im Egerlande.

ditreich Schirntinger vnd Niclas der ludweig vnd ist in der losung geschehen.

233. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o eodem die. Wir Johans, lantgraff czum leuttenberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz di Margret vischlin, Burgerin czu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat di Margreten huppinsgrüblin dar vmb, daz sie da bei ist gewest vnd volleister ist gewest, daz ir ir man, der heinczel vischel, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest der friczsch der lang Albrecht vnd sint gezeugen ditreich der Schirntinger vnd Niclas der ludweig vnd ist in der losung geschehen.

234. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o sabato proxima post Nicolay (12. Dec.). Wir Johans lantgraff zum leutenberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der heinrich kürsner¹⁾ von wunsidel mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen pemstel, den fleischman, dar vmb, daz er im seinen freunt den zwifil, den fleischman, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen Chunrat der Rotsneider vnd Friczsch, des langen Albrechts sun. das ist geschehen in der losunge.

235. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o eodem die. Wir Johans lantgraff zum leutenberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der heinrich Kürsner von wunsidel mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den Chunczen von Forchheim²⁾ vnd den Nickel von awrbach, di fleischknecht, dar vmb, daz si do bei sint gewest vnd volleister sint gewest, daz sein Freunt der zwifil, der fleischman, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen Chunrat der Rotsneider vnd friczsch, des langen Albrechts sun, vnd ist in der losung geschehen.

† 236. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria sexta proxima post dominicam Remiscere (11. März). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande

1) Heinrich Kürsner, Bürger in Wunsiedel, als Theidinger in dem Kaufvertr. Peter Nothafis und Hans Wann v. 25./I. 1394. Reg. Samml. G. N. Heinrich Kürsner, B. in W., als Theidinger in einem zweiten Kaufvertr. zwischen denselben 29./VI. 1394. Reg. Samml. G. N.

2) Das bei Arzberg.

Bechennen, daz der hans, des wanners sun, von lewtendorff¹⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den andres fogel²⁾ dar vmb, daz er im seinen vater den heinrich wanner vom leben czum tode braht hat. des ist fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczeugen der walther Hasenczagal vnd vreich der Kropff, vnd ist zu Redwicz geschehen der totslag, vnd di clag hie czu Eger.

Fol. 36.

237. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o sabato proxima ante Jacobi apostoli (23. Juli). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der heinrich zapff von wunsidel mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den hensel Kôlbel, den hantschuster, dar vmb, daz er im seinen sun, den peter, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der walther hasenczagal vnd heinrich der Schewbel, vnd ist in der losunge geschehen.

238. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria quinta proxima post Mateij apostoli et ewangeliste (22. Sept.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd graf zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der Thomas Elber von lasan³⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den andres von Schlackenwerde, czu der czeit des Albrechts Reymars⁴⁾ knecht, dar vmb, daz er im seinen swager, den Nickel, des Glaczhens⁵⁾ sun, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest, Fridrich, des langen Albrechts sun vnd sint geczewgen Mathel der Schreiber⁶⁾ vnd hans der wechslers.⁷⁾

1) Leutendorf bei Redwitz.

2) Die Vogel zu Eger urfundiich seit 1345. Bernlein Vogel in der Nähe des Brebigerkl. 20./V. 1345. Urf. Nr. 46, G. St. A. Rat. pag. 43.

3) Losau bei Eger.

4) Siehe Note 4, S. 392.

5) Siehe Note 2, S. 381.

6) „Der Schreiberin Garten“ 21./XII. 1366. Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenstiftes, fol. 2b. Matel der Schreiber, Bürger z. G. als Siegler 5./III. 1384. Reg. boica X, 129. Johannes Schreiber hinter d. Schul 27./I. 1388. Schbb. I, 5. G. A.

7) Hans Wechsler, Bürger zu G. 16./I. 1375. Urf. Nr. 125, G. A., Rat. pag. 40 („Kreuzherren“). Derselbe 9./V. 1410, Schb. I, 220, G. A.

239. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria tertia proxima ante Michaelis (27. Sept.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz die Kúngunt, des Chunrats Eckharts von valkenow hausfrowe, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat di Elzbethen, di heidnynn, di fleischmanin, dar vmb, daz si ir ir Kint, den Franczen, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest friczsch, des langen Albrechts sun, vnd sint geczewgen der niclas ludweig vnd der Merbot Canis¹⁾ vnd ist in der losunge geschehen.

240. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria secunda proxima post Michaelis (3. Oct.). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der lang hans,²⁾ Burger czu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat die hernach geschriben: den Nickel von watzsdorff³⁾ vnd seinen Knecht, den Cleynen, den Chunrat wildenstein⁴⁾ (durchstrichen) vnd seinen Knecht, den Ruckein igel (durchstrichen), den nikel, des swarczen Rabensteiners⁵⁾ sun, den heinreich Mürrinch⁶⁾ (durchstrichen),

- 1) Canis (Hund) z. E. urkundlich seit 1306. „heinrich der hunt, der czu der czyt Comptur waz“ 1./II. 1306. Grabl, Mon. Eg. Nr. 553. „Frater Lutherus canis“ als Zeuge 11./XI. 1308. Müller, Blauener Urfb. 1882, Nr. 171, pag. 17.
- 2) Siehe Note 4, S. 377.
- 3) Die Watzdorfe im Buch der Gebrechen E. A. 16, a: 1382 Hans von Watzdorf und sein Knecht. Nickel von W. und Hans v. W. 16, b; Nickel v. W. 16, g u. i; Cunrat v. W. u. sein sun Hans, 23; Chunrad v. W. 24; Chunrat u. Nickel v. W. 26. 1386 Nickel v. W., 33.
- 4) Chunrad Wildenstein 1382. Ch. W. und sein ohnech, im Buch d. Gebr. 16. b u. c u. 26. Unterm 24./I. 1386 schwört er den Egerern Urfehde. Urf. Nr. 147, E. A. Rat. pag. 101 u. nochmals 15./I. 1387. Urf. Nr. 169, ebenda.
- 5) Die Rabensteiner urkundlich seit 1303. Hageno, Engelhardus, Witigo germani dicti de Rabenstein 12./V. 1303. Reg. boica V, 47. Die R. im Buch der Gebrechen: 1382 der swarcz Rabensteiner 16 a; der swarcz R. in Kulm 16, b; Hans R. 16, a. Unterm 3./IX. 1385 geloben Heinrich Rabensteiner der alte und die Brüder Hans u. Pag die Rabensteiner den Egerern Urfehde. Urf. Nr. 146, E. A. Rat. pag. 144. Michel u. Chunrad Rabensteiner, Gebrüder, gefessen zu Dölein, verrichten die Streitsache ihres Bruders Friedrich, Mönch zu Walbsaffen, mit Abt und Convent daselbst. 8./I. 1398, Cop. B. b. Kl. Walbsf. II, Fol. 144.
- 6) Ein Heinrich Mürrinch als Theibinger bei der Versöhnung Heinrichs b. ä. Bogt v. Weida mit den Egerern 13./X. 1314. Orig. Urf. Nr. 15 u. 16

den hainreich Trampiler, des Ratlers¹⁾ sun,
den Chunrat von der Grün²⁾ des wenigen (durchstrichen),
wolframs sun, czu hertweichsreut³⁾ gesezzen (durchstrichen),
den hansen peyr,
den Regenspurger,
den peter von harra,⁴⁾
den hansen hirtzperg,⁵⁾
den Albrecht Störe,⁶⁾
den Twinberg⁷⁾ zu Adelsdorf gesezzen,
den ditreich wunticz,⁸⁾

i. G. A., Rat. pag. 154. Heinrich Murrind und Gerharcz, sein Bruder, im Buch der Gebrechen 1388, 48 u. 49. Beide geloben unterm 4./XII. 1388 den Egerern Urfehde. Orig. Berg. Nr. 179 i. G. A. Rat. pag. 33. Für Heinrich u. Gerharcz M. bürgt Chunrat v. Grewzburg n. Hermann v. Scheydingen 13./XII. 1388. Orig. Urf. Nr. 185, G. A. Rat. pag. 33.

- 1) Der Ratler von Rejaw (Rehan) im Buch der Gebrechen 1382, 23. Der Heinrich Ratler, der genannt ist der Tramppenheinczel, ebenda 1386, 43. Unterm 25./X. 1388 schwört er den Egerern Urfehde. Orig. Berg. Nr. 158 im G. A. Rat. pag. 32.
- 2) Johannes de Grun als Zeuge 21./VII. 1296. Müller, Blauener Urbb. 1880, Nr. 16. Guonrat von der Grvne als Zeuge 15./V. 1318. Reg. boica V, 383; Müller, 1884, Nr. 57, pag. 41—43. Chunrad von der Grün 1382 im Buch der Gebrechen, 26, 1386 ebenda, 33, Chunrad v. d. Grün, der Alte, 1386, Ebenda 33 u. 34. Chunrad von der Grün, der Junge, 1386, Ebenda 43. Chunrad von der Grün czu hertweggsreut gefessen, 1388, Ebenda 50. Derselbe als Bürge für Peczold von Dobeneck 14./XII. 1388. Orig. Berg. Nr. 186, G. A. Rat. pag. 139.
- 3) Hartmannsreuth? nordöstl. v. Hof.
- 4) Peter von Harra, 1382. Buch der Gebrechen, 26. Harra südöstlich von Lobenstein.
- 5) Rudegerus de hircbere, als Zeuge, 1242 o. T. Grabl. Mon. Egr. Nr. 199. — Hans u. Arnolt die Hirsperger 28./IV. 1360, Reg. boica IX, 13. Hans Hirtzperger 1382, Buch der Gebrechen, 30. Ritter Hans von Hirtzperg, Amtmann zu Weißenstadt 5./V. 1386. Reg. boica X, 183.
- 6) Die Störe urkundlich bereits c. 1224. Grabl. Mon. Egr. Nr. 167. Ulrichs (Vos) 1244 o. T. Ebenda, Nr. 205, Ulrichs Sturo, 1251 o. T. Ebenda, Nr. 220. Ulrichs Sturo, 1261 o. T. Ebenda, Nr. 244. Ulrichs Stoero, 1265 o. T. Ebenda, Nr. 254.
- 7) Im J. 1508 erscheint ein Caspar v. Twinberg als Amtmann zu Arnshaug in Sachsen. G. St. A. Fasc. 816, Rat. pag. 338.
- 8) „Item er (Friedrich Meyperger) het gesait, daz der Wunticz vnd der Junge Posseck die Kue czu Meringen haben genumen,“ 1382. Buch der Gebrechen, 16, h.

den paul ütenhöfer¹⁾ (durchstrichen) vnd seinen Knecht, den hansen, dar vmb, daz si den egenanten langen hansen vnd seinen armen lewten czu Merring²⁾ vnd czu Krügsreut³⁾ daz ire rewplich genüme haben. Auch hat er in di echt braht den Otten wolffstrigel vnd den ùll pvben, czu Kemnaten gesezzen, dar vmb, daz si di egenanten rawber gehawst vnd gehofet haben vnd den ebenanten rawp ein-genumen haben (von „ùll pvben“ bis „haben“ durchstrichen). des ist Fürsprech gewest der Friczsch, des langen Albrechts sun vnd sint geczewgen der nikel ludweig vnd der hans wechslar.

Fol. 37.

241. Anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o feria tertia proxima ante Katherine (22. Nov.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman in Eger lande, Bechennen, daz der fridrich höfler von Ottengrün mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echte braht hat den Chunrat Perchtner von albernreut dar vmb, daz (er) im sein elich weip, di Margrethen, vom leben zum tode braht (hat). des ist Fürsprech gewest der friczsch, des langen Albrechts sun vnd sint geczewgen der niclas ludwig vnd Merbot Canis.

242. Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o sabato proxima post francisci (7. Oct.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat vischer von Schönlint³⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den franczen luzzman⁴⁾ dar vmb, daz er im seinen sun, dem albrecht vischer, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint gezeugen walther der hasenczagel, der vlreich Kropff vnd der lang hans, vnd ist in der losung geschehen.

243. Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o eodem die. Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbt-

1) H. de Bithenhouen als Zeuge 1./IX. 1254. Müller Nr. 19. Lupoldus de Bithenhof 2./II. 1314, Grabl, Mon. Egr. Nr. 619. Hans, Berthold und Katharina von Bithenhofen 10./III. 1342. Reg. Samml. C. A.

2) Mähring u. Krügsreut bei Mch.

3) Schönlint i. Egerlande.

4) Albrecht Luzman (Alpertus cognomento Luzman) 31./V. 1217. Boehmer, Imp. Reg. V, Nr. 905, pag. 217, Reg. boica II, 88. Theoboricus Luzman, Laienbruder zu Walsf. 25./VII. 1294. Copialb. d. Kl. Walsf. I, 466.

man in Egerlande, Bechennen, daz der Hans Glatz,¹⁾ Burger czu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den Chunrat Hirtten von Seyhssen dar vmb, daz er im seinen bruder, den vlrich Glatz, von Asch vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen walther der hasenczagal, der vlreich Kropff vnd der lang hans.

244. Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o eodem die. Wir Johans, lantgraff czum leuttenberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans Glacz, Burger czu Eger, mit dem rechten mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den Chunrat hirt vnd aber den Chunrat hirt, des obenanten Chunrads hirtten von Seihssen knecht, dar vmb, daz si da bey gewest sint vnd volleister sint gewest, daz vlreich der Glacz von asch, des egenanten hansen Bruder, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen walther der hasenczagal, vlreich der Kropff vnd der lang hans.

245. Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o feria sexta proxima post dyonisi (13. Oct.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans Glatz, Burger czu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di eht braht hat den Chunrat hirtten von Seyhssen dar vmb, daz er im seinen bruder, den hansen Glatz von Seihssen vom leben czum tod braht hat. des ist Fürsprech gewest walther der hasenczagal vnd sint geczewgen der peter Gumerawer vnd der lang hans.

246. Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o eodem die. Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graff zu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der hans Glatz, Burger czu Eger, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den hansen hirtten vom artzperge vnd Merkel den hirtten vom Rötenbach²⁾ dar vmb, daz si da bei gewest sein vnd volleister sint gewest, daz sein bruder, der hans Glatz von Seihssen, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest walther der hasenczagal vnd sint geczewgen peter der Gumerawer vnd der lang hans.

1) Siehe Note 2, S. 381.

2) Bei Arzberg.

† 247. Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o feria sexta proxima post andree (1. Dec.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen offenlich, daz der heinreich hüpffe von Oberschozenreut¹⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den fritzschen von der heyde²⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder, den nikel hüpfe, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen der peter Gumerawer, der nikel ludweig vnd der lang hans.

† 248. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o In invencione sancte Crucis (3. Mai). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen offenlich, daz der vlreich, des heintzel webers sun von Redwicz, mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den hansen putersachsen von Redwicz dar vmb, daz er im seinen vater, den heintzel weber, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest ditrich der Schirntinger vnd sint geczewgen der niclas ludwig vnd der lang hans.

Fol. 38.

† 249. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o feria quarta proxima post dominicam Misericordia domini (9. Mai). Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graf czu hals, Bechennen, daz der Chunrad Kohler³⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di Echt braht hat den Michel von der Schedüber⁴⁾ dar vmb, daz er im seinen freunde, den wolhart Czilgner von Schebar⁵⁾, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest Ericzsch, des langen Albrechts sun, vnd sint gezeugen der niclas ludweig vnd Chunrat der Rotsneider.

1) Bei Eger.

2) Konrad von Haib (de Merica) verzichtet mit Zustimmung seiner Brüder Gottfried, Ritter und Theodorich auf einige Wästungen in Weissenstadt 6./I. 1307. Reg. boica V, 106. Gottfried von Haib 2./II. 1314. Grabl, Mon. Egr. Nr. 619. Gottfried de Merica 22./X. 1321, Müller H. Urbb. 1884, Nr. 62.

3) Ott Choler in der Urk. des Frenczel Schzwein v. 27./IV. 1352. Berg. Nr. 65. E. A. Rat. pag. 62. Die Chohler, Kohler kommen später als Köhler, Köler vor.

4) Schüttüber bei Eger.

5) Schöba bei Eger.

250. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o sabato proxima post vdalrici (7. Juli.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen offentlich, daz vnser Richter dobrohoss der Murher¹⁾ von Gerichts wegen er vnd sein gewalt mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den peter hirten von nidern lason²⁾ dar vmb, daz er dem Gericht seinen man, den Michel hirten von scheibenreut, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczeugen der Chunrat pichein³⁾ vnd Friczsch, des langen albrechts sun.

251. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o feria secunda proxima post natiuitatis Marie (10. Sept.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen offentlich, daz der heinrich Spengler mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Chunczen Amman⁴⁾ dar vmb, daz er im seinen swager, den heinrich Knorren,⁵⁾ vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest friczsch, des langen albrechts sun, vnd sint geczeugen der nikel ludweig vnd der lang hans vnd ist in der losunge geschehen.

† 252. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o feria secunda proxima post Martini (12. Nov.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberge vnd Graf zu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen offentlich, daz der wolfhart doner⁶⁾ von lewpoldsfelt⁷⁾ mit dem rechten, mit vrteil vnd mit volge in di echte braht hat den peter freitag vnd seinen bruder, den andres von der Schedüber,⁸⁾ den Mertel Soldner von Stebnitz,⁹⁾ (die Worte von: „vnd seinen bruder

1) Kommt in den Handschriften des Archives nirgends vor.

2) Unter-Losan bei Eger.

3) Nickel pichein in der grunoldesgaz (spätere Bindergasse), Losungsb. 1390. Fol. 18. Runcz Pichein 16./VII. 1428. Schuldbuch II, 811, C. A.

4) Ein Chunrat Amman zu Walthershof bereits 8./II. 1390 in der Urk. des Hainel von Trauttenberch. Berg. Nr. 31, C. A., Rat. pag. 145. Ein Amman zu Schebar (Schöba) 4./VII. 1436. Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenst., Fol. 31a.

5) Ein Hermann Knorre als Gefelle des Poffel 1386 im Buch der Gebrechen, 36.

6) Hertwig Doner (Doerr) 1./XI. 1311, Müller 1884, Nr. 52, pag. 38, 39. Wolfel Donerr in dem Stiftsbrieffe des Hans Gäßler v. 25./V. 1378 Berg. Nr. 133, C. A. Rat. pag. 36.

7) Lappfeld bei Königberg.

8) Schüttüber bei Eger.

9) Stabnitz bei Eger.

den Andres“ bis „Stebnitz“ durchstrichen), den franczen pickel von scheibenreut vnd den nikel Feyrer¹⁾ von der Schedüber, dar vmb, daz sie im ein hant abgelagen haben in einen rechten fride, der in geboten wart von vnders herren, des Königs wegen, von Gerichts wegen vnd von der Stat wegen in offein Gericht, in den gehegten pencken. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczeugen der lang hans vnd friczsch der lang Albrecht.

† 253. Anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o feria secunda proxima post Katherine (26. Nov.). Wir Johans, lantgraff zum leuttenberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der wolhart doner mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in di echt braht hat den hansen vnd den vreich, des peters freitags Knechte, dar vmb, daz si im ein hant abgelagen haben vnd auch üll wildsplute, den hirten, auch dar vmb, daz er im ein hant abgelagen hat in einen rechten fride, der in geboten wart von vnders herren des Königs wegen, von Gerichts wegen vnd von der Stat wegen. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint geczeugen der lang hans vnd walther der hasenczagal.

254. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o in die circumcissionis domini (1. Jänner). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der vreich vischer,²⁾ Burger czu Eger, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Niclas Marcus³⁾ dar vmb, daz er im seinen Freunt, den heinrichen Wenigen⁴⁾ vom Trisenhof, vom

- 1) Dorothea Feurerin in G., im „Laymgezzel“ gefessen, in der Urk. d. Kreuzherren v. 16./I. 1375. Berg. Nr. 125, G. A. Rat. pag. 40. Ludwig Fepter (Feyrer?) als Lautmärer des Testam. des Friczsch Gündelhorn 22./IV. 1412. Berg. Nr. 322, G. A. Rat. pag. 63.
- 2) Mathias Fischer s. G. 12./VI. 1391. Schlesinger, Urkb. d. St. Saaz, Nr. 208, pag. 91. Nidel Fischer, Hauptm. v. Nebešnicz (Nebaniš) 16./II. 1395. Musterung der Egerl. Bauernsch. G. St. A. Stephan Fischer i. G. 11./VII. 1409. Berg. Nr. 315, G. A., Rat. pag. 60 („Fuetrer“).
- 3) Das Kloster Walbfassen erwirbt 1316 die Weste Hardeck mit Zugehör, darunter „item in Albareut novem feoda, quae habet Marcus“. Grabl, Mon. Egr. Nr. 644.
- 4) Hans Wenig, der payman, auf dem Rosenpuhel 22./VIII. 1390. Losgäb Fol. 19, G. A. Heinzl Wenig in der Urk. des Jacob Meisters v. 16./X. 1390. Berg. Nr. 211, G. St. A., Rat. pag. 79. Hans, Lubil, Erhard Sophie, Rupp u. Lorenz Wenig im Testam. des ersteren v. 21./VI. 1427. Berg. Nr. 393, G. St. A. Rat. pag. 96. Ein wenig Hainczel auch 1382 im Buch der Gebreden, 23.

leben czum tode braht hat. des ist Fursprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen niclas der ludweig vnd walther der hasenczagal.

255. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o eodem die. Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen offenlich, daz der vreich vischer, Burger czu Eger, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in di echte braht hat den hansen Marcus dar vmb, daz er da bei ist gewest vnd volleister gewest ist, daz sein Freunt, der heinrich wenig vom Trisenhof, vom leben czum tode chomen ist vnd dem egenanten wenigen sein hab rewplich genumen hat. des ist Fursprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint gezeugen Niclas der ludweig vnd walther der hasenczagal.

† 256. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o in vigilia sancti Erhardi (7. Jänner). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der heinreich der Gleissenperger¹⁾ vom hofelein mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in di echte braht hat den nikel von Grockenheim, genant der Pönel, dar vmb, daz er im seinen freunt, den hansen Sneider von Munchrewt²⁾ vom leben czum tode braht hat. des ist Fursprech gewest der lang hans vnd sint geczewgen Niclas der ludweig vnd Friczsch, des langen Albrechts sun.

Fol. 39.

† 257. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o feria tertia proxima post festum Trinitatis (4. Juni). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz frowe Alusch, di Chunrat Smydin³⁾ mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Nikel

- 1) Andres der Schirntinger verk. dem Niklas Walther, B. 3. E., daß ganze Dorf zum Hofelein, bey Chunradesrent gelegen, ausgenommen die zwei Höfe, darauf der Gleissenperger u. der Bernher sitzen 30./XI. 1376. Reg. boica IX, 364.
- 2) Münchenrent bei Waldbaffen.
- 3) Die Schmied in Eger urf. zuerst 1321. Margaretha Smid in E. 1321-Repertoriumsnote Nr. 24 im Handschriftenlat. der Zeiger Stiftsbibliothek pag. 56. Des Smids Uder i. E. in der Urf. des Hans Gbfler 25./V. 1378. Perg. Nr. 133, E. A., Rat. pag. 36. Göcz Smid, B. 3. E. 17./VII. 1399 im Schreul'schen Copiale, Fasc. 441, E. A., Rat. pag. 240.

wagner¹⁾ vor dem oberntor dar vmb, daz er ir irn man, den Chunrat Smyde, vom leben czum tode braht hat, des ist Fürsprech gewest der friczsch lang Albrecht vnd sint geczewgen der niclas ludweig vnd der lang hans vnd ist in der losunge geschehen.

258. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o feria sexta proxima post vincula petri (2. Aug.). wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der niclas wagner vor dem Scheftor mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den Roten²⁾ vreich, den fleischman, dar vmb, daz er im seinen Frewnde, den Eberhart Kalhart, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der langhans vnd walther der hasenczagel vnd ist in der losunge geschehen.

† 259. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o feria tertia proxima post laurenti (13. Aug.). wir Johans, lantgraff zum leuttemberg, Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der vreich prentel³⁾ von v. (nter) Chunnradgrün⁴⁾ mit dem rechten mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den heynel, des Albrechts sun von Kvbsein, dar vmb, daz er im seinen frewnde, den Götzel figker von Tripessenreut, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der ditreich Schirntinger vnd sint geczewgen der niclas ludweig vnd Friczsch der lang Albrecht.

*† 260. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o feria sexta proxima post natiuitatis Marie (13. Sept). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der friczsch forster, des Reynleins sun, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen Schirntinger,⁵⁾ czu Schirntinge gesezzen, dar

1) Wagner, Waganer, Currifex. Hensel currifex in den Eg. Stadtverord. ab 1352, Perg. Cod. pag. 22, G. A. Nidel Wagner vor dem Oberthor 19./III. 1367. Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenst., Fol. 5b. Hans Wagner. Nidels sun, schucz, in der Rummelgasse 22./VIII. 1390., Lozgb. Fol. 66, G. A.

2) Die Rot, wiederholt im Lozungsb. v. 1390. G. A.

3) Die Prentel, Brendel, Brandl z. G. beginnen mit 1424.

4) U. Konradgrün bei Eger.

5) Ein Hans Schirntinger, zum Rotenpach geseffen, als Zeuge und Siegler, in der Urk. d. Hans Rothast v. 21./XII. 1389. Perg. Nr. 206, G. A., Rat. pag. 82. Bernhaid, Hans u. Erhard die Schirnbinger, die Gebrüder, des

vmb, daz er im seinen freunt, den Franczen forster vom hofflein¹⁾ vom leben czum tode braht hat. des ist Fursprech gewest der friczsch der lang Albrecht vnd sint geczewgen der niclas ludweig vnd der vlreich Kropf.

*† 261. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o Feria secunda proxima post Mathei apostoli et ewangeliste (23. Sept.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der niclas plösner von Nyderrewt mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Chunrat pawker²⁾ von hasla³⁾ darvmb, daz er im seinen bruder, den hansen lorenczen von hasla, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fursprech gewest der friczsch der lang Albrecht vnd sint geczewgen der niclas ludweig, der lang hans, vnd der vlreich Kropf.

† 262. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o feria sexta proxima post Mauricii (27. Sept.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd graff czu hals, czu der czeit houbtman in Egerlande, Bechennen, daz der friczsch forster, des Reinleins sun, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den Elbel, des Bernharts Schirntingers⁴⁾ Knecht, dar vmb, daz er volleister ist gewest, daz im sein Freunde, der francz forster vom hōflein, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fursprech gewest der friczsch der lang Albrecht vnd sint geczewgen der niclas ludweig vnd der vlreich Kropf.

Fol. 40.

† 263. Anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o feria secunda proxima post natiuitatis Christi (30. Dec.). wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Eckhart Schirntinger⁵⁾ mit rechter clage, mit

Heinrich Schirntinger sel. Söhne 20./9 1390. Copialb. d. Kl. Walbf. I, 584
Hans Schirntinger als Zeuge u. Siegler in der Urf. v. 31./III. 1391.
Berg. Nr. 216, G. A., Rat. pag. 75 („Langhans“).

1) Höflas bei Eger.

2) Ein Cunrat Pawker in G. 21./VI. 1406. Schuldb. I, Fol. 58, G. A.

3) Haslau im Egerl.

4) Bernhard Schirntinger, gefessen zu Schirnding, als Siegler 27./III. 1383, Orig. Berg. im Eg. Dominik. Arch. Bernhard Sch. 20./IX. 1390 (oben Note 6). Bernhard Sch. als Siegler 31./X. 1391. Walbf. Copialb. II, 315.

5) Friedrich, Andres u. Eckhart di Schirntinger als Zeugen 22./VI. 1369. Reg. boica IX, 219. Bernhard, Hans u. Erhard die Sch. 20./IX. 1390. Walbf. Copialb. I, 548.

vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den hansen pergawer,¹⁾ den Chunrat Eschenbeck,²⁾ den Chunrat Scharnagel,³⁾ den hansen hōpler, den Rūdel Stawdner, den Meynl vom Artzperge (die bisher-
genannten Namen der Gedächten sind durchstrichen) den Chunrat Sleicher⁴⁾
vnd den vreich Sleicher dar vmb, daz sie im sein habe rewpleich
vnd dewplich genumen haben. des ist Fürsprech gewest der lang
hans vnd sint geczewgen der walther hasenczagal vnd der vreich
Kropf.

*† 264. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o feria tertia proxima
post purificationis Marie (4. Feber). Wir Johans, lantgraff czum
leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Eger-
lande, Bechennen, daz der Chunrat von Slettein, den man nennet
pfarrer, mit dem rechten mit vrteil vnd mit volge in die echt
bracht hat den Bernhart Schirntinger dar vmb, daz er im seinen
Frewnde, den hansen hawswirt, vom leben czum tode braht hat.
des ist Fürsprech gewest der friczsch lang Albrecht vnd sint ge-
czewgen der niclas ludweig, der walther hasenczagal vnd vreich
der Kropf.

*† 265. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o Feria tertia proxima
post purificationis Marie (4. Feber). wir Johans, lantgraff czum
leuttemberge vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Eger-
lande, Bechennen, daz der Chunrad pfarrer von Slettein mit dem
rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echte
braht hat den hansen Schirntinger, der czu Schirndinge was, dar
vmb, daz im sein Frewnde, der hans hawswirt, vom leben czum tode
chomen ist. des ist Fürsprech gewest der friczsch lang Albrecht,
vnd sint geczewgen der Niclas ludweig, der walther hasenczagal vnd
der vreich Kropf.

*† 266. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o feria tertia proxima post
dominicam Invocavit (17. Feber). Wir Johans, lantgraff czum leuttem-
berg, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der
Chunrat pfarrer von Slehtein mit rechter clage, mit vrteil vnd mit
volge in di echt braht hat den Elbel, des Bernhart Schirntingers
Knecht, dar vmb, daz er da bey gewest ist vnd volleister ist gewest,

1) Die Bergauer urkundlich erst 1489.

2) Thomas Eschenbeck 21./III. 1428, Archiv f. Oberfranken XVII, 1, 1887. pag.
191. Derselbe 29./IV. 1431, ebenda. Derselbe 15./VI. 1437, ebenda, pag. 185.

3) Die Scharnagel urkundl. erst 1460.

4) Hans Sleicher in der Laimgasse 22./VIII. 1390. Lojgßb. Fol. 68, C. A.

daz der hans hawswirt, sein freunde, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest der friczsch lang Albrecht vnd sint gezewgen der Niclas ludweich vnd der vreich Kropff.

† 267. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o feria tertia proxima ante Festum penthecoste (12. Mai). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans Sleyffer,¹⁾ der Smyde, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den Niclas, des Chunczel vischers sun, dar vmb, daz er im seinen bruder, den Nikel Sleiffer, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint gezewgen der lang hans vnd Francz der Rorer²⁾ vnd ist in der losunge geschehen.

† 268. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, sabato proxima post dyonisii (10. Oct.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Marchart Mawr mit dem rechten vnd mit rechter clag, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen Behem, den vischer, der ötterlin sun, dar vmb, daz er im seinen freunt, den Chunczel vischer, vom leben czum tode bracht hat. des ist Fürsprech gewest der friczsch lang Albrecht vnd sint gezewgen der niclas ludweig vnd der lang hans.

† 269. M^oCCC^oLXXXVIII^o, feria quarta proxima ante dominicam letare (16. März). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz vnser Richter Buslab der hertenberger³⁾ von Gerichtswegen mit rechter clage mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den

1) Die Schleyfer zu Eger urkundlich erst 1430.

2) Siehe Note 3, S. 392.

3) Buslab v. Hertenberg als Zeuge in der Einig. des Abtes und Conv. v. Waldf. mit Albrecht Rothast v. Tierstein 17./VI. 1365. Reg. boica IX, 125. Derselbe als Theibinger zw. Heinrich von Roßau u. Kl. Waldf. 22./VI. 1369, ebenda 219. Ders. als Siegler 3./VIII. 1373, Reg. Samml. d. Eg. A. Ders., Bürger zu Eger, als Zeuge und Leidinger 11./VI. 1374 ebenda. Buslabe von Hertenberg, Richter zu Eger, als Zeuge u. Siegler 28./IX. 1378 ebenda. Buslab v. Hertenberg urkundet über das Haus des Claren-Convents zu Eger 24./IV. 1382. Not. im Briefb. d. Eg. Clarenstiftes, Fol. 5 b. In der Urk. v. 7./III. 1386 als Richter zu Rabburg. Reg. boica X, 177. 9./VIII. 1386 wieder als Richter in Eger. Berg. Nr. 152, G. A., Rat. pag. 59 („Fonkel“). 20./IX. 1386 als Richter zu Eger, Berg. Nr. 155, G. A., Rat. pag. 96. 13./IV. 1389 ebenso, Berg. Nr. 203, G. A., Rat. pag. 79 („Meister“). 25./VIII. 1395 ebenso, Berg. Nr. 232, G. A., Rat. pag. 43 („Dominikaner“).

franczen Mahenhawp von Newnhawsen dar vmb, daz er seinen eigen Knecht, den hensel, vom leben czum tode braht hat vnd heimlich verporgen vnd in seinem stalle begraben hett. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen peter der Gumerawer vnd Francz der Rorer.

Fol. 41.

† 270. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, feria tertia proxima post Johanis ante portam (11. Mai). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz friczsch der Leitgeb von lantwust¹⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den Nickel Trager dar vmb, daz er im seinen Frewnt, den heinczel, des peter Mülners Knecht, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen peter der Gumerawer vnd Francz der Rorer vnd ist in der losunge geschehen.

271. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, feria quinta proxima post Viti martiris (17. Juni). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der hans Griss,²⁾ Burger czu Eger, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den vreich hirtten von Moswicz³⁾ dar vmb, daz er im seinen vater, den hansen Kysmülner von Slabatembhof⁴⁾, vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der walther hasenczagal vnd hans der lewbner.

† 272. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, sabato proxima post vdalrici (10. Juli). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz Chunrat Knawer von welssawe⁵⁾ mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen vrlewegen⁶⁾ vom Steyn dar vmb, daz er im seinen frewnde den

1) Landwüst bei Martneukirchen.

2) Chunrat Grisse in dem Stiftsbrieffe des Hans Gößler v. 25./III. 1378. Berg. Urk. Nr. 133, G. U., Kat. pag. 36.

3) Moschwitz bei Kraberg.

4) Schlottenhof bei Walbsaffen.

5) Welfau bei Nebwitz.

6) Der Briefzug zum Stein 16./II. 1395. Musterung d. Egerl. Bauernsch. G. U. Nidel Briefzug in G. 13./VII. 1405. Schuldbuch I, 17. G. U.

hansen frvmolt¹⁾ von Oetendorff in einem rechten fride vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der peter Gumerawer, der lang hans vnd der hans lewbner.

† 273. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, sabato proxima post vdalrici (10. Oct.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Kunrad Knawer von welzsawe mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in di Echt bracht hat den heinreich, des Behem vischers Knecht vom Steyn²⁾, vnd den Nikel, des langen sun, des heckels³⁾ Knecht vom Steyn, dar vmb, daz si da bey sint gewest vnd volleister sint gewesen, daz der hans frvmolt von Ceten-dorff, sein frewnde, in einem rechten fride vom leben czum tode chomen ist vmb fridbrech vnd vmb volleist. des ist Fursprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen peter der Gumerawer, der lang hans vnd hans der lewbner.

274. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, feria quinta proxima post natiuitatis Marie gloriose (9. Sept.). Wir Johans, lantgraff zum leuttemberg vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz frowe Margret, di Engelhertin, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den nikel Slyfstein, den Czimerman, dar vmb, daz er irn man den Engelhart,⁴⁾ Fleischman, vom leben czum tode braht hat. des ist Fursprech gewest der walther der hasenczagal vnd sint geczewgen ditreich Schirntinger vnd hans Lewbner vnd ist in der losunge geschehen.

- 1) Hans Scherer, Krauthan u. Hanns Maier, B. 3. E. und Franz Ott v. Reychersdorf als Vormünder des Geschäfts (Testaments) des Hannsen Frumolts von Ozettendorff (Zettendorf bei Eger) stiften für den Lehteren eine Seelenmesse bei den Predigern 5./II. 1434. Orig. Berg. im Dom. A. Reg. Not. auch im Briefb. des Eg. Clarenst., Fol. 17 b.
- 2) Stein bei Eger.
- 3) Des Franz Hedels vom Stain tochter in der Ibergasse 22./VIII. 1390. Eb. Fol. 49. E. A. Ob Franz Hedel vom Stein, dessen Tochter und Gufel, welche v. 1390—1399 in den Lösungsbüchern vorkommen und ob später auftauchende Hedel (Eb. für 1560: Michel, Hans, Erhart u. Heinz) mit den obbezeichneten Hedel (Note 1, S. 233) u. die Einleit. irgendwie zusammenhängen, ist nicht nachweisbar.
- 4) Ein Engelhart erscheint 23./XII. 1385 in Oberdorf. Reg. im Briefb. d. Eg. Clarenst. Fol. 28a. Im Eb. 1390, Fol. 65: Engelhart v. Dreincz (Treuniz) in der Rummelgasse.

275. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, eodem die. Wir Johans, lantgraff czum leuttemberg vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz frowe Margret, die Engelherffin, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den hansen Schelm dar vmb, daz er da bei gewest vnd volleister ist gewest, daz ir ir man, der Engelhartt fleischman, vom leben czum tode komen ist. des ist Fursprech gewest der walther hasenczagel vnd sint geczewgen ditreich der Schirntinger vnd hans der lewbner, daz ist in der losunge geschehen.

Fol. 42.

† 276. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, in die sancte lucie virginis (13. Dec.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz Junchfrowe Kathrei, die Cramerin,¹⁾ Burgerin czu Eger, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echte braht hat den peter coldicz²⁾ (der Name ist wieder durchstrichen) dar vmb, daz er auf des Reichs strazze auf sie gehutt hat, (gelauert hat) hat sie mit dem wagen in ein holcz getriben vnd hat mit gewalde irn Knecht vnd ire mayt von ir getriben vnd wolt ir ir wol gewonnen gut rewpleich on schulde genumen haben, vnd do er sie in daz holcz getreibe, da wolt er ir ir junchfrowleiche ere auf des Reichs strazze rewpleich genumen haben, vnd do er sie angreiff, do schrey si Czethere, do wolt er si on schult vnd on recht ermort haben vnd schozz sie auf des Reichs strazz mit einem pfeyl vnd wolt sie vom leben czum tode braht haben. des ist Furspreche gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen peter der Gumerawer, der lang hans, walther der hasenczagel vnd hans der lewbner.

277. Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, in die sancti Steppfani (26. Dec.). Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat hayde, der fleischman, mit dem rechten, mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den nikel Nüssel, den fleischknecht, dar vmb, daz er im seinen bruder, den peter heiden,

1) Siehe Note 1, S. 261.

2) Hans, Peter, Nicolaß, Erhard Kolbicz 24./XI. 1403. Urk. Nr. 293, C. A. Rat. pag. 39 („Deutschherren“). In den späteren Urkunden nennen sie sich Kolbicz und Kolbizer.

vom leben czum tode braht hat. des ist Fürsprech gewest der walther hasenczagal vnd sint gezeugen der ditreich Schirntinger vnd hans der lewbner vnd ist in der losunge geschehen.

278. Wir Johans, lantgraff zum leuttemberge vnd Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der Chunrat hayde mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt braht hat den hansen, des peskleins Knecht, dar vmb, daz er da bei gewest vnd ist volleister gewest, daz sein bruder, der peter heiden, vom leben czum tode chomen ist. des ist Fürsprech gewest walther der hasenczagal vnd sint gezewgen ditreich der Schirntinger vnd hans der lewbner vnd ist in der losunge geschehen, Anno domini M^oCCC^oLXXXVIII^o, in die sancti Stepphani (26. Dec.).

279. Wir Johans, lantgraff czum leuttemberge, Graff czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bechennen, daz der heinczel Eberl von Slettein¹⁾ mit dem rechten vnd mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die Echt braht hat den Nickel Nördel vom Rore²⁾ dar vmb, daz er im seinen bruder, den Chunrat Eberl, vom leben czum tode braht hett. des ist Fürsprech gewest ditreich Schirntinger vnd sint gezewgen peter der Gumerawer, francz. der Rorer vnd hans der lewbner. Anno domini M^oCCC^oLXXXX^o, feria secunda proxima ante purificationis Marie (31. Jänner).

† 280. Wir Johans, lantgraf czum leuttemberg, Graf czu hals, czu der czeit houbtman im Egerlande, Bekennen, daz der Chunrat pelicz³⁾ Bernhart, dez Richters sun von Münchenrewt,⁴⁾ mit dem rechten vnd mit rechter clage, mit vrteil, mit volge in die Echt braht hat den Bernhart, dez Richters sun von Münchenrewt, dar vmb, daz er ym seinen vater wolhart pelicz³⁾ von dem leben czum tode bracht hat. dez ist Fürsprech gewest walther hasenczagal vnd sind gezewgen vlreich Kropf vnd hans lewbner vnd ist in der losunge geschehen, Anno domini M^oCCC^oLXXXX^o am nechsten Sontag natiuitatis Marie (11. Sept.).

† 281. Wir Ctymir von Czedlicz⁵⁾ vnd haubtman ym Egerlande Bekennen, daz der Andres vom podem mit dem rechten vnd mit

1) Schlada bei Eger.

2) Ror bei Eger.

3) Pelicz, Palič v. Palič im Egerl. Peter Pelicz er i. E. im Schuldb. I, 567, G. A.

4) Münchenrewt bei Walbaffen.

5) Friedericus Czedliczer, als Zeuge in dem Verkaufsbrieffe Albrecht Not-
hafft v. 1./III. 1390, Reg. boica IV, 438. Friedericus de Sedlicz, als Zeuge

rechter clage, mit vrteil vnd volge in die echt bracht hett den Jacob Chunraden sun vom podem¹⁾ vmb aprtbrennen, dez ist Furgesprecht walther hasenczagal vnd sein geczeuge lange hans vnd vreich Kropf. Anno domini M^oCCC^oLXXXX^o an sant . . . (verwifcht) dez heyligen lerers tag.

282. Ich Sdymir von Czedlich, pfleger czu Eger, Bechenne, daz der Jacob Mulner von schebar²⁾ mit dem rechten vnd mit rechter clage, mit vrteil vnd mit volge in die echt bracht hat den hansen Sprüsler³⁾ von lason dar vmb, daz er im seinen bruder, den niclas Mülner, vom leben czum tode braht hat. des ist Fursprech gewest ditreich der Schirntinger vnd sint geczewgen der lang hans vnd walther der hasenczagal. Anno domini M^oCCC^oLXXXX^o, feria tertia proxima post Katherine virginis (29. Nov.), vnd ist in der losunge geschehen.

Hiermit endet das Egerer Achtbuch Nr. 1. Von einem zweiten, mit 1391 beginnenden, also unmittelbar an das obige anschließenden Achtbuche besitzt das Egerer Stadt-Archiv lediglich nur die Auszüge des Notars Adam Viether v. J. 1572.

Nach diesen Auszügen wird an der Strafe der Acht noch durch das ganze 15. und nahezu bis zum Ausgange des 16. Jahrhunderts, aber stets nur in Mordfällen, festgehalten, ungeachtet die peinliche Gerichts-

25./X. 1298, ebenda, 674. Sdymir de Sedlicz, als Burggraf in Elbogen (in cubito) 30./VI. 1386. Reg. Samml. E. A. Sdymir v. Sedlicz, Burggraf zum Elbogen und Pfleger zu Eger in der Urk. der Anna Sigharttin, B. z. E. gegen Peter Rothast v. 15./X. 1392. Berg. Urk. Nr. 221, E. A. Rat. pag. 90. Rbn. Wenzel an Sdimiren, Burggrafen z. E., 6./III. 1393, Cop. in R. Wenzels Rescriptenbuch, E. A. Fasc. 1. Sdymir v. Sedlicz, Pfl. z. E. 2./IX. 1393, Eg. Achtbuch Nr. 2, Nr. 38. Derselbe 5./XI. 1393. Reg. im Briefb. des Eg. Ct. St., Fol. 18a. Derselbe, Pfl. z. E. 29./III. 1394, Eg. Achb. Nr. 2, Nr. 39. Die Beschuld. d. Egerer gegen Ct. v. J. 1394 April—Mai, Cop. in der Kriegelst. Chronik. E. A. Derselbe im Rescripte des R. Wenzels v. 2./VI. 1394, worin derselbe den Bnfsten v. Swamberg als Nachfolger des Sdymiren bestellt. Orig. Pap. im E. A. Fasc. 1.

1) Boden bei Eger.

2) Schöba bei Eger.

3) Wilhelm Paulstorffer zu der Kürn, z. z. Hauptmann im Floß, verleiht 7./V. 1432 Niklas dem Schlid, dem Jüngern, Bürgern zu Eger und dessen Sohne Wilhelm Schlid 1½ Tagewerk Wismat, welche zuvor Hanns Sprißler zu Rosan (Rosau bei Eger) inne hatte. Paulsdorfer Lehenb. Nr. 5; Reg. Samml. des E. St. A.

ordnung Karl V. die Acht überhaupt abgeschafft wissen wollte.¹⁾ Es ist jedoch mit Grund anzunehmen, daß in diesen letzten zwei Jahrhunderten die Acht nurmehr gegen „Ungehorsame“, d. h. solche, welche einer gerichtlichen Vorladung nicht Folge leisteten und gegen Flüchtige verhängt worden ist, zumal mit Beginn des 15. Jahrhunderts in Eger neben der Strafe der Acht auch die Todes- und Leibesstrafen in rascher Aufeinanderfolge in Anwendung kamen.²⁾

Auch in der Anwendung dieser Strafen schuf sich Eger seine eigene Praxis, die durch die spätere Reichsgesetzgebung nicht verdrängt wurde. Mit der Carolina sollte allerdings ein allgemein geltendes Strafgesetzbuch geschaffen werden, da aber durch dasselbe, wie es am Schlusse der Vorrede heißt, „den alten wolherbrachten, rechtmessigen vnnnd billichen gebreuchen nichts benommen werden sollte“, so hielt man in Eger nach wie vor am heimischen Brauche fest, die Egerer Gerichtspflege bleibt fortan eine selbständige, von anderen Gerichten „nicht bekümberte“. Auch die am 16. Juli 1707 für Böhmen, Mähren und Schlesien erfllossene peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Josef I. that ihr keinen Abbruch, bis endlich zufolge Verfügung der königl. Appellation in Prag vom 11. Mai 1725 dem Egerer Gerichte aufgetragen worden ist,³⁾ sich in Zukunft nur an die Bestimmungen der ebenerwähnten Gerichtsordnung Kaiser Josef I. zu halten und über Straffachen quartaliter Bericht zu erstatten. Eine unter Hervorhebung der alten Freiheitsrechte gegen diesen Auftrag eingebrachte Vorstellung hatte keinen Erfolg, die alte Selbständigkeit hatte aufgehört, die gesammte Strafgerichtspflege wurde vom J. 1725 ab von Prag aus überwacht, und die gefällten Urtheile waren dem Rechtszuge an die königl. Appellation nach Prag unterworfen.

- 1) Als Strafe für Landfriedensbruch und Landesverrath gegen Reichsunmittelbare blieb die Acht noch bis zum Jahre 1806 in Geltung. Vergl. „Geschichte des Deutschen Privatrechts“ von Fried. v. Thudicum. Stuttgart 1894.
- 2) Im J. 1427 finden wir in den Chroniken die erste Hinrichtung durch Verbrennung bei verſuchtem Stadtverrath: „1427, suntags im Aduendt den thoma Hössler, waldvogel schuster Paumgartner vnnnd Proxy verbrent, die dem Hussen“ (Huffiten) „die Stadt vbergeben vnnnd veratten wollten“. Chronik eines Anonymus, reichend bis 1576, Fol. 38a im Eg. St. A.; Rathschronik, Fol. 41a ebenda. — Näheres über Todesstrafen in meinem Aufſaße „Ueber Todesstrafen nach Alt-Egerer Criminalrecht“ im Egerer Jahrbuche v. J. 1901.
- 3) Dieser Auftrag (ex Fasc. 316) erscheint in dem vorher erwähnten Aufſaße vollständig abgedruckt.

Personen- und Ortsverzeichnis.

(Die beigefügten Ziffern bezeichnen die Nummern der Nacherkürungen.)

Abraham der Jud 18.
Absroth 81.
Acelhart, der von Schedüber, 20.
Adelsdorf 240.
Ag (Eych) 210.
Albenreut 71, 116, 187, 241.
" -Alt 219.
Albrecht, der 29.
" von Has(e)la 22, 25, 26, 27, 34.
" von Kubsein 259.
" der lange 105, 117, 121, 128,
128, 132, 144—147.
" von Moda 34.
" , des Rapoten Sohn, 5.
" von dem Ror 34.
" von Schauforst 164.
" von Tripessenreut 74.
" der Weldeler von Rasen-
reut 24.
" der Weldler 4.
Altwasser 197.
Amman Kunz 251.
Andres, der von Boden, 281.
" des Mullahten Heinrichs Sohn,
63.
" von Schlackenwerth 283.
Angil Rudger 54.
Apel, der Todtengraber, 221.
Aprecher Heinrich 147.
Arnold, der von Hartessenreut, 74—77.
" der von Katzengrün, 6.
" der von Reitenbach, 52.
Arzberg 187, 189, 246, 263.
Asch 5, 133, 153 (Zufaz) 168, 243, 244.

Ascher, Heinrich der, 56.
" Konrad 56, 57.
Au, von der, 210—213.
Auerbach, Nickel von, 235.
Aygen, aus dem, 36.

B u. P.

Pader, Konrad der, 33.
Palitz 138, 139, 140, 211, 213.
Palitzer Konrad 280.
" Wolfhart 280.
Pauer Rudel 167.
Pauker Konrad 261.
Paul, der die voyttin von Alt-Albenreut
zum weib hat, 219.
Pauls, Beckenknecht von Schlacken-
werth, 160.
Payer Friedrich 107.
" (Peyr) Hans 240.
Pech(e)rer Berehtold 166.
" Hans 217.
Beck Kuntzel 128.
" (Peck), Wernel der, 15.
Pecke Friedel 128.
Pehaim, Kunrad der, 82.
" Serbot 82.
Beheim, Kantzko der, 144.
Behem Hans 268.
" Ulrich 133.
" , der vischer vom steyn, 273.
Beheymin, hertil der poho, der Beh-
man, 119, 120.
Pemstel Hans 234.

- Vischer Niklas 267.
 " Popp, der, 17.
 " Ulrich 254, 255.
 Fischern 104.
 Vischlin Heinzel 232, 233.
 " Margret 232, 233.
 Vitztum Gertrud 5.
 Focklin, Anna, der F. Schwester, 178.
 Foenkl Konrad 227.
 Vogel (Fogel) Andreas 236.
 " Michel 153, 154, 158, 186.
 Vogler Albrecht 114.
 " Konrad 114.
 Voitsberg, Eberhard von, 29.
 Fonkel Albrecht 129.
 Forber, der, 9.
 Forchheim 235.
 Forster, Albrecht der, 97.
 " Franz 260, 262.
 " Fritsch, des Reynleins sun,
 260, 262.
 " Heinrich, des F. eninkel, 114.
 " Konrad 2.
 " Maiz, der, 111.
 Forstethe (Forsteth), Hans der, 148,
 164, 178—183, 187, 188.
 Voyttin, die von Alt-Albenreut, 219.
 Franch, Perchtold der, 103.
 Frank Rudlin 6.
 Frankengrüner Hermann 73, 74, 78, 81,
 87, 95.
 Frauenreut (Frowenreut) 89, 177.
 Freitag (Freytag) Andreas 252.
 " Jacob 124, 126—131, 135—140,
 143—146.
 " Peter 252, 253.
 Frentzl, des Scheffins aytem, 8.
 " Niklas 8.
 Freudensprunch der Sprecher 218.
 Friedel, der aydem der Risenwasche-
 rine, 43.
 " von Gasnitz (jesnica) 19.
 " der lange vunne 44.
 " von Markhausen 39.
 Friedrich von der Grün 91.
 " von Schirnding 35.
 Vrische, der yenne sun, 55.
 Fritsch, des langen Albrechts sun
 (Fritsch lang Albrecht), 224—
 226, 228—235, 238—241, 249—
 252, 256, 257, 259—262, 264
 —266, 268.
 " 'ens Erben von Selb 52.
 " von der Heyde 247.
 " Ulrich von Taubrat (taubra) 50.
 Fritz der Unsinnige 14.
 Vroner Konrad 48.
 Frumolt Hans 272, 273.
 Fuchs Niklas 218, 219, 221, 225, 226.
 Fugespan Jacob 161, 162.
 Fuelmaier Ulrich 171.
 Fumthein, Konrad der, 113.
 Vunne, Fridlin der lange, 44.
 Garslab von Königswart (Kungs-
 wart) 90.
 Gasnitz (iesnicz) 19, 145, 205, 229, 230.
 Gebhard von dem Herdlin 49.
 Gedliner Bertha (Perchta) 36.
 " Rudiger 36.
 Gehag (hag) 13.
 Gelhart von Hochstedt 36.
 Gera, Rudger von, 14.
 Gerengross, der, 2.
 Gerle, des symons mayt, 131.
 Gerrusch, die Frau von Mühlessen
 (milozzen), 195, 196.
 Gerstentrager Heinrich 206.
 Gerstner Heinrich 224.
 Getzel, der, 33.
 Ginvogel (Gynfogel), Heinrich der,
 108, 189.
 Glatz Hans 158, 243—246.
 " Nickel 238.
 " Ulrich 243, 244.
 Gleissenberger Heinrich 256.
 Götz von Egloffstein 179.
 " von Seussen (seizen) 111.
 " Ulrich 111.
 Golderl, Jacob der, 87, 94.
 " Heinrich der, 28.
 Goltsmitt, Hensel der, 118.
 Goppolt, Albrecht der, 106, 110, 120.

- Goppolt Franz** 117, 118, 135—140, 155, 157, 158, 160, 162, 168, 170—172, 174, 176, 177, 184, 185, 189—191.
 „ Sidel 16.
 „ Sydlin (Seydlin) 106, 110.
 „ Taut der, 119, 120.
 „ Wolfel 95, 96, 102, 103.
Gosler Hans 227.
 „ Konrad 102.
Goswin, der burgermeister, 55.
 „ von Elbogen 23, 26.
 „ Fritz 49, 74.
Gottfried von der haca 70.
 „ von Rotstein 108.
 „ der Zwergengrüner 23.
Gotzel 1, 10.
 „ von Langenbruck 129.
Graf, Konrad der, 56.
Grase, Ott von dem, 40.
Grassant Nickel 145.
Grem Nickel 170.
Grensel Hans 146.
Griss Hans 271.
Grockenheim, Nickel von, 256.
Grün, in der, 190.
 „ von der, 240.
 „ Friedrich von der, 91.
Grüner (Gruner) Heinrich 32.
 „ Konrad von Tirschenreut 132.
 „ Ott 32.
Grünreuter Heinrich 54.
Gumerauer Peter 159—163, 168, 169, 174, 175, 189—192, 195, 196, 204—209, 224—226, 245—247, 269, 270, 272, 273, 276, 279.
Gumsel, der, 46.
Gutenberg, Hiltprant von, 40.
Gutenberger, der, 122.
Habhart Hans 187.
Haca, Gottfried von der, 70.
Hafner, Konrad der, 99.
Hag, siehe Gehag.
Hager Friedrich 148.
Haidlere, der, 13.
Hainzel, der hebammen aydem, 159.
Haken, der, 40.
Hals, siehe Johann v. Leuchtenberg.
Hamersmid Hans 187.
 „ Ott 171, 172.
 „ Rüdel 171, 172.
Hans von dem Cyps 8.
 „ von Hasela 158.
 „ mit der Haut 180.
 „ , Knecht des Peter Freitag, 253.
 „ , der Reinoltin sun von dem Elenbogen, 67.
 „ von dem Ror 84.
 „ von Sirmitz (sormitz) 109.
 „ Knecht des Utenhofer 240.
 „ , des weissen fleischmans sun, 143.
Hantschuster, Kölbel der, 287.
Hardeck (Hardeg) 116.
Harra, Peter von, 240.
Hart (harte) 177.
Hartessenreut (Hatzgenreut, = raut) 74—77, 99, 107.
Hartman der Hirt 211, 213.
Harweber Hans 176.
Has Fritz 123.
Hase Heinrich 137.
Hasenzagel Hans 214.
 „ Niklas 214.
 „ Walther 205, 207—213, 216—220, 222, 223, 227, 229—231, 236, 237, 242—246, 253—255, 258, 263—265, 267, 271, 274—278, 280—282.
Hasla (hasela), Albrecht von, 22, 25—27, 34.
 „ Eberhard von, 5.
 „ Hans von, 158.
 „ Heinrich von, 46.
 „ Jacob von, 97.
 „ Konrad von, 27, 45, 46.
 „ Mertein von, 34.
 „ Niklas von, 22, 25, 26.
 „ Ulrich von, 46.
 „ Walther von, 25.
Haslau (hasla) 81, 158, 261.
Hauswirt Hans 264—266.
Haut, Hans mit der, 180.
Heberl Heinel 140.

- Heberlin, Konrad der, 116.
Hecht Albrecht 98, 99.
" Küntzel 161.
" Sidel 98, 99.
Heckel, der, 78.
" Albrecht 81, 82, 85, 90, 91, 93.
" Cristan 2.
" Friedel 94.
" Hermann 87.
" Marquart 87.
" der zu Stein, 273.
Heck(s)el Hermann 90.
Heid (hayde, heyd) Elsbeth 239.
" Fritsch von der, 247.
" Konrad 277, 278.
" Peter 277, 278.
Heidenheim (haydenhaym) 153, 154.
Heinel, des Albrechts sun von Kub-
sein, 259.
" des Eberleins padknechts sun,
200.
Heinmann (Haiman, Hayman, Heyn-
man) bei dem Thor 98, 99,
104, 125, 126, 127, 144.
" der Scherer 155, 156.
Heinrich der Ascher 56.
" von Dürnbach 42.
" der Golderl 28.
" von Gehag (von dem hage) 13.
" von Hasela 46.
" von Kittlitz 117. 134—141.
" , Knecht des Wolfen Schutzen, 7.
" u. Konrad, die Gebrüder, 33.
" der Pretzner 73.
" vom Radan 17.
" der Rausacher 70.
" von Reitenbach 30.
" von Schirnding 85.
" von Schüttüber (schedüber) 20.
" der valknawer 43.
" von der Weissenstadt 216.
" von Zettendorf 22.
" der Zwergengrüner 23.
Heinrichsgrüner, der, Bruder des Ulr.
Maier, 132.
Heinzel 10.
" von Schüttüber 20.
Heinzelin von Raschau (raschawe) 12.
Heinzelin, Knecht des Peter Trauten-
berger, 64.
Held, die 208.
Hensel der Fleischknecht 162.
" der Goltamit 118.
" , Knecht des Buslab Hertzen-
berger, 269.
" vom Hofe 157.
" , Schwager des heyman, des
Scherers, 155, 156.
Hensil von der Weiden 142.
Herdlin, Gebhard von dem, 49.
" Ruprecht von dem, 49.
Herman, der, 52.
" der Saka 144.
" der Salfuer 18.
" der Vetter, der wirt der
Riesenwascherine, 43.
" von der Weissenstadt 153.
" von Welsau 78—80.
" von Zettlitz 154.
Herolt Hensel 157.
" Konrad 212.
Herschuh (herschuw, herschuch) Konrad 5.
" der von Thiersheim, 100, 101.
Hersnir, Otle der, 98.
Hertenberg, Albrecht von, 16.
" (er), Buslab der, 269.
" Eberhard von, 30.
" Howard von, 16, 21.
" Konrad von, 16, 21.
Hertil der Poho 120.
Hertweigerscut, Wolfram von, 240.
Heyde, Fritsch von der, 247.
Heynusch Walther 187, 188, 192, 195-204.
Hildeprant von Gutenberg 40.
Hirnlos, Hans der, 188, 198, 203, 204,
219.
Hirschauer (hirsauer), der junge, 65.
Hirschhorn Konrad 220.
Hirschberg (hirsperg) Hans 240.
Hirt, Albrecht der, 209.
" Hans der, 246.
" Hartman der, 211, 213.
" Konrad der, 243—245.
" Merkel der, 246.

- Hirt, Michel der, 250.
" Peter der, 250.
" Ruedel 185.
" Ulrich 271.
Hochstädt (hochstedt) 86, 171, 172.
Höflas (hofelein, hofflein) 256, 260, 262.
Höfler Friedrich 241.
" Margareth 241.
Höpler Hans 263.
Hof 87, 157.
Hofeman, Peter des gemachten H. sun,
48.
Honnorsdorf (heinrichsdorf) 207.
Hornweck, der, 183.
Howart von Prochibar, siehe Prochibar.
Hüppfe Heinrich 247.
" Nickel 247.
Huler Anton 121, 146.
" Hans 87, 111.
" Niklas 96—99, 103, 107, 109, 118.
Huppínsgrübel Elbel 232.
" Margareth 233.
Husner, Knecht des, 32.
Hutknecht, Heinrich der 209.

Icoben, der Prantner, 51.
Imligau (imlagaw) 61.

Jacob von Hasla 97.
" Konrad von Boden 281.
" , der Liebeneckerin sun, 95.
" von Selb 45.
" der wilde 12.
Jesk von Sulislab 189—192.
Jögker Konrad 186.
Johann, Landgraf von Leuchtenberg
und Graf zu Hals, 193—280.
Juden 18, 45, 118.

Kager, von der, 60, 63.
Kalhart Eberhard 258.
Kantzel, auf der, 217.
Kantzko der Beheim 144.
Kantzier Berchtold 192.
Katzengrün (getzengrunn, ietzengrunne)
6, 48.
Kelhaue Hans 212, 213.

Kemnat 240.
Keppf, Wolfhard der, 107.
Kerler, Friedrich der, 77.
Kertzener (Cerzener), Heinrich der, 40.
" Konrad der, 40.
Ketner Konrad 49.
Kinsberg 108.
Kirner Hans 156.
Kiser Hans 210, 211.
" Wolfel 21.
Kittlitz, Heinrich von, 117, 134—141.
Klayman Herman 154.
Kleinan, Ritolin der, 11.
Kleyn, Knecht des Niklas von Watz-
dorf, 240.
Kloppfer Konrad 117, 149.
" Ulrich 97, 102, 109, 121, 128,
124, 131, 143.
Klüglein, der von Scheibenraut, 216.
Knab(e) Albrecht 229, 230.
Knauer Konrad 272, 273.
Kneba (Knebin) 48.
Knod(e) Hans 216.
" Hildegard 27.
" Niklas 216.
Knorr Heinrich 251.
Knypentel Friedrich 208.
Kölbel Hensel, der hantschuster, 237.
Königsberg (Kungesperch) 62, 68.
Königswart (Kungswart) 90.
Köppel Hans 231.
Körber Fritsch 211, 218.
Körbersdorf (Korbinsdorf) 132.
Kötschwitz 73.
Kohl (Col), Wernher der, 35.
Kohler Konrad 249.
Kolditzer Peter 276.
Konrad der Ascher 56, 57.
" von Elster 5.
" von Gasnitz (iesnicz) 19.
" der Grav 56.
" von der Grün 240.
" von Hasela 27, 45, 46.
" u. Heinrich, die gebrüder, 33.
" Jacob 281.
" vonKatzengrün (ieczengrunne) 6.
" an dem Kornpuhel 3.

Konrad der Leng 85.
 „ der Lutfitzer 97—99.
 „ der Mair 47.
 „ von der Mugel 131.
 „ von Neuberg 3, 5.
 „ der pader 33.
 „ der peheim 82.
 „ , Pertoldes Bruder, 36.
 „ der Plauer 108.
 „ der Prem 71.
 „ von Saaz 58, 59, 60.
 „ von Schirnding 35.
 „ von Schlada (slettein), genannt
 der Pfarrer, 264—266.
 „ von Schüttüber (schedüber) 20.
 „ , Sohn Eberhards des smits, 41.
 „ von Stabnitz (stebnitz) 81.
 „ bei dem Thor 98, 167.
 „ der Ungruetz 53.
 „ des Wölffins sun, 81.
 „ des Zwoldes sun, 86.
 Konradsgrün 259.
 Koppel (Coppel), Peter der, 19.
 Koppfleder Nickel 135, 136.
 Korb (Korp) Sydel 149.
 Kornau 44, 137.
 Kornbühl (Kornpuhel), Konrad an dem, 3.
 „ Ludwig an dem, 25.
 Koser Konrad 222.
 Kotsauer Albrecht 173.
 „ der lange, der Prenner, 12.
 Kramer, siehe Cramer.
 Kraus Seidel 175.
 Krauthan Fritsch 184.
 Kromer Fritz 115.
 Kronrichter, Kunz des K. sun, 196.
 Kropf Hans, des brutlufs sun, 5.
 „ Ulrich 197, 199—202, 208, 216,
 221, 222, 236, 242—244, 260—266,
 280, 281.
 Kropitz 103.
 Krugsreut 240.
 Kubsein, Albrecht von, 259.
 „ Heinel von, 259.
 Küne die Oewgeline 174.
 „ Ott 181.

Künel (Chünel), der Freund des pawer
 Rüdell, 167.
 Küntzel (Chüntzel), des Eberleins pad-
 knecht, 199.
 „ von Reichenbach 186.
 Kürs(e)ner Albrecht 143.
 „ Elbel 153, 154.
 „ Heinrich 284, 235.
 Kunigund von Trebendorf 32.
 Kunlin (Cunlin) der Prugger 102.
 Kunreut (Kunraut) 12, 86, 95, 185.
 Kunz (Cunz) von Forchheim 235.
 „ des Kronrichters sun, 196.
 Kunzel u. Götzel, die Gebrüder, 1, 10.
 „ bei dem Thor 55.
 Kunzlin (Cunzlin), cunzlin's sun an der
 brucke, 10.
 „ der freie 59.
 „ Heinrich 10.
 „ 's Kinder 47.
 „ von Lengelfeld 13.
 „ der Muleich 15.
 „ der Wenstlin 7.
 Kysmülner Hans 271.
 Landwüst 270.
 Lang(e) Albrecht 105, 117, 121, 123,
 128, 132, 144—147, 149.
 „ Fritsch (der Sohn) 224—228,
 228—235, 238—241, 249—252,
 256, 257, 259—262, 264—266,
 268.
 „ Hans (Lange hans, Lange
 hense, Lang hens) 147, 149—
 152, 175, 177—185, 207, 209,
 240, 242—248, 251—253, 256
 —258, 261, 263, 267, 268, 272,
 273, 276, 281, 282.
 „ Nickel 273.
 „ Ulrich 94.
 Langenbruck 129, 190.
 Lapitzfeld (Leupoldsfeld) 252.
 Leist, der, 122.
 Leitgeb Fritsch 270.
 Leng(e) Friedlin 44.
 „ Heinrich 85.
 „ Konrad 85.

Lengenfeld, Kuntzlin von, 18.
Lenk Hans 210.
" Heinrich, der fleischman, 208.
Leubner Hans 228, 271—280.
Leuchtenberg, siehe Johann v. L.
Leupold von dem Ror 82.
Leuthendorf 286.
Liebeneckerin, Jacob der L. sun, 95.
Lindenbau (lintich) 188.
" -Ober (Oberlandawe) 90.
Liphart Hermann 167.
Littengrün (lüttengrune) 189.
Lob Eberhard 105.
" Elisabeth 105.
Lobensteiner Hans 184.
" Nickel 184.
Loblin, Eberhard der, 105.
Lod, der sweher des symon von
Langenbruck, 190.
Löffler, Niclas Mueleich der, 189.
Lorenz Hans 261.
Losau (lasan, lason) 288, 250, 282.
" -Nieder 250.
" -Ober 188.
Luderkalp Ditel 130.
" Heinrich 130.
Ludwig (Ludweich, Ludweig) Elbil 142.
" an dem Kornpuhel 25.
" Nickel 217, 232, 233, 239—241,
247—249, 251, 254—257, 259—
262, 264—266, 268.
Lufft Ulrich 186.
Lutitzer, Konrad der, 97—99.
Lutzman Franz 242.
Lybs, in der, 94.

Mader Meinhard 205.
Märing (Meringen, Merring) 46, 240.
Mag Seidel 183.
Mahenhaupt Franz 269.
Maier (Mair, Meir) Heinrich 188.
" Heinrich auf dem Rosenpuhel 96.
" Konrad 47.
" Ulrich 132.
Maiersgrün 139.
Manzenberg (anczenperge) 148.
Marchard von Redwitz 218, 221.

Marchard von Scheibenreut 205.
Marcus Hans 255.
" Niklas 254.
Markhausen, Friedlein von, 39.
Marstaller Elbel 189.
Marquard von Kunreut 95.
Mathel der Schreiber 218, 238.
Maulaht Peter 195.
Maur Heinel 196.
" Marchard 268.
Mausser Jacob 197.
" Peter 197.
Meinhard von Gehag (von dem hage) 18.
" Ott des M. Knecht, 226.
" der Weldeler 92, 93.
Meinl (Meynel) von Artzberg 263.
" von Lindenbau (lintich) 188.
" von Palitz 211, 213.
Meinlin Ungefuge 145.
Mentler Matel 176.
Merbod Canis 239, 241.
" von Schirnding 95.
Merclin der Bock 5.
" von Hartessenreut (hatzgen-
reut) 99.
" der Peuznich 42.
Mertein von Hasela 84.
Mertel von Heydenhaym 153.
Mertin der Putel 11.
Mertz Eberl 147.
Messerschmiedt (Messersmit) Hans 114.
" Heinrich 225, 226.
" Ulrich 155.
Michel, Bruder des Abraham, des
Juden, 18.
" des Eberleins padknechts
sun, 201.
" von Schüttüber (schedüber)
249.
Mies, Nickel von der, 193, 194.
Milinger, Hans der, 125.
Moda, Albrecht von, 34.
Moschwitz 271.
Moschwitzer (Moswiczer) Ulrich 165.
" Wolfhard 165.
Mühlessen (Milosen, Milosten, Milozzen)
14, 17, 85, 195, 196.

- Mueleich** (Mulich), Cuntzlin der, 15.
 „ Jurg 177.
 „ Niklas von Asch 133.
 „ Niklas der Löffler 189.
Müllner (Mullner, Mulner) Albrecht von
 Doberau 37.
 „ Cristein von Doberau 37.
 „ Hainzel von Hardeck 116.
 „ Hans von Honnersdorf (Heinrichsdorf) 207.
 „ Jacob zu Eger 115.
 „ Jacob von Scheba (schebar) 282.
 „ Konrad zu Eger 115.
 „ Konrad von Honnersdorf 207.
 „ Konrad von Kornau 137.
 „ Niklas von Schöba 282.
 „ Peter 270.
 „ Rudge von Treinitz 224.
 „ Ulrich von Hardeck 116.
 „ Ulrich von Kötschwitz 73.
Mueltzer Elbel 230, 231.
 „ Hans 230, 231.
 „ Konrad 231.
Münehenreut (Munehraut) 114, 256, 280.
Mürriuch Heinrich 240.
Mugel, von der, 131.
Mulachet(e), Andres, des M. heinrichs
 sun, von der Klager, 63.
 „ Heinrich von der Klager 60.
Mulff, der von Haydenhaym, 154.
Murher, Dobrohos der, 250.
Murr, Ulrich der, 5.
Nadler Konrad 5.
Nagengast Johann 51.
Narr Konrad 208.
Nepko, der Richter, 107, 108.
Neuberg (Neuberger, Neitperg, Neyperch, Neytperg), Albrecht
 von, 34.
 „ Friedrich von, 169.
 „ Hans (Neitperger) 168.
 „ Heinrich von, 34.
 „ Howart von, 34.
 „ Konrad von 3, 5, 34.
 „ Konrad (Neitperger) 168.
Neudek (Neydeck) 71.
Neudorf (Neuendorf) 48.
Neuemisterine, sun der, 48.
Neukirchen 192.
Neunhausen 269.
 „ -Nieder 186.
Neupauer Eberhart 188.
Nihlerz Konrad, der trager, 204.
Nieder-Losau (lason) 250.
 „ -Neunhausen 186.
 „ -Reut 261.
Nickel von Auerbach 235.
 „ vom Grockenheim 256.
 „ der Perchten sun, 125.
 „ des schwarzen Rabensteiners
 sun, 240.
 „ von Watsdorf 240.
Niklas von Hasela 22, 25, 26.
 „ von Neudeck 71.
 „ von der Mies 193, 194.
 „ der Priester 102.
Nöltel Konrad 219.
Nördel Nickel 279.
Nothaft Albrecht 104—106, 110.
Nüssel Nickel 277.
Ober-Lindau (landawe) 90.
 „ -Losau (lason) 188.
 „ -Schossenreut 247.
Oberndorf 219.
Oberthor, vor dem, 257.
Obsser Friedel 223.
Ochslar Heinrich 85.
Oder Ditlin 48.
Österreicher Jürg 192.
Ötterlin, hans Behem der Ö. sun, 269.
Öwgel, der, 174.
Öwgeline, Küne die, 174.
Ofenstock Heinrich 100, 101.
Oratschan, Johann der große, 5.
Otle der Hersnir 98.
Ott Bernhard 223.
 „ , Eninkel des alten, 186.
 „ von dem Grase 40.
 „ Küne 181.
 „ des Meinhards Knecht, 226.
Ottengrün 241.
Ottengrüner, Heinrich d. O. sun, 32.

P siehe B.

- Rabensteiner, Nickel, des schwarzen R. sun, 240.
Rabs Hans 154.
Radan, Dietrich von dem, 17.
 „ Heinrich von dem, 17.
 „ zum, 126.
Rapot, Albrecht des R. sun, 5.
Raschau (Raschawe), Heinzelin von, 12.
Rasenreut 24.
Ratler, Heinrich Trampiler des R. sun, 240.
Raubentisch Heinzeln 199—202.
Rausacher, Heinrich der, 70.
Reanlin von Schüttüber 112.
Rebel Drotziher 164.
Redess Konrad 210—215.
Redwitz, Geschlecht, 218, 221.
Redwitz, Ort, 148, 220, 236, 248.
Regensburg 155.
Regensburger, der, 240.
Reich Hans 159, 197, 217.
 „ Konrad 73, 217.
Reichenbach 186.
Reif Wolfhard 74.
Reinolt, Hans, der Reinoltin sun von dem Elenbogen, 67.
Reitenbach, Arnold von 52.
 „ Heinrich von, 80.
Renffel der Bernel 173.
Renner Else 194.
 „ Ulrich 193, 194.
Reuss (Rusz) 107, 108, 111.
Reymar, Albrecht der, 193, 194, 214, 215, 238.
 „ Nickel 108, 116, 192.
Reynel, des Elbels sun, 219.
 „ Sneyder der, 117.
Reynlein, Fritz Forster, des R. sun, 260, 262.
Ribstein Niklas 96.
Richter, Bernhard, des R. sun von Münchenreut, 280.
 „ Götzl 190.
 „ Wolfhard (Wölfel) 210—212, 214, 215, 220, 221.
Riesenburg, Bors von, 147—188.
Riesenwascherine, Leukart die, 43.
Ritolin der Cleinan 11.
Rölöz Peter 149, 151, 152.
Rösler Franz 185.
 „ Konrad 185.
Rötöl der Schuster 175.
Rötenbach 246.
Roller, Konrad der, 97.
Rohr, von dem, 32, 34, 279.
Rorer Albrecht 107, 108, 111—116.
 „ Franz 193, 194, 267, 269, 270, 279.
Rosenbühl (Rosenpuhel), auf dem, 96.
Rosler, der, 46.
Rot, Heinrich der, 101.
 „ Herman, des R. swester sun, 81.
 „ Ulrich 258.
Rotschuel Ulrich 207.
Rotensider Konrad 227, 234, 235, 249.
Rotstein, von, 108.
Ruckein Igel 240.
Rudesz Rudiger 126.
Rudger von Gera 14.
 „ von Kornau 44.
 „ von Sparneck 56—59.
Rudlin, der Bruder, 6.
 „ des Franken sun, 6.
 „ von Katzengrün 6.
 „ der Zeidler 100.
Rudusch Niklas 148.
Rückel Hans 229, 230.
Ru(e)gersgrün 152.
Rughusen, Berchtold von, 49, 60, 70, 72—74, 81—83, 85.
Rulles Heinrich 32.
Rupp Heinrich 206.
Ruprecht, Bruder des Gebhard von dem herdlin, 49.
Ruwer Merkel 133.
 „ Peter 133.
Saatz (satz) 58, 59, 60.
Saka, Hermann der, 144.
Salfuer, Hermann der, 18.
Samentopel Hans 222.
Sandau 138, 141, 218.
Sandauer Michel 129—132.

- Sapper Heinrich 224.
 Satler Hans, des juden sun aus Erfurt, 118.
 Saumbecker Niklas 118.
 Schaben (Scheben), Peter von, 107, 111, 115.
 Schaller Heinrich 104.
 „ Konrad 104.
 „ Marquard 86.
 „ Stephan 104.
 Scharnagel Albrecht 101.
 „ Heinrich 101.
 „ Heinrich, der sun, 101.
 „ Hermann 101.
 „ Konrad 263.
 Schauforst, Albrecht von, 164.
 Schatzenrent 48.
 Scheffin, aytem des, 8,
 Scheubenrent 150, 205, 216, 250, 252.
 Scheller, Albrecht der, 49, 56, 57, 70, 78, 81.
 Schelm Hans 275.
 Schentel drotziher, der, 164.
 Seherer Heyman 155, 156.
 Scheubel Heinrich 223, 228, 237.
 Schider Ditzman 5.
 Schiffgasse, in der, 27, 197.
 Schiffthor, vor dem, 258.
 Schinbeyn Elbel 125.
 „ Heinzel 125.
 Schirmer Marchard 228.
 Schirnding(e) 35, 260, 265.
 Schirndinge, Friedrich von, 35.
 „ Heinrich von, 35,
 „ Konrad von, 35.
 „ Merbod von, 35.
 Schirntinger Bernhard 262, 264, 266.
 „ der, 154.
 „ Dietrich 118, 150, 153—159, 161, 163—167, 169—173, 186, 187, 188, 190, 193—198, 203—206, 209—217, 219, 220, 222—227, 229—231, 233—237, 242—244, 247, 248, 250, 252—255, 258, 259, 269—279, 282.
 „ Eckhard 263.
 Schirntinger Friedrich 111.
 „ Hans 260, 265.
 Schlackenwerth 160, 238.
 Schlada (slettein) 219, 264—266, 279.
 Schmiedt (Smid, Smit, Smyt) Alusch 257.
 „ Eberhard 41.
 „ Elbel 150.
 „ Friedrich 152.
 „ des Husners Knecht, 32.
 „ Konrad 257.
 „ Nickel 231.
 „ Ulrich 172.
 Schneider (Sneider, Sneyder) Franz 218.
 „ Hans 256.
 „ Heinrich 165.
 „ Reynel, der, 117.
 Schöba (schebar) 249, 282.
 Schön 206.
 Schönkind 168, 242.
 Schosgrille, Heinrich der, 147.
 Schossenrent-Ober 247.
 Schramm Albrecht 6.
 Schreiber, Matel der, 218, 238.
 Schuel Heinrich 151.
 Schuestel, der, 215.
 Schuetenpaum Hans 256.
 Schüttüber (czedeher, schedüber) 20, 112, 188, 249, 252.
 Schuler, Ulrich der, 50.
 Schuster Friedel 222.
 „ Fritz 86.
 „ Heinel 211, 218.
 „ Küntzel 154.
 Schutze, Wolfel der, 7.
 Schuzzeler, der, 38.
 Schwamberg (Swannberg), Bohuslav von, 119—121, 123—133, 142—146.
 Schwartz (swarz) Hans 198.
 „ Konrad 206.
 Schymer Hans 191.
 „ Nickel 191.
 Sebenbach 150.
 Seidenschwartz (sidenswancz), Heinrich der, 1.
 Selb 2, 45, 52, 153, 154, 158, 186.
 Selwitzer Heinrich 36.
 „ Hermann 36.

- Sengel Friedrich 228.
" Wernher 228.
Sent Margareth 126, 127.
" Niklas 126, 127.
Setzer, Kathrein die seczerine, 168, 169.
Setzraif, Heinrich der, 103.
Seussen (Seizen, Seyhssen) 111, 227,
243—246.
Seyfried Niklas 205.
Sidel 29.
" Goppolt 16.
Sinder Ulrich, den man nent den blu-
tigen vllein, 58.
Sirmitz (sirwitz, sormitz) 109, 151.
Slabatemhof 271.
Slegler Hans 178.
" Kunz 94.
Sleioher Konrad 268.
" Ulrich 263.
Sleifer (Sleyffer) Hans 267.
" Niklas 267.
Sletener Niklas von dem Elenbogen 66.
Slyfstein Nickel 274.
Slyme Hans 199—202.
Soldner Fritz 125, 227.
" Germich 227.
" Mertel 252.
Sotgauer, Elbil der, 122.
Sparneck, Rudger von, 56—59.
Spengler Heinrich 251.
Spigler Heinrich 58, 59.
" Jacob 58.
Spitzer Niklas 57.
Sporer Rudiger 112.
" Wolfhard 112.
Sprüsler Hans 282.
Stabeisen Konrad 118.
Stabnitz (Stebnitz) 31, 252.
Stahlheck Eberl 160.
Stange Heinrich 70.
Staudner Rüdell 263.
Staynel Künzel 153, 154.
Stein (steyn) 165, 272, 273.
Steinkeller (Stainkeller) Niklas 130,
132, 135—140, 147, 149—152, 155—157,
159—187, 190.
Stellnagel Hans 225.
Stir Heinrich 37.
" Konrad 37.
Störe Albrecht 240.
Strenger Heinel 190.
Stubenfol Konrad 229.
Suemer Hans 220.
Sulislab, Jesk von, 189—192.
Sumer Heinrich 108.
Swabe Hans 118.
Sweblin, der, 7.
Swertzer Sichel 176.
Syger, Berman der, 123.
Symon, gerle des S. mayt, 131.
" von Langenbruck 190.
Taubrat (Taubra) 50.
Taut Goppolt 119, 120.
" der Zolner, 87.
Tautenberg (Trautenperg, Trutenperch,
Trutenpercher), Albrecht
von 19.
" Eberhard von, 19.
" Habbard von, 28.
" Heinrich von, 39.
" Peter (trutenberger) 64, 68.
" Rudlin von, der zedlicer, 19.
" Wolfhard von, 19.
Tegel Heinrich 22, 58—60, 72, 85, 86,
92, 93.
Teschau (teschawe) 60, 62, 64—69.
Thaler Elp 91.
" Konrad 91.
Thegel, der 55.
Thiersheim 100, 101.
Tiefenbach 31.
Türschenreut (turssenreut) 132, 202.
Todtengraber, Apell der, 221.
Toss Eberhard 191.
Trager Leupold 204.
" Nickel 270.
" Pesolt 204.
" Ulrich 163.
Trampiler Heinrich 240.
Trebendorf 32.
Treinitz (dreyncz) 224, 231.
Treter Ulrich 125.
Triesenhof 129, 254, 255.

Tripessenreut 74—76, 259.
Tristram 88.
Trüller, der wagenman, 170.
Tudeler Heinrich 1.
Turdeler, der, 5.
Turler Ulrich 142.
Twin(gen)berg zu Adelsdorf 240.

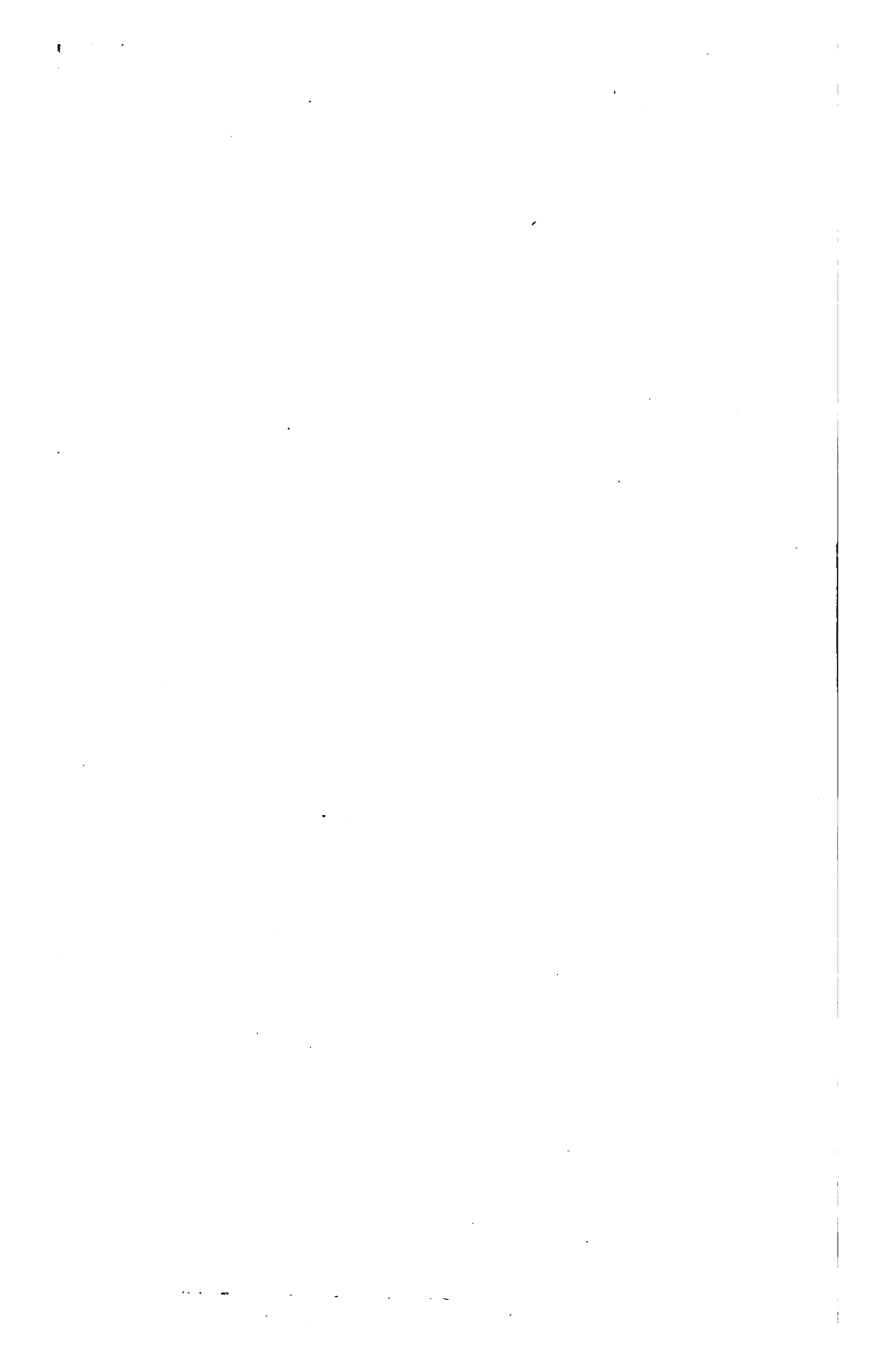
Uell (Eul) Pubb, der zu Kemnat, 240.
Uetenhofer Paul 240.
Ullein der blutige 58.
" , Knecht wernel des pecken, 15.
" Wolfhard in den blanken 62.
Ulman von Tiefenbach 81.
Ulrich von Dörflas (Dörfelein)
148.
" , des Fritschens Kind von
Taubrat, 50.
" von Hasela 46.
" der lange 94.
" des Peters Freitag knecht, 258
Ungefuge Meinlin 145.
Ungruez, Konrad der, 58.
" Künzel 53.
Unsinnige, Fritz der, 14.
" Heinrich der, 14.
Urlewege Hans 272.

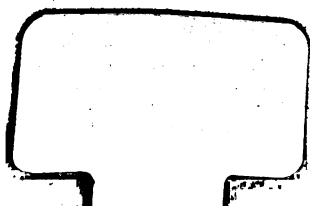
V siehe F.

Wagenmann, Trüller der, 170.
Wagner Hans 105, 192.
" Niklas 105, 257, 258.
Waka, der, 144.
Walhauser Elbil 142.
Walker Hermann 91.
Walther von Hasela 25.
" von dem Hof 87.
Waltach (waltse) 131.
Wanner Hans 236.
" Heinrich 236.
Watzdorf, Nickel von, 240.
Waydehals Nickel 141.
Waydenlich Heinrich 202.
Weber Heinzl 248.
" Ulrich 248.
Wechsler Hans 238, 240.

Weger Ulrich 105.
Weiden 142.
Weiss (Weyss), Hans, des weissen
Fleischmans sun, 143.
" Konrad 88.
" Konrad, des weissen fleisch-
mans sun, 143.
" Niklas 175, 220.
Weisselsdorf (Weitzlasdorff), Hans von
86, 87, 95—103.
Weissenstadt 154, 216.
Weld(e)ler Albrecht 4, 24.
" Hans 92.
" Heinrich 47.
" Meinhard 92, 93.
" Niklas 24.
Welin, Dietrich von, 48.
Welsau 78, 272, 273.
Wendern (czwendern) 154.
Wenig, der, 80, 240.
" Heinrich 254, 255.
Wemstlin, Cunzlin der, 7.
Wernel der peck 15.
Werner, des buchaten W. sun, 61.
Wernher der Col. 35.
" des Wolfharden (Reife) Knecht
von Tripessenreut, 78.
Wild(e), Jacob der, 12.
Wildenstein Konrad 240.
Wildaplute Ull 253.
Wildstein 113, 198.
Wilhelm Ulrich 53.
Wirsinger Wolfhard 215.
Witwer, Wolfram der, 81.
Wogener Elbel 138, 139, 140.
Wolfel der Schutze 7.
Wolfstriegel Ott 240.
Wolfhart, der Emmenin sun, 60—69.
" von Gehag (hag) 13.
" von Imligau 61.
" von Katzengrün 48.
Wolfin, des wisen W. Knecht in den
blanken, 69.
" Konrad 81.
Wolfram, Sohn des W. zu Hertweigs-
reut, 240.
" der Witwer 81.

- Wolhart Ulrich** 75.
Würffel Konrad 225, 226.
Wunsiedel 234, 235, 237.
Wuntitz Dietrich 240.
- Yeninne, Vrische der Y. sun,** 55.
- Zapf Heinrich** 237.
" **Peter** 237.
- Zehe Nickel** 142.
- Zeidelweid (zidelweide)** 89, 77.
- Zeidler, Berchtold der,** 100.
" **Rudlin der,** 100.
- Zettendorf** 22, 272, 273.
- Zettlitz, Ctymir von,** 291, 282.
- Zettlitzer, Rudlein der,** 19.
" 's **sun** 154.
- Zigler, Ulrich der,** 102.
- Zilgner Wolfhard** 249.
- Zimmermann Jacob** 163.
" **Ditz, dessen Schwester,** 163.
- Ziner Nickel** 181.
- Zips (Cyps), Hans von dem,** 8.
- Zöschel Hensel** 165, 166.
" **Niklas** 189, 191, 193—196,
198—203, 205, 206.
- Zolner, Taut der,** 87.
- Zoschwitzer Hans** 156.
" **Margareth** 94.
" **Niklas** 94.
- Zwelfzehe Heinrich** 31.
- Zwergengrüner, Gottfried der,** 23.
" **Heinrich der,** 23.
- Zwifl der Fleischman** 234—235.
- Zwoldes Konrad** 86.
-





Separatabdruck aus den „Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen
in Böhmen“. Jahrgang XXXIX, S. 227—271, 375—427.